

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Stefanie Dosch,
stv. Nachrichtenchefin

Lieber Pistorius als Scholz?

Sollte die SPD nicht doch besser mit dem beliebten Verteidigungsminister Boris Pistorius statt mit dem deutlich weniger beliebten Kanzler Olaf Scholz an der Spitze in den Wahlkampf ziehen? Von SPD-Chefin Saskia Esken kam dazu am Donnerstag eine klare Ansage: Die Parteispitze setzt auf den Amtsinhaber, will mit ihm als Kanzlerkandidat die Wahl am 23. Februar gewinnen. Doch es gibt einige Sozialdemokraten, die das für keine gute Idee halten. Und nicht nur diese. Auch in unserer Redaktion gehen die Meinungen dazu auseinander. Wie meine Kollegen Christoph Tapke-Jost und Hermann Gröblichhoff argumentieren, lesen Sie im Pro und Contra auf **→ MEINUNG, SEITE 3**
→ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



DAX **+ 1,26 %**
19242,73 19003,11 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX **+ 1,64 %**
3387,30 3332,79 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES **- 0,22 %**
43861,35 43958,19 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0533 \$ 1,0629 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

NUR IN UNTERWÄSCHE hat sich ein Lastwagenfahrer auf der Autobahn 70 bei Stadelhofen (Kreis Bamberg) aus seinem Fahrzeug ausgesperrt. Zudem befand sich sein Mobiltelefon im Führerhaus, weshalb er die Autobahnmeisterei um Hilfe bat, wie die Polizei mitteilte. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt durfte sich der 54-jährige zum Aufwärmen in den Streifenwagen setzen und bekam eine Decke. Der zugerufene Abschleppdienst ließ ihn wieder in sein Fahrzeug. Diesen muss der Mann selbst bezahlen. Was er in Unterwäsche draußen wollte, ist nicht bekannt.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



Investition: 13 Mio. für Kläranlage

Die Kläranlage in Cloppenburg ist eine der größten in Niedersachsen, sie kann nicht nur das Abwasser für die 38.000 Einwohner der Stadt klären, sondern theoretisch auch für 152.000 weitere. Diese zusätzliche Klärleistung wird vor allem von industriellen Großeinleiten in Anspruch genommen. Dies sind in erster Linie die Schlachthöfe Sprehe und Dartsch sowie der Kartoffelverarbeiter Emsland Food. Nun soll die Anlage für fast 13 Millionen Euro saniert und modernisiert werden. Der Löwenanteil fließt in einen neuen Faulturm, der den alten (im Hintergrund mit dem Kuppeldach) ersetzen soll. BILD: KLÄRANLAGE/STADT CLOPPENBURG

→ LOKALES, SEITE 17

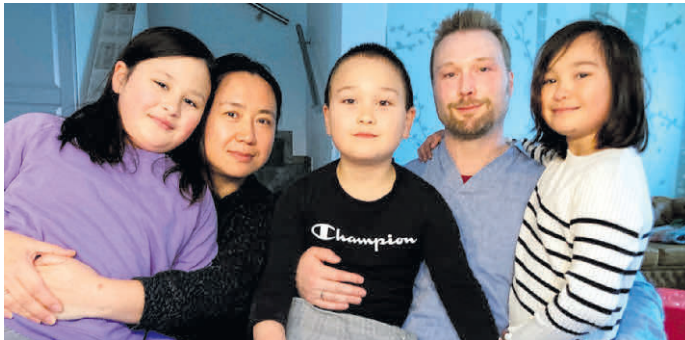


Drei Kinder, aber kein Kinderarzt in Sicht

MEDIZIN Oldenburger Familie startet Petition für mehr Studienplätze und Arztsitze

VON ANJA BIEWALD

OLDENBURG/IM NORDWESTEN – Sie haben drei Kinder im Grundschulalter, leben seit 2022 in Oldenburg und finden keinen Kinderarzt. Und auch im benachbarten Ammerland nicht. Der Terminservice der Kassenärztlichen Vereinigung (KVN) konnte Hui und Jan Peetz bei Terminen für Vorsorgeuntersuchungen oder Impfungen auch nicht weiterhelfen. „Unsere Kinder sind von der Regelversorgung de facto ausgeschlossen“, sagt Jan Peetz, der eine Petition an den Landtag gestartet hat, um die Landesregierung zum Handeln aufzufordern. Die Petition kann noch bis zum 20. Dezember gezeichnet werden. „Natürlich weiß ich, dass sich mit dieser Petition nicht ad hoc etwas ändert. Aber nichts zu unternehmen, ist



Die Eltern Hui und Jan Peetz mit ihren Zwillingen Sonja (li.) und Jasmin (re.) und deren kleinem Bruder Leo. BILD: ANJA BIEWALD

falsch. Das Thema muss auf die Agenda“, sagt Jan Peetz und meint, dass die Erhöhung der Anzahl der Arztsitze überfällig ist – ebenso wie die Steigerung der Studienplätze und die Zulassung von qualifizierten Bewerbern zum Medizinstudium unabhängig vom Numerus Clausus.

Was den Vater umtreibt: Die Bedarfsplanung der KVN

weist für Oldenburg einen Versorgungsgrad mit Kinder- und Jugendärzten von stattlichen 147,2 Prozent aus. „Für mich liegt der Fehler im System: Die Praxen nehmen keine Patienten an. Gleichzeitig meldet aber die Bedarfsplanung, dass alles gut ist und wir sogar zu viele Ärzte haben“, so Jan Peetz.

Ein Punkt, der bei der KVN

verfängt. Dr. Sainab Egloffstein, Geschäftsführerin der Bezirksstelle Oldenburg, hat schon mehrfach bestätigt, dass sich die „Versorgungslage zuspitzt“, vor allem, aber nicht nur bei Kinderärzten. Eine Anpassung der Bedarfsplanung löse das Problem aber nicht, weil es zu wenig Ärzte gebe, die offene Kassensitze, die es vor allem auf dem Land gebe, füllen. „Es braucht mehr Medizinstudienplätze.“

Ist eines der Kinder akut krank, bleibt der Familie nur der Gang zum Hausarzt der Eltern, der „manchmal einspringt, das aber nicht gerne macht“, oder die Fahrt zum kinderärztlichen Notdienst, der am Oldenburger Elisabeth-Kinderkrankenhaus des Klinikums angesiedelt ist.

→ @ Die Petition können Sie unterzeichnen unter <https://ol.de/kinderarzt>

Landkreis Leer erlaubt Wolfs-Abschuss

LANDKREIS LEER/DPA – Nach mehreren Rissen von Schafen und Rindern im Rheiderland hat der Landkreis Leer eine Ausnahmegenehmigung zum Abschuss eines Wolfes erteilt. Diese sei bereits am 8. November nach der Bestätigung des letzten Vorfalls erteilt worden, teilte Landrat Matthias Groote mit. Sie gelte für drei Wochen, sagte ein Sprecher. Allein in der Gemeinde Jemgum seien seit Mai 20 Wolfsangriffe auf Nutztiere nachgewiesen worden.

Zuletzt hatten Verwaltungsgerichte immer wieder geplante Abschüsse gestoppt, so zum Beispiel im Landkreis. Die Ausgangslage im Landkreis Leer sei jedoch eine andere, sagte der Sprecher. Die Zahl der Risse sei höher. Auch sei ein hinreichender Schutz entlang der weitläufigen Deiche im Kreisgebiet durch Zäune weder machbar noch bezahlbar.

Strahlenschutz warnen vor Radon

SALZGITTER/DPA – Mehr als sechs Prozent der tödlichen Lungenkrebsverläufe in Deutschland gehen laut einer Studie rechnerisch auf das radioaktive Gas Radon in Wohnungen zurück. Nach einer aktuellen Untersuchung geht das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) von rund 2800 Fällen pro Jahr aus. Radon sei damit nach dem Rauchen einer der häufigsten Auslöser von Lungenkrebs. „Die Zahlen belegen eindrücklich, dass Radon ein ernst zu nehmendes Gesundheitsrisiko ist“, sagte BfS-Präsidentin Inge Paulini. Radon entsteht nach der Beschreibung überall im Erdboden und schon kleinste Undichtigkeiten eines Gebäudes im Boden reichen aus, um das radioaktive Gas eindringen zu lassen. Sammelt es sich in Wohnräumen, atmen Bewohner das Gas regelmäßig ein.

Amokalarm an Schule – mehrere Tatverdächtige

ERMITTLUNGEN Jugendliche müssen wohl Kosten des Einsatzes in Oldenburg tragen – Folgen noch spürbar

VON FRIEDRIKE LIEBSCHER

OLDENBURG – Die Polizei hat mehrere Tatverdächtige für den Amokalarm an der Oberschule in Oldenburg-Eversten im Oktober ermittelt. Das bestätigte Sprecher Jens Rodiek am Donnerstag. Weil die Verdächtigen noch Kinder oder Jugendliche seien, würden weder das genaue Alter noch das Geschlecht genannt, erklärte er weiter. Auch wie viele Schüler genau an der Tat beteiligt waren und ob sie die Ober-



Die Polizei hat mehrere Tatverdächtige ermittelt. BILD: FRIEDRIKE LIEBSCHER

schule oder das Gymnasium Eversten besuchen, wird nicht mitgeteilt.

Auf die verantwortlichen Kinder oder Jugendlichen und ihre Eltern könnte nun einiges zukommen. „Es wird derzeit geprüft, ob sie die Kosten des Einsatzes tragen müssen“, sagte Jens Rodiek. Diese lägen in einem hohen vierstelligen Bereich.

Bei den Ermittlungen der Polizei hat sich kein Hinweis darauf ergeben, dass tatsächlich ein ernsthafter Amoklauf

an der Schule geplant war. Umso schlimmer sei es, dass die Kinder und Jugendlichen noch immer an den Folgen des Tages zu leiden hätten. „Der Tag hat viele Schüler negativ beeindruckt und zum Nachdenken gebracht“, berichtet der Polizeisprecher. Auch wenn glücklicherweise keine Tat geplant war, haben die Stunden in den verbarrikadierten Klassenzimmern und der Einsatz Spuren hinterlassen.

Nach dem Auslösen des

Amokalarms am 25. Oktober durch eine Lautsprecherdurchsage waren die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer in ihren Räumen geblieben, bis die Polizei alle Räume durchsucht und freigegeben hatte.

Die Ankündigung des Amoklaufes hatte mit schwarzem Edding auf einer Tür der Jungentoilette gestanden. Die Schulleitung war darüber informiert worden und hatte daraufhin den Alarm selbst abgesetzt.



Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) sitzt als Zeugin vor dem Afghanistan-Untersuchungsausschuss des Bundestages.

DPA-BILD: KAPPELER

Ex-Ministerin sagt zu Afghanistan aus

U-AUSSCHUSS Kramp-Karrenbauer spricht über ehemalige Bundeswehr-Ortskräfte – Neuer Zeitplan

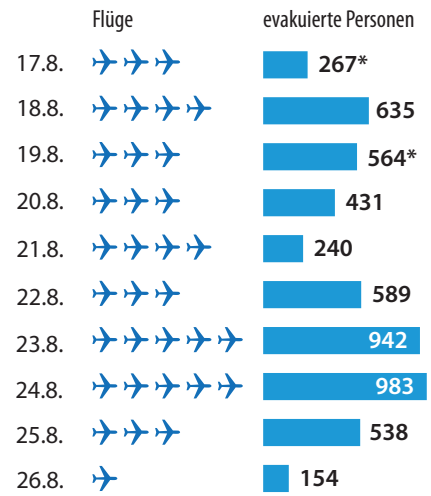
VON ANNE-BÉATRICE CLASMANN

BERLIN – Knapp drei Jahre nach ihrem Abschied von der Bundespolitik hat die frühere Verteidigungsministerin, Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU), als Zeugin im Afghanistan-Untersuchungsausschuss ihr Bedauern über die langsame Aufnahme früherer Bundeswehr-Ortskräfte deutlich gemacht. Das ursprüngliche Verfahren für die Aufnahme der lokalen Mitarbeiter der Bundeswehr sei „gut aufgesetzt, gut überlegt, aber auch hinreichend kompliziert“ gewesen, sagte die Ex-Ministerin. Im April 2021 sei dann klar geworden, dass angesichts der Verschlechterung der Sicherheitslage und der latenten Bedrohung für die Ortskräfte „der eingeübte Prozess einfach zu komplex und zu langsam“ gewesen sei.

Kramp-Karrenbauer hat die gegenwärtige Situation in Afghanistan zudem als „absolut schrecklich und bedrückend“ bezeichnet. Bei der Befragung zeigte sie sich am Donnerstag besonders besorgt über die

Kabul 2021: Evakuierungen durch die Bundeswehr

Nach der Machtübernahme der Taliban: mehr als 5340 Menschen



dpa•108075 *mindestens Quelle: Bundeswehr

Freiheitsbeschränkungen für afghanische Frauen.

Der Ausschuss des Bundestages hat die Aufgabe, die Umstände der hektischen deutschen Evakuierung aus Kabul im August 2021 und die Auf-

nahme afghanischer Ortskräfte unter die Lupe zu nehmen. Kramp-Karrenbauer betonte, man habe sich damals eng mit den USA abgestimmt. Das Doha-Abkommen vom Februar 2020 zwischen der US-Regierung unter Ex-Präsident Donald Trump und Vertretern der Taliban habe sie allerdings damals schon kritisch gesehen. „Die Befragung von Annegret Kramp-Karrenbauer hat mir noch mal deutlich gemacht, wie abhängig Deutschland in Afghanistan von den USA war“, sagt die FDP-Abge-

ordnete, Ann-Veruschka Jurisch. Eine selbstbestimmte Entscheidung für einen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan sei undenkbar erschienen. Mit Blick auf die Wiederwahl Trumps müsse man daraus

nun Lehren ziehen.

Tausende bleiben zurück

Sie sei froh, dass mittlerweile ein hoher Anteil der früheren Bundeswehr-Ortskräfte mit ihren Angehörigen Afghanistan hätten verlassen können. Trotzdem bleibe die Frage, ob man, wenn der Kreis der Aufnahmeberechtigten früher erweitert und Charterflüge geschickt worden wären, nicht so viele Ortskräfte bei der Evakuierung hätte zurücklassen müssen.

Nach Ende der Luftbrücke im August 2021 blieben Tausende zurück oder konnten erst zu einem späteren Zeitpunkt ausreisen. Das habe sie „sehr beunruhigt zurückgelassen“, sagte Kramp-Karrenbauer. Sie, der frühere Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU), der damalige Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) und Ex-Außenminister Heiko Maas (SPD) hätten dazu teils unterschiedliche Auffassungen vertreten. Dabei habe auch eine Rolle gespielt, dass 2021 ein Wahljahr mit einer öf-

fentlichen Debatte über Migrations- und Flüchtlingspolitik gewesen sei. Mitte Juni 2021 habe sie wegen des Konflikts schließlich Kanzlerin Angela Merkel (CDU) eingeschaltet.

Kramp-Karrenbauer betonte, „dass die Bundeswehr, dass die Soldatinnen und Soldaten alle Aufträge, die die Politik an sie gestellt hat, erfüllt haben“.

Merkel als Zeugin

Am Abend sollte auch Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) befragt werden. Er war damals Vizekanzler.

Da durch die für den 23. Februar geplante vorgezogene Bundestagswahl insgesamt weniger Zeit für die noch ausstehenden Vernehmungen und den Abschlussbericht bleibt, haben sich die Ausschussmitglieder auf einen geänderten Zeitplan geeinigt. Maas und Müller sollen schon am 28. November befragt werden. Eine Woche später wollen die Abgeordneten Ex-Kanzleramtsminister Helge Braun und Altkanzlerin Merkel als Zeugen vernehmen.

CHRONIK

SO KAM ES ZUR MACHTÜBERNAHME

11. September 2001: Die Anschläge von Al-Kaida in den USA lösen den US-geführten Militäreinsatz in Afghanistan aus.

7. Oktober 2001: Die USA beginnen mit Unterstützung Großbritanniens ihre militärische Offensive gegen das Taliban-Regime.

26. Januar 2004: Eine neue Verfassung tritt in Kraft. Demnach ist Afghanistan eine Islamische Republik. Die 162 Artikel tragen in weiten Teilen den liberalen Vorstellungen des Westens Rechnung.

18. September 2005: Erstmals seit 36 Jahren wählen die Afghanen ein Parlament.

1. Januar 2015: Zum Jahreswechsel beendet die Nato offiziell ihren Kampfeinsatz in Afghanistan.

29. Februar 2020: Die USA unterzeichnen mit den Taliban ein Abkommen, das einen schrittweisen Abzug der Nato-Streitkräfte vorsieht. Im Gegenzug versichern die Taliban, dass von Afghanistan keine Terrorgefahr mehr ausgeht.

1. Mai 2021: Es beginnt der offizielle Abzug internationaler Truppen aus Afghanistan. US-Präsident Joe Biden zufolge sollen die US-Truppen bis spätestens 11. September das Land verlassen haben.

29. Juni 2021: Die letzten Bundeswehr-Angehörigen werden ausgeflogen.

15. August 2021: Deutschland bereitet das Ausfliegen des Personals der Botschaft vor. Afghanistans Präsident flieht ins Ausland. Am Abend rücken die Taliban in Kabul ein und besetzen den Präsidentenpalast.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

IN DEUTSCHLAND

IAEA-Chef für Atomkraft

BAKU/DPA – Eine Rückkehr Deutschlands zur Kernkraft wäre nach den Worten des Chefs der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), Rafael Grossi, nur „logisch und rational“. Die Bundesrepublik sei weltweit das einzige Land, das vollständig aus der Atomenergie ausgestiegen sei, sagte er auf der UN-Klimakonferenz in Baku. Andere Staaten, die dies angekündigt hätten, rüderten inzwischen wieder zurück. Er sei „nicht überrascht“, dass nun deutsche Parteien eine Rückkehr zur Atomenergie fordern.

Einen vollständigen Atomaustritt hat vor gut 30 Jahren auch Italien durchgeführt, doch bereitet die aktuelle, rechte Regierung den Betrieb neuer Atomkraftwerke vor. Grossi verwies darauf, dass Atomkraftwerke kaum Treibhausgase ausstoßen.

NEUWAHLEN

BSW offen für Regierung im Bund



Amira Mohamed Ali
ARCHIV-BILD: DPA

BERLIN/DPA – Die BSW-Co-Vorsitzende Amira Mohamed Ali schließt eine Regierungsbeteiligung ihrer Partei nach der Neuwahl des Bundestages nicht aus. „Wenn sich die Möglichkeit in einer Regierung ergibt, dann sind wir dafür auch bereit“, sagte sie im ZDF-„Morgenmagazin“. Wichtig sei aber, dass sich Politik wirklich verändere und verbessere. Wichtig seien dem BSW die Außen- und Friedenspolitik sowie ein Nein zur Stationierung von US-Raketen in Deutschland.

CHRISTIAN LINDNER

Merz offen für „Rot und Grün“

BERLIN/DPA – FDP-Chef Christian Lindner sieht die Gedankenspiele des CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz zur Schuldenbremse als Öffnung gegenüber SPD und Grünen. „Der Friedrich Merz hat ja bis vor einer Woche auch die Schuldenbremse verteidigt. Der hat ja nicht seine ökonomischen Grundüberzeugungen über Nacht ausgetauscht“, sagte Lindner bei einer Veranstaltung des Verbands „Die jungen Unternehmer“ in Berlin. „Das sind Lockerungsübungen in Richtung von SPD und Grünen.“ Merz hatte eine Reform der Schuldenbremse nicht ausgeschlossen. Der CDU-Chef sagte beim Wirtschaftsgipfel der „Süddeutschen Zeitung“ in Berlin, die Schuldenbremse sei ein technisches Thema. „Selbstverständlich kann man das reformieren.“

EUROPÄISCHE UNION

Juncker warnt vor schnellen Beitritten



Jean-Claude Juncker
KNA-BILD: PENNINCKX

BRÜSSEL/KNA – Der ehemalige EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker (2014-2019) warnt vor einer übereilten Erweiterung der EU. „Weder die Westbalkanstaaten, noch Georgien, Moldau oder die Ukraine sind momentan beitragsfähig – und die EU ist auch nicht aufnahmefähig“, sagte Juncker am Donnerstag. Er sei stets ein Anhänger der EU-Erweiterung gewesen, betonte Juncker. „Eine Erweiterung im Galopp halte ich aber nicht für ratsam.“

ANSCHLAG

Zwei Explosion in Brasilia

BRASÍLIA/DPA – Nach zwei Explosionen im Regierungsviertel der brasilianischen Hauptstadt Brasília gehen die Ermittler von einem Anschlag aus. Der mutmaßliche Angreifer sei dabei selbst ums Leben gekommen, berichtete die staatliche Nachrichtenagentur Agência Brasil am Mittwoch (Ortszeit) unter Berufung auf Polizei und Sicherheitsbehörden. Der Mann habe nach ersten Erkenntnissen nahe dem Obersten Gerichtshof einen Sprengsatz gezündet, den er am Körper getragen habe. Kurz zuvor sei in der Nähe des Abgeordnetenhauses in einem Auto deponierter Sprengstoff detoniert. Die Explosionen ereigneten sich auf dem Praça dos Três Poderes, wo sich neben dem Obersten Gerichtshof der Präsidentenpalast befindet. Niemand sonst sei verletzt worden.

EU

Verschiebung von Waldschutzgesetz

BRÜSSEL/DPA – Eine Mehrheit des Europaparlaments hat sich für eine Verschiebung eines neuen Gesetzes zum Schutz des Regenwalds ausgesprochen. Zudem fordern die Abgeordneten weitere Änderungen an dem Vorhaben, das eigentlich schon beschlossen war. Das Parlament nahm Änderungsanträge des Mitte-Rechts-Bündnis EVP – dem auch CDU und CSU angehören – an, wonach zum Beispiel eine Kategorie von sogenannten Nicht-Risiko-Ländern eingeführt werden soll, teilte das Parlament mit. Für Produkte aus diesen Ländern würden den Angaben zufolge deutlich weniger strenge Regeln gelten. Nach dem Gesetz dürfen Produkte wie Kaffee, Holz, Soja, Kakao und Palmöl künftig nur noch dann in der EU verkauft werden, wenn nach 2020 keine Wälder gerodet wurden.

SO GESEHEN

BUNDESPOLITIK UND NEUWAHLEN

Wahlkampf mit Vernunft führen

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN



In Berlin reiben sich alle die Augen. Eine gute Woche ist es nun her, seit die Ampel-Koalition platzte, weil Kanzler Olaf Scholz seinen FDP-Finanzminister entließ. Es folgten eine erbitterte Auseinandersetzung über den Wahltermin, Treffen beim Bundespräsidenten, eine Regierungserklärung und andere denkwürdige Reden im Bundestag sowie sehr viele Fragezeichen. Auf das Platzen einer Regierung von heute auf morgen, so zeigt sich gerade, ist Deutschland nicht vorbereitet. Zu stabil waren über Jahre die Zweier-Koalitionen, die das Land geprägt haben. Nur in Ausnahmefällen wollen CDU und CSU der rot-grünen Minderheitsregierung zu einer Mehrheit im Bundestag verhelfen. Das ist aus strategischer Sicht völlig nachvollzieh- und auch gut begründbar: Schließlich ist die Opposition nun wirklich nicht verantwortlich für das rot-grün-gelbe Chaos. Und es steht ein polarisierter Wahlkampf an, bei dem sich die politischen Kontrahenten ziemlich erbarungslos gegenüberstehen werden.

Und doch hat die Union im Bundestag nach dem Ende der Ampel-Koalition am Donnerstag erstmals mit der rot-grünen Minderheitsregierung für kleine Gesetzesvorhaben gestimmt. Und das ist gut so. Denn bei allen politischen Unterschieden muss klar sein: Es steht viel auf dem Spiel. So wäre es etwa sinnvoll, sich beim Thema Wirtschaftshilfen zumindest ausführlich zu beraten. Das Gespenst der Arbeitslosigkeit zieht herauf und zwar sehr schnell. Die Krise der Autoindustrie ist da nur das i-Tüpfelchen, die strukturellen Probleme der deutschen Wirtschaft gehen sehr viel tiefer. Aber auch in CDU/CSU wächst die Einsicht, dass es im Falle eines Wahlsiegs mit schnellen Reformen und einem Budget, das Lücken aufweist, sehr schwierig wird. Daher sollten in den nächsten Wochen viele intensive Gespräche darüber stattfinden, was das Land und seine Wirtschaft dringend braucht. Unabhängig vom Wahlkampf.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

AN DER LEINE

Stefan Idel über Ungewöhnliches und Kurioses am Rande der Landespolitik in Hannover



Blick herab auf die Bayern

Schloss Neuschwanstein bei Füssen kennt fast jeder. Aber „Neuwahnstein“? So wird in Brüsseler Parlamentskreisen spöttisch die Vertretung des Freistaats Bayern bei der Europäischen Union genannt. Der Grund: Die Villa, einst Sitz des Medizin-Instituts Pasteur, liegt im Herzen des EU-Viertels unweit des Europäischen Parlaments. Der Freistaat hat das kleine Schloss im Jahr 2001 erworben. Die Gesamtinvestitionen bis zur Eröffnung im September 2004 beliefen sich auf rund 30 Millionen Euro, heißt es. Der Europa-Abgeordnete **Bernd Lange** (69, SPD) aus der Region Hannover, Vorsitzender des mächtigen Handelsausschusses, blickt nahezu täglich auf die Bayern hinab. Sein Büro liegt im 12. Stock des Parlamentsgebäudes. An seinem Ausblick auf die Stadtsilhouette ließ er nun eine Delegation der Landespressekonzferenz (LPK) Niedersachsen teilhaben, die sich drei Tage lang in Brüssel informierte. Die Gäste zeigten sich nachhaltig beeindruckt.

Naturschutz-Erfolg für Umweltminister **Christian Meyer** (Grüne): Ein weiblicher Luchs mit der Nummer „F 14“, den er persönlich im Solling ausgewildert hatte und der seit November 2023 wegen eines verlorenen Senders nicht mehr regelmäßig beobachtet werden konnte, ist offenbar wohlauf. Eine Göttinger Stu-

dentin lieferte jetzt Bilder einer Überwachungskamera von „F 14“. Daraus geht hervor, dass die Katze drei Junge geboren hat. Meyer spricht von einem „erfolgreichen Schritt für den Artenschutz“.

Niedersachsens SPD-Fraktionschef **Grant Hendrik Tonne** (48) wird Mitglied im Kirchenparlament der evangelischen Landeskirche Hannovers. Der Jurist übernimmt in der Landessynode den Sitz von Klosterkammer-Präsidentin **Thela Wernstedt**. Die Medizinerin und frühere SPD-Landtagsabgeordnete war aus der Synode ausgeschieden. Bereits als Kultusminister war Tonne auch für Kirchen und Religionsgemeinschaften zuständig.

Familiäre Atmosphäre kam beim feierlichen Gelöbnis von 209 Rekrutinnen und Rekruten der Bundeswehr vor dem Rathaus in Hannover auf. Unter den 600 Gästen traf Verteidigungsminister **Boris Pistorius** zahlreiche Duzfreunde aus seiner Zeit als niedersächsischer Innenminister. Und so dankte der SPD-Politiker zu Beginn seiner Ansprache dem Ministerpräsidenten, dem „lieben Stephan“ Weil, seiner Amtsnachfolgerin, der „lieben Daniela“ Behrens, und dem „lieben Belit“ Onay, Hannovers Oberbürgermeister. Man kennt sich halt.

Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Ausweisungen

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

SOLL BORIS PISTORIUS ANSTELLE VON OLAF SCHOLZ FÜR DIE SPD ALS KANZLERKANDIDAT ANTRETEN?

Einzigste Chance

VON CHRISTOPH TAPKE-JOST

Längst sind es nicht mehr nur die Präsidentschaftswahlen in den USA, die zeigen, wohin die Reise im Wahlkampf künftig geht. Dort ist die Personenwahl auch dem Wahlsystem geschuldet. Erkennen konnte man den

PRO ...

Trend aber auch bei Emmanuel Macron in Frankreich, bei Giorgia Meloni in Italien oder bei Justin Trudeau in Kanada. In westlichen Demokratien sind es die Spitzenkandidaten, die Wahlen gewinnen. Parteiprogramme oder traditionelle und unverrückbare Werte verlieren seit Jahren an Bedeutung. Deutschland gehört bei derlei „modernen“ Entwicklungen häufig zu den Schlusslichtern. Was politisch eine gute Nachricht ist. Dieses Mal ist es anders.

Das großflächige Unverständnis über die aktuelle Regierung würde den Kanzler bei der Neuwahl mit voller Härte treffen – sollte er erneut kandidieren. Olaf Scholz hat keine Chance. So einfach ist das. Er steht in der öffentlichen Wahrnehmung für das Ampel-Desaster, diese Ansicht ist unumkehrbar. Selbst wenn er nicht für alle Versäumnisse in drei Jahren rot-grün-gelber Koalition verantwortlich ist: Für die SPD würden die Wochen bis zur Neuwahl mit dem kaum Fehler einsehenden Scholz als Kandidaten eine echte Tortur.

In einem Turbo-Wahlkampf gibt es nur einen Sozialdemokraten, dem sich überhaupt die Möglichkeit bieten könnte, die Union bei aktuell um die 16 Prozentpunkte Rückstand in Bedrängnis zu bringen. Boris Pistorius ist beliebtester SPD-Politiker und beliebtester Bundesminister. Es wird für



Christoph Tapke-Jost (36) ist Politik-Redakteur dieser Zeitung.

die Parteien nicht darauf ankommen, alle Themen korrekt aufzustellen. Die SPD braucht jetzt einen Kandidaten, der keine Fehler macht, klar ist in seinen Ansichten und seinen Job bislang gut gemacht hat. All das verkörpert der Niedersachse.

Durch seine verständlichen und deutlichen Worte im Amt des Verteidigungsministers hat er bei der Bevölkerung Vertrauen erobert. Ehrlicherweise hatte er auch das Glück, auf eine desaströse Vorgängerin – Christine Lambrecht – zu folgen. Dennoch hat er sich in Europa schnell einen Namen gemacht. Zum Streit der Regierungsparteien äußert er sich wohlweislich kaum, lässt sich in keine Schlamm-schlacht hineinziehen. Vielmehr will er den Eindruck erwecken, sich im Zuge des Ukraine-Krieges mit entscheidenden globalen Themen zu befassen. Mit Erfolg.

Seine mangelnde Erfahrung in der Bundespolitik, erst zwei Jahre Verantwortung auf höchster Ebene und seine bislang dünn aufgestellten Interessenfelder – Innenpolitik/Sicherheit – sind gewiss ein Risiko. Aber der Niedersachse ist die einzige Option für die SPD.

Den Autor erreichen Sie unter tapke-jost@infoautor.de

Kein SPD-Liebling

VON HERMANN GRÖBLINGHOFF

Würde sich die SPD nach aktuellen Umfragen richten, wäre eines klar: Sie müsste ihren designierten Kanzlerkandidaten Olaf Scholz auswechseln gegen den weitaus beliebteren Boris Pistorius. Doch das wird (vorerst)

... UND CONTRA

wohl nicht geschehen und ist aus Sicht der Partei auch verständlich – aus diesen Gründen:

Pistorius wird innerhalb der Sozialdemokraten eher dem rechten Flügel zugerechnet. Deutlich wurde das bisher in seinem Amt als Verteidigungsminister, in dem er eine klare Sprache in puncto Kriegstüchtigkeit Deutschlands spricht und klare Ziele wie etwa die Einführung der Wehrpflicht „light“ verfolgt. Beide Punkte kamen bei vielen Sozialdemokraten in der Bundestagsfraktion nicht sonderlich gut an. Somit wäre ihm eine breite innerparteiliche Unterstützung nicht gewiss.

Zudem würde Pistorius mit seinen politischen Zielen wohl auch den linken Teil der SPD-Wählerschaft verschrecken. Scholz dagegen zeigt sich zwar ebenso als Unterstützer der Ukraine, setzt aber klare Grenzen – wie etwa mit seinem Nein zu Taurus-Lieferungen an Kiew.

Gegen einen Kanzlerkandidaten Pistorius spricht darüber hinaus dessen Wesen. Der Osnabrücker kommt mit seiner Art des Auftretens bei den Soldaten und auch in großen Teilen der Bevölkerung gut an. In der Rolle des Kanzlerkandidaten bräuchte Pistorius dagegen ganz andere Fähigkeiten. Es ginge nicht mehr nur um die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes, sondern um



Hermann Gröblichhoff ist Nachrichtenchef dieser Zeitung.

das große Ganze. Dass er diese Aufgabe bewältigen könnte, ist völlig ungewiss.

Und dass ein Wechsel des Spitzenkandidaten kurz vor der Wahl auch nach hinten losgehen kann, haben wir gerade in den USA gesehen. Dort ersetzte bekanntlich Kamala Harris den Amtsinhaber Joe Biden als Präsidentschaftskandidatin der Demokraten. Jeder weiß, wie es ausgegangen ist. Die SPD dürfte also gewarnt sein.

Zugegeben: Dass Scholz das Ruder für die SPD noch herumreißen kann, ist aufgrund der desaströsen Umfragewerte mindestens unwahrscheinlich. Allerdings sah das vor der letzten Bundestagswahl nicht anders aus. Vergleichbar sind die Situationen natürlich nicht, aber in unserer schnelllebigen Zeit ist zurzeit vieles möglich.

Mein Fazit: Pistorius sollte sich auf keinen Fall als Ersatzkandidat einwechseln und verheizen lassen. Scholz war es, der die Partei ins Umfragetief gerissen hat, jetzt muss er zeigen, dass er die Kehrtwende schaffen kann. Wenn nicht, trägt er die Hauptverantwortung für eine eventuelle Niederlage.

Den Autor erreichen Sie unter Groeblichhoff@infoautor.de



In schneller Folge hat der designierte US-Präsident Donald Trump die ersten Nominierungen für wichtige Regierungsämter und Beraterposten bekannt gegeben. DPA-BILD: BRANDON, KLEINE BILDER: DPA

So soll Trumps Team aussehen

US-PRÄSIDENT Fernsehtauglichkeit, bedingungslose Gefolgschaft und Geld spielen für Republikaner wichtigste Rolle

VON CHRISTIANE JACKE
UND MAGDALENA TRÖNDLE

WASHINGTON – Die Regierungsmannschaft von Donald Trump nimmt Gestalt an. In schneller Folge hat der designierte US-Präsident Nominierungen für wichtige Regierungsämter und Beraterposten bekanntgegeben. Eigentlich müssen zumindest einige von ihnen noch vom Senat bestätigt werden. Der Republikaner macht aber Druck auf seine Parteikollegen im Parlament, auf Abstimmungen zu verzichten und dafür auf eine Ausnahmeregelung zurückzugreifen, um seine Kandidaten schneller ins Amt zu hieven.

Bei einem Blick auf die Liste der Namen fällt auf: Loyalität zu Trump scheint eine Schlüsselqualifikation zu sein und für einige Posten auch die Fernsehtauglichkeit der Kandidaten. Wen hat er sich für sein Kabinet, für Beraterrollen und wichtige Posten im Weißen Haus ausgesucht? Ein Überblick.

VERTEIDIGUNGSMINISTER

Fox-News-Moderator Pete Hegseth hat bis auf eine erfolglose Bewerbung für einen Sitz im US-Senat für Minnesota keine politische Erfahrung, soll aber mit dem Pentagon eines der wichtigsten Ministerien der USA leiten. „Alle sind einfach schockiert“, zitierte der Sender CNN einen Vertreter des Verteidigungsministeriums. Hegseth ist Militärveteran. Er wurde in der Army National Guard eingesetzt und diente in Übersee in Afghanistan und im Irak. Der 44-Jährige ist laut Trump ein entschiedener Anhänger der „America First“-Politik. Mit ihm an der Spitze seien „Amerikas Feinde gewarnt“. Zur Rolle von Frauen sagte Hegseth, diese seien in Kampfeinsätzen nicht zu ge-



brauchen.

JUSTIZ-MINISTER

Der Kongressabgeordnete Matt Gaetz soll Justizminister werden. Der 42 Jahre alte Anwalt und Abtreibungsgegner sitzt seit 2017 im Repräsentantenhaus, zählt zu den Hardlinern seiner Partei und ist treuer Unterstützer Trumps. Er vertritt rechte Positionen, lehnt die gleichgeschlechtliche Ehe ab und verbreitet regelmäßig Verschwörungstheorien. Gaetz gehört zu jenen Abgeordneten, die vor gut einem Jahr den damaligen republikanischen Vorsitzenden des Repräsentantenhauses, Kevin McCarthy, wegen eines Streits über den Haushalt aus dem Amt jagten. Er war die treibende Kraft der parteiinternen Revolte.

AUßEN-MINISTER

Der republikanische Senator Marco Rubio aus Florida soll Außenminister werden. Trump lobte den 53-Jährigen als einen „starken Fürsprecher“ für die USA, einen „wahren Freund der Verbündeten“ und „einen furchtlosen Krieger, der vor Gegnern niemals zurückschrecken wird. Marco ist eine hoch geachtete Führungspersönlichkeit und eine starke Stimme für die Freiheit.“ Rubio ist seit 2011 im US-Senat und hat in jungen Jahren Karriere in der Politik gemacht. 2016 versuchte der ehrgeizige Jurist erfolglos, Präsidentschaftskandidat der Republikaner zu werden. Er scheiterte im Vorwahlkampf gegen Trump, der ihn damals mit Schmähungen bedachte. Der Sohn kubanischer Einwanderer hat sich in den



vergangenen Jahren als Trump-Getreuer hervorgetan. In diesem Jahr soll er in der engeren Auswahl für die Vize-Kandidatur gewesen sein, bevor sich Trump für J.D. Vance entschied. Zuletzt stimmte Rubio im Senat gegen milliardenschwere Unterstützung für die von Russland angegriffene Ukraine.

HEIMATSCHUTZMINISTERIN

Mit der Gouverneurin von South Dakota, Kristi Noem (52), will Trump eine überzeugte Unterstützerin an der Spitze des Heimatschutzministeriums platzieren. Dort hätte die sie eine maßgebliche Rolle bei Trumps „größtem Abschiebeprogramm in der amerikanischen Geschichte“. Das Ressort ist für die Einwanderungs- und Grenzschutzbehörden zuständig, und Trump hat Massenabschiebungen als eine Priorität seiner Amtszeit ausgerufen. Noem war im Wahlkampf zeitweise als seine Vizekandidatin im Gespräch, doch ihre Memoiren handelten ihr negative Schlagzeilen ein: Darin beschrieb sie, wie sie ihre junge Hündin Cricket erschoss, weil diese sich nicht zum Jagdhund eignete.

SICHERHEITSBERATER

Der Abgeordnete Mike Waltz soll Trumps Nationaler Sicherheitsberater werden. Der 50-Jährige aus Florida bezeichnete China wenige Tage vor der Wahl in einem Meinungsbeitrag im Magazin „Economist“ als „größten Rivalen“ der USA. Der nächste Präsident müsse rasch die Kriege in der Ukraine und in Nahost zu Ende brin-



gen, um sich auf China zu fokussieren, argumentierte er. Zugleich schrieb Waltz im vergangenen Jahr mit Blick auf die republikanische Mehrheit im Abgeordnetenhaus: „Die Ära der Blankoschecks für die Ukraine vom Kongress ist vorbei.“

UN-BOTSCHAFTERIN

Die republikanische Abgeordnete Elise Stefanik soll Botschafterin der USA bei den Vereinten Nationen in New York werden. In den vergangenen Jahren trat die 40-Jährige immer wieder als loyale Verbündete Trumps in Erscheinung und stellte sich auch hinter Trumps Falschbehauptungen über angeblichen Betrug bei der Präsidentenwahl 2020. Die Abgeordnete aus dem Bundesstaat New York gehört der Führung ihrer Fraktion an. 2014 war sie mit damals 30 Jahren die jüngste Frau, die ins Repräsentantenhaus gewählt wurde.



STABSCHEFIN

Mit Susie Wiles hat sich Trump eine enge Vertraute für die einflussreiche Rolle als Stabschefin im Weißen Haus ausgesucht. Die 67-Jährige war Trumps Wahlkampfmanagerin, trat bislang in der Öffentlichkeit kaum in Erscheinung, gilt aber als mächtige Strippenzieherin. „Politico“ schrieb im Frühjahr ein Porträt über die Mutter und Großmutter mit dem Titel: „Die am meisten gefürchtete und am wenigsten bekannte politische Akteurin in Amerika“. Darin hieß es, Wiles sei nicht nur eine hochrangige Beraterin Trumps, sondern die „wichtigste“. Die politische



Strategin gilt als extrem loyal und diskret. Wiles wird die erste Frau auf dem Posten als Stabschefin sein und den Regierungsalltag des Präsidenten organisieren.

CIA-CHEF

Den Auslandsgeheimdienst CIA will Trump einem langjährigen Weggefährten anvertrauen, dem heute 59 Jahre alten John Ratcliffe. Der ehemalige Kongressabgeordnete aus Texas war bereits in Trumps erster Amtszeit als Geheimdienstkoordinator tätig – dabei konzentrierte er sich besonders auf Bedrohungen durch China und Iran. Er geriet damals in die Kritik. Die Demokraten warfen ihm unter anderem vor, seine Position für politische Zwecke zu missbrauchen. Vor seiner Ernennung gab es Zweifel an seiner fachlichen Qualifikation für den Posten.



GEHEIMDIENSTKOORDINATORIN

Die ehemalige Kongressabgeordnete Tulsi Gabbard soll Geheimdienstkoordinatorin werden. Die 43-Jährige war von 2013 bis 2021 demokratische Abgeordnete im US-Repräsentantenhaus, hat mittlerweile aber die Seiten gewechselt und steht eisern hinter Trump. Zu ihrer Zeit bei den Demokraten standen ihre Positionen oft im Widerspruch mit denen ihrer Partei. 2020 wollte sie Präsidentschaftskandidatin der Demokraten werden, schied aber chancenlos aus dem Rennen aus. Trump lobte ihren „furchtlosen Geist und ihre glanzvolle Karriere“.



BERATER FÜR AUSGABEN

Tech-Milliardär Elon Musk soll Trump bei der Kürzung der Regierungsausgaben helfen. Der 53-Jährige werde mit dem früheren republikanischen Präsidentschaftsbewerber Vivek Ramaswamy die Führung eines dafür geschaffenen Beratungsgremiums übernehmen, teilte das Team des designierten US-Präsidenten mit. Dieses „Department of Government Efficiency“ werde nicht Teil der Regierung sein, aber mit dem Weißen Haus zusammenarbeiten, „um großangelegte Strukturformen voranzutreiben“.



STV. STABSCHEF

Einer der Architekten von Trumps restriktiver Einwanderungspolitik während dessen erster Amtszeit, Stephen Miller, soll in der neuen Regierung eine Schlüsselposition im Weißen Haus bekommen. Obwohl der 39-Jährige umstritten ist, soll er stellvertretender Stabschef und Heimatschutz-Berater werden. Miller war während Trumps erster Regierungsperiode als Berater im Weißen Haus tätig.



UND SONST?

Nominiert hat Trump außerdem den für abfällige Bemerkungen über Palästinenser bekannten Ex-Gouverneur Mike Huckabee als US-Botschafter in Israel, Immobilieninvestor Steven Witkoff als Nahost-Sondergesandten und den Juristen Bill McGinley als Rechtsberater im Weißen Haus. Weitere Personalien dürfte er in den kommenden Tagen bekanntgeben.

Viele stecken im Job in einer Abwärtsspirale

STUDIE Personelle Engpässe haben häufig dramatische Folgen für die verbliebenen Beschäftigten in den Betrieben

VON BASIL WEGENER

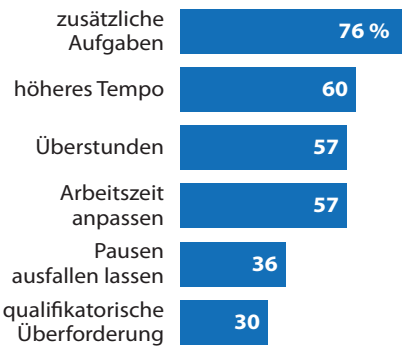
BERLIN – Für Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck von den Grünen hat der Kampf um Fachkräfte in Deutschland hohe Priorität. Auch die betroffene Unternehmen lassen sich oft einiges einfallen, um die Lücken in ihren Belegschaften zu schließen. Doch wie wirken sich Engpässe auf die Beschäftigten in den Betrieben aus?

Wo sind die Engpässe am größten?

Laut einer Erhebung aus der Studienreihe „DGB-Index Gute Arbeit“ liegt der Anteil der in sehr hohem oder hohem Maß Betroffenen bei Lehrkräften, Beschäftigten in Alten- und Krankenpflege, Fahrzeugführerinnen und -führern sowie Erzieherinnen und Erziehern zwischen 60 und 70 Prozent. Insgesamt berichten 46 Prozent aller Be-

Umfrage Personalmangel

Welche Folgen hat Personalmangel für ihre Arbeit?



Mehrfachnennungen möglich, Umfrage unter 6985 abhängig Beschäftigten, Januar–April 2024

dpa-108071

Quelle: DGB



Immer mehr zu tun: Akten stapeln sich auf dem Tisch (Symbolbild).
DPA-BILD: WEIßBROD

Was sind typische Folgen von Personalmangel?

Natürlich sind Engpässe ein Problem für Unternehmen. Aber, so der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), auch für die Beschäftigten sind die Auswirkungen oft verheerend: „Der Druck auf die verbliebe-

nen Beschäftigten wird erhöht.“ So zumindest berichten es viele Betroffene. Drei Viertel (76 Prozent) der Befragten, die über großen Personalmangel in ihrem Bereich berichten, müssen zusätzliche Aufgaben übernehmen. 60 Prozent berichten über erhöhtes Arbeits-tempo zum Ausgleich des Personalmangels.

Was ist bei den Betroffenen noch typisch?

Der Einfluss der Beschäftigten auf die eigene Arbeitsgestaltung sinkt. Jeweils 57 Prozent geben an, dass sie aufgrund des Personalmangels Überstunden machen beziehungsweise ihre Arbeitszeiten an die betrieblichen Erfordernisse anpassen müssen. Für 30 Prozent führt der Personalmangel laut der Erhebung dazu, dass sie Aufgaben übernehmen müssen, für die sie nicht qualifiziert sind. Der Gewerkschaftsbund warnt vor Auswirkungen auf die Qualität der Leistungen für betroffene Schülerinnen und Schüler, Patientinnen und Patienten oder Fahrgäste etwa von Bussen.

Ist bei den Betroffenen wenigstens Land in Sicht?

Von den Beschäftigten, die in (sehr) hohem Maß von Personalmangel betroffen sind, berichten 72 Prozent, dass auf-

grund dieser Situation weitere Kolleginnen und Kollegen den Arbeitsbereich verlassen hätten. Bei 39 Prozent war dies sogar in hohem Maß der Fall. „Personalmangel und die damit verbundenen Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen können eine Abwärtsspirale in Gang setzen“, schlussfolgern die Studienautoren. „Je länger der Personalmangel andauert, desto häufiger wird davon berichtet, dass Kolleg*innen den Arbeitsbereich verlassen.“

Würden Sie Ihren Job weiterempfehlen?

Sind die Arbeitsbedingungen in Ordnung, würden laut der Studie 96 Prozent eine Empfehlung ihres Arbeitgebers aussprechen. „Je schlechter die Arbeitsqualität ist, desto seltener ist das der Fall“, so der DGB. Bei schlechten Arbeitsbedingungen würden gut drei Viertel der Befragten davon abraten, bei diesem Arbeitgeber zu arbeiten.

BÖRSE

DAX 19263,70 1,37 % ▲									
	Dividende	Schluss 14.11.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch			
Adidas NA °	0,70	218,20	+0,60	160,20	243,90	243,90			
Airbus °	2,80	138,84	+0,30	124,74	172,82	172,82			
Allianz vNA °	13,80	285,30	+0,25	226,40	304,30	304,30			
BASF NA °	3,40	42,48	+0,63	40,18	54,93	54,93			
Bayer NA °	0,11	20,50	+1,76	19,40	41,59	41,59			
Beiersdorf °	1,00	123,90	+0,08	122,50	147,80	147,80			
BMW St. °	6,00	67,64	+2,55	65,26	115,35	115,35			
Brenntag NA	2,10	58,06	+0,48	54,88	87,12	87,12			
Commerzbank	0,35	15,81	+0,77	10,15	16,97	16,97			
Continental	2,20	61,38	+1,86	51,02	78,40	78,40			
Covestro	0,00	57,10	-0,10	44,57	58,50	58,50			
Daimler Truck	1,90	36,66	+0,88	29,00	47,64	47,64			
Dt. Bank NA	0,45	15,91	+2,11	10,90	17,01	17,01			
Dt. Börse NA °	3,80	211,30	+1,49	166,85	221,30	221,30			
Dt. Post NA °	1,85	35,11	+2,09	34,04	47,03	47,03			
Dt. Telekom °	0,77	28,77	+3,30	20,73	29,11	29,11			
E.ON NA	0,53	11,77	+0,38	11,49	13,82	13,82			
Fresenius	0,00	32,77	-0,12	24,32	36,24	36,24			
Hann. Rück NA	7,20	241,10	-0,17	205,00	265,60	265,60			
Heidelb. Mat.	3,00	118,80	+0,21	70,84	122,00	122,00			
Henkel Vz.	1,85	78,80	+0,92	66,86	85,74	85,74			
Infineon NA °	0,35	30,77	+4,64	27,80	39,35	39,35			
Mercedes-Benz °	5,30	52,47	+2,00	50,75	77,45	77,45			
Merck	2,20	146,45	-3,37	134,30	177,00	177,00			
MTU Aero	2,00	312,90	+0,87	173,60	327,20	327,20			
Münch. R. vNA °	15,00	472,10	+0,79	373,70	512,80	512,80			
Porsche AG Vz.	2,31	63,20	+1,06	60,82	96,56	96,56			
Porsche Vz.	2,56	35,02	+1,83	33,83	52,32	52,32			
Qiagen	1,22	40,18	-0,06	36,59	43,40	43,40			
Rheinmetall	5,70	566,40	-1,12	272,50	580,60	580,60			
RWE St.	1,00	31,75	-0,69	28,15	42,33	42,33			
SAP °	2,20	221,05	+0,73	134,42	224,60	224,60			
Sartorius Vz.	0,74	228,30	+0,71	199,50	383,70	383,70			
Siem.Energy	0,00	46,21	-0,26	10,16	47,31	47,31			
Siem.Health.	0,95	50,18	+0,70	47,31	58,14	58,14			
Siemens NA °	4,70	188,20	+4,91	146,24	195,50	195,50			
Symrise	1,10	104,35	+0,14	91,84	125,00	125,00			
Vonovia NA	0,90	29,55	+1,20	23,74	33,93	33,93			
VW Vz. °	9,06	83,32	+1,78	80,58	128,60	128,60			
Zalando	0,00	27,35	-0,58	15,95	30,82	30,82			

MDAX 26474,41 0,89 % ▲				RTL Group (LU) 2,75 23,85 -1,24			
Dividende € 14.11.24 ± % VT				Schott Pharma 0,15 27,96 1,08			
Aixtron	0,40	13,88	1,06	Scout24 1,20 84,70 1,74			
Aroundtown (LU)	0,07	2,79	1,79	Siltronic NA 1,20 52,20 0,58			
Aurbis	1,40	77,00	-0,26	Stabilus S.A 1,75 35,85 1,56			
Bechtle	0,70	33,16	2,54	Ströer 1,85 48,42 -1,59			
Befesa (LU)	0,73	19,19	-1,64	TAG Imm. 0,00 15,15 0,66			
Bifinger	1,80	46,15	1,76	Talanx 2,35 78,00 6,78			
Carl Zeiss Med.	1,10	58,75	1,91	TeamViewer SE 0,00 11,82 1,11			
CTS Eventim	1,43	93,85	4,05	thyssenkrupp 0,15 3,30 0,73			
Deliv. Hero	0,00	38,82	-0,23	Traton 1,50 30,40 -0,98			
Enviok	1,17	17,79	1,25	TUI 0,00 7,62 0,98			
Fraport	0,00	49,60	1,81	Utd. Internet NA 0,50 15,80 0,32			
freenet NA	1,77	28,32	0,85	Wacker Chemie 3,00 73,80 2,1			
Fres. M.C.St.	1,19	40,93	2,3				
Fuchs Vz.	1,11	44,66	0,22				
GEA Group	1,00	45,60	0				
Gerresheimer	1,25	75,20	1,42				
Hella	0,71	87,00	-1,36				
HelloFresh	0,00	11,30	-3				
Hensoldt	0,40	33,50	-3,51				
Hochtief	4,40	114,10	0,71				
Hugo Boss NA	1,35	40,53	1,99				
Hypoport	0,00	221,20	0,27				
Jenoptik	0,35	21,82	4,8				
Jungheinrich	0,75	25,10	-0,95				
K+S NA	0,70	10,93	0,6				
Kion Group	0,70	35,14	0,23				
Knorr-Bremse	1,64	73,75	3,07				
Kronos	2,20	117,20	0,69				
Lanxess	0,10	22,95	1,64				
LEG Immob.	2,45	85,18	0,83				
Lufthansa vNA	0,30	6,24	1,36				
Nemetschek	0,48	101,40	-1,17				
Nordex	0,00	11,45	-0,52				
Puma	0,82	46,36	-0,26				
Rational	13,50	889,50	0				
Redcare Ph. (NL)	0,00	155,20	-4,73				

TEC-DAX 3385,81 1,59 % ▲			
REGIONALE AKTIEN			
artec techn.	0,00	1,66	0
Berentzen	0,09	4,11	-0,48
Brem. Lagerh.	0,45	10,00	-3,85
CeWe Stift.	2,60	101,80	1,6
Energiekontor	1,20	43,50	1,87
Envifec Biogas	3,00	29,80	-2,93
Frosta	2,00	59,50	-0,83
H+R	0,10	3,38	1,81
MeVis Medical	0,95	24,00	0
OHB	0,60	46,00	0,66
PNE	0,08	11,02	0,36
Reed. Ekkenga	33,00	5.200,00	0
Trade & Value	0,00	1,12	0
WEITERE AKTIEN			
1&1	0,05	11,66	-2,02
Bor. Dortmund	0,00	3,13	-0,64
Branticks Grp.	0,00	2,42	2,33
Ceconomy St.	0,00	2,97	-0,13
Dt. EuroShop	2,60	19,80	1,54

NAMEN



BILD: IMAGO

Rekordgewinn

Der Versicherer Talanx geht nach überraschend starken Geschäften im Sommer von deutlich höheren Gewinnen aus. Trotz höherer Katastrophenschäden erwartet Vorstandschef **TORSTEN LEUE** für dieses Jahr einen Rekordgewinn von mehr als 1,9 Milliarden Euro, wie der Konzern mit der Hauptmarke HDI und der Tochter Hannover Rück mitteilte. 2025 soll der Überschuss 2,1 Milliarden Euro überschreiten. Damit legte Leue die Latte um jeweils 200 Millionen Euro höher. In den ersten neun Monaten 2024 lief es für Talanx besser als gedacht.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner		
Talanx	78,00	+6,78
Elmos Semic.	67,70	+6,45
Energiekontor	43,70	+6,33
Siemens NA	188,20	+4,91
Jenoptik	21,82	+4,80
Infineon NA	30,77	+4,64
Süss M. Tec	54,40	+4,41
CTS Eventim	93,85	+4,05
Dt. Telekom	28,77	+3,30
Knorr-Bremse	73,75	+3,07

Verlierer		
SMA Solar	11,93	-13,68
Redcare Ph.	155,20	-4,73
Hensoldt	33,50	-3,51
Merck	146,45	-3,37
HelloFresh	11,30	-3,00
Befesa	19,19	-1,64
Ströer	48,42	-1,59
Hella	87,00	-1,36
CompuGroup	14,28	-1,31
RTL Group	23,85	-1,24

Infrafront Stand: 14.11.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

SCHIFFFAHRT

Reederei Hapag-Lloyd verdient gut

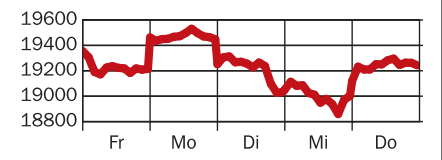
HAMBURG/DPA – Trotz der Konjunkturflaute in Deutschland und weltweiter Krisen hat die Hamburger Traditionsreederei Hapag-Lloyd im laufenden Jahr bislang gut verdient. Der Gewinn betrug in den ersten neun Monaten dieses Jahres rund 1,7 Milliarden Euro, wie das Unternehmen mitteilte. Für das Gesamtjahr rechnet Hapag-Lloyd mit einem Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) in Höhe von 2,2 bis 2,6 Milliarden Euro.

Hintergrund der positiven Entwicklung seien eine über den Erwartungen liegende Nachfrage im dritten Quartal sowie verbesserte Frachtraten – trotz höherer Aufwendungen durch die Umleitung von Schiffen um das Kap der Guten Hoffnung. Diese war durch die Angriffe der mit dem Iran verbündeten Huthi im Jemen notwendig geworden.

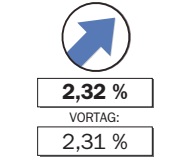
EURO STOXX 50



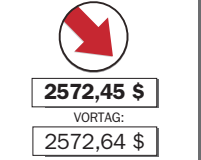
DAX (in Punkten) 19242,73 1,26 % ▲



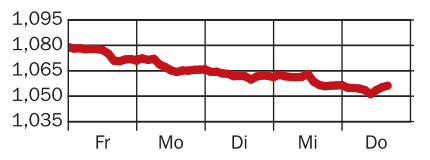
ZINSEN (Umlaufrend.)



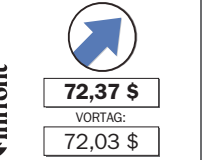
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0562 - 0,007 % ▼



ÖLPREIS (Terminbörse)



Rekordgewinn – aber auch Job-Abbau

ELEKTRONIK Schwache Konjunktur bremst auch Siemens – Schwierigkeiten in der Automatisierung

VON CHRISTOF RÜHRMAIR
UND MAGDALENA HENKEL

MÜNCHEN – Siemens trotz der schwachen Konjunktur und Schwierigkeiten in seinem Automatisierungsgeschäft mit einem Rekordgewinn. Für das abgelaufene Geschäftsjahr meldet der Konzern 9 Milliarden Euro Gewinn nach Steuern. Den Rekord verdankt der Konzern aber auch einem Buchgewinn von einer halben Milliarde durch die Übertragung von Anteilen an seiner Ex-Tochter Siemens Energy an den eigenen Pensionsfonds. Beim Umsatz kommen die Münchner dagegen nur langsam voran. Und in der schwächelnden Automatisierung sollen Jobs abgebaut werden. An der Börse steigt die Aktie auf ein Allzeithoch.

Siemens profitiere „von der anhaltend großen Nachfrage bei der Elektrifizierung, Mobilität und unseren industriellen Software-Angeboten“, sagte Konzernchef Roland Busch. Das Automatisierungsgeschäft bleibe dagegen „heraus-

Siemens

Geschäftsjahr	2023	2024
Umsatz in Mrd. Euro	74,9	75,9
Gewinn nach Steuern in Mrd. Euro	8,5	9,0
Mitarbeiter jew. am 30.9., weltweit, in Tsd.	320	327



fordernd“ und sei von erheblichem Gegenwind betroffen. Hier kündigte Busch einen



DPA-BILD: HOPPE

Die Siemens-Firmenzentrale in München. Der Konzern schreibt einen Rekordgewinn.

Jobabbau an, von dem weltweit eine niedrige bis mittlere vierstellige Zahl an Personen betroffen sein wird.

Viele davon sollen allerdings durch Umschulungen oder Verlagerungen auf eine der 8000 offenen Stellen im Konzern aufgefangen werden.

Weitere Details – auch dazu, ob Deutschland betroffen sein wird – nannte Busch noch nicht. Man spreche hier aber nicht von einem großen Programm, betonte er.

Den größten Beitrag zum Ergebnis lieferte dieses Jahr die Sparte Smart Infrastructu-

re, die unter anderem Gebäudetechnik herstellt und deutlich zulegen konnte. Damit überholte sie den bisherigen Musterschüler Digital Industries mit dem schwächelnden Geschäft für Fabrikautomatisierung. Digital Industries leidet seit einiger Zeit unter anderem an hohen Lagerbeständen bei Kunden und Händlern. Dort sanken Umsatz und Ergebnis deutlich.

Auch der Auftragsbestand schrumpft, und Finanzchef Ralf Thomas erwartet eine Besserung erst in der zweiten Hälfte des neuen Geschäftsjahres.

Insgesamt konnte Siemens den Umsatz im Geschäftsjahr 2024 nur um 1 Prozent auf 75,9 Milliarden Euro steigern. Der Auftragseingang sank um 6 Prozent auf 84,1 Milliarden.

Im neuen Geschäftsjahr erwartet Siemens dennoch ein mäßiges Umsatzwachstum von 3 bis 7 Prozent auf vergleichbarer Basis. Der Gewinn soll sich - ohne Sondereffekte - auf ähnlicher Basis wie 2024 abspielen.

Millionenstrafe gegen Meta

BRÜSSEL/DPA – Die EU-Kommission verhängt gegen den Facebook-Mutterkonzern Meta eine Strafe von 797,72 Millionen Euro. „Meta hat seinen Online-Kleinanzeigen-dienst Facebook Marketplace mit seinem persönlichen sozialen Netzwerk Facebook verknüpft und anderen Anbietern von Online-Kleinanzeigen-diensten unfaire Handels-

bedingungen auferlegt“, kritisierte die zuständige Kommissionarin Margrethe Vestager. So habe Meta seinem eigenen Dienst Facebook Marketplace Vorteile verschaffen wollen, die andere Anbieter von Online-Kleinanzeigen-diensten nicht ausgleichen könnten. Die Brüsseler Behörde hatte bereits im Juni 2021 ein förmliches Verfahren eingeleitet.

Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung*

*nur für Unternehmen



Wir stellen uns vor!
INFOTAG: 21.11.24 | 10-11.30 Uhr
Inklusive 100,- € Gutschein für Ihre erste Buchung.

Anmeldung und weitere Details:



Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns stattfinden.

Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.



Kontakt, Termine und Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de

Nordwest
MEDIENGRUPPE

MENSCHEN



DPA-BILD: GAMBARINI

Wie viele andere Schauspielerinnen über 50 bekommt auch **Karoline Eichhorn** (59, „Der Trafikant“) deutlich weniger Rollen angeboten als früher. Sie spüre die Altersproblematik – „seit mindestens fünf Jahren ganz extrem“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“. „Ich habe mindestens 60 Prozent weniger zu tun. Das ist auch ein finanzieller Einbruch, weil es nicht so leicht ist für uns Schauspieler, Arbeitslosengeld zu bekommen. Für uns Frauen über 45 ist es schwer, mit unserem Beruf zu überleben. Deswegen muss man auch mal ‚Herzkinó‘ drehen.“ Eichhorn ist am Sonntag (20.15 Uhr) im ZDF im „Herzkinó“-Film „Ein Sommer an der Côte d'Azur“ zu sehen.



DPA-ARCHIVBILD: GATEAU

Einer der bekanntesten Literaturkritiker Deutschlands, **Denis Scheck**, bekommt den pfälzischen „Saumagen-Orden“. Laut der zuständigen Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft „Schlotte“ in Schiffstadt im Rhein-Pfalz-Kreis liegt es ihm am Herzen, „den guten und lesenswerten Büchern Aufmerksamkeit zu sichern“. Das tue er mit Mut, ohne Ressentiments und mit sehr viel Humor. „Aber auch als Journalist und Autor hat Denis Scheck in seinen eigenen – oft kulinarisch angehauchten – Werken erkennen lassen, dass er als gebürtiger Schwabe ein Genießer ist.“



DPA-ARCHIVBILD: LE CAER

US-Schauspielerin **Eva Longoria** ist nach den jüngsten US-Wahlen froh, das Land verlassen zu können. „Ich bin privilegiert“, sagte die 49-jährige der Zeitschrift „Marie Claire“. „Ich kann fliehen und irgendwo hingehen. Die meisten Amerikaner haben nicht so viel Glück. Sie werden in diesem dystopischen Land festsetzen, und meine Angst und Traurigkeit gehört ihnen.“ Laut „Marie Claire“ leben Longoria und ihr Ehemann José Bastón mit dem gemeinsamen Sohn bereits seit mehreren Jahren zwischen Mexiko und Spanien. Longoria hatte die vergangenen Monate für die demokratische Kandidatin Kamala Harris geworben.



Gut gelaunt am 76. Geburtstag

Statt sich auszuruhen, eröffnete der britische König Charles III. an seinem 76. Geburtstag am Donnerstag ein erstes Verteilzentrum seines „Coronation Food Projects“ in London. Dort sollen überschüssige Lebensmittel gesammelt, gelagert und zu Mahlzeiten verarbeitet werden, die an Hilfsorganisationen und Suppenküchen verteilt werden. Charles traf mit einem breiten Lächeln an dem Zentrum im Süden der Stadt ein. Am Vorabend hatte sich der Monarch bei der Weltpremiere des Kinofilms „Gladiator II“ mit Stars wie Denzel Washington, Paul Mescal und Pedro Pascal getroffen.

BILD: CHOWN/PA/AP/DPA

Mietstreit gipfelt in Schüssen

KRIMINALITÄT Dramatische Szenen in der Esslinger Altstadt – Zwei Tote

VON DAVID NAU
UND SUSANNE KUPKE-FLOHR

ESSLINGEN – Der Notruf geht kurz nach 7 Uhr ein. Nachbarn hören einen Streit, Knallgeräusche, dann brennt es in der Esslinger Altstadt. Dort spielen sich am Morgen dramatische Szenen ab: Eine junge Frau rettet sich mit einem Sprung aus dem Fenster und kommt schwer verletzt ins Krankenhaus. Den 76 Jahre alten Eigentümer des Hauses rettet die Feuerwehr mit einer Drehleiter von einem Balkon des brennenden Gebäudes. Spezialkräfte der Polizei durchsuchen das Haus.

Zwangsräumung drohte

Innen machen die Einsatzkräfte dann eine grausige Entdeckung: Zwei Männer sind tot – der 31-jährige Sohn des Hauseigentümers und ein ebenfalls in dem Gebäude wohnender 61 Jahre alter Mieter. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei sind vermutlich Mietstreitigkeiten eskaliert.



Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten den Brand in der Innenstadt von Esslingen.

DPA-BILD: ROSAR

Der Mietvertrag des 61-jährigen sei bereits vor Längerem vom Vermieter gekündigt worden, teilten Polizei und Staatsanwaltschaft mit. Die Zwangsräumung der Wohnung habe wohl für den Folgetag anstanden.

In diesem Zusammenhang soll es schon mehrfach zu Streitigkeiten zwischen Mieter und Vermieter gekommen sein. Die beiden Toten sowie die verletzte 32-jährige und der Eigentümer wohnten laut

Polizei alle in dem Mehrfamilienhaus am Rande der Esslinger Altstadt. „Nach derzeit vorliegenden Erkenntnissen besteht der Verdacht, dass der Mieter für den Brand in dem Gebäude und für den Tod des 31-jährigen verantwortlich ist und danach sich selbst tötete“, heißt es von der Polizei.

Beide Männer kamen mutmaßlich durch Schüsse ums Leben, laut Polizei wiesen sie Schussverletzungen auf. Die möglichen Tatwaffen seien ge-

funden und sichergestellt worden. Beide Tote sollen nun obduziert werden.

Dachgeschoss brannte

Das Haus, in dem es im Dachgeschoss brannte, sowie vorsorglich ein Nachbargebäude wurden geräumt. Die Löscharbeiten der Feuerwehr dauerten bis zum Nachmittag an. Anwohner wurden unter anderem über die Notfall-App Katwarn vor Rauchgasen gewarnt – sie sollten Fenster und Türen geschlossen halten. Über der Innenstadt der knapp 100.000-Einwohner-Stadt östlich von Stuttgart lag beißender Rauchgeruch. Ein Ausbreiten des Feuers auf Nachbargebäude kann die Feuerwehr in der eng bebauten Altstadt verhindern.

Die Straße rund um den Brandort war seit dem frühen Morgen weiträumig abgesperrt. Ein Hubschrauber dokumentierte den Einsatz von oben und unterstützte die Feuerwehr mit Hinweisen fürs Löschen.

Yoko Ono gewinnt Streit um Lennon-Uhr

LAUSANNE/DPA – Im Streit um eine Uhr aus dem Besitz des ermordeten Beatles John Lennon hat dessen Witwe Yoko Ono (91) recht bekommen. Das Schweizer Bundesgericht wies die Beschwerde eines Sammlers ab, der die Uhr bei einer Auktion erstanden hatte.

Ono hatte ihrem Mann die Edeluhr von Patek Philippe mit Mondphasenanzeige 1980 zu seinem 40. Geburtstag geschenkt. Zwei Monate später wurde Lennon in New York bei einem Attentat erschossen.

Jahrzehnte später taucht die Uhr in Deutschland bei einem Auktionshaus auf. Ein Sammler kauft sie. Als er den Wert der Uhr in Genf schätzen lassen will, erfährt Ono davon. Sie hatte den Verlust noch gar nicht bemerkt. Der Sammler wollte die bezahlte Uhr behalten und argumentierte, er habe das Stück in gutem Glauben gekauft. Dem widersprachen aber die Schweizer Gerichte. Sie sind davon überzeugt, dass ein Fahrer von Yoko Ono die Uhr entwendete.

104 Krankheitsfälle nach Burger-Verzehr

GESUNDHEIT Betroffene in 14 US-Bundesstaaten – Kolibakterien in Zwiebeln

VON NAVEENA KOTTOOR

WASHINGTON – In den USA ist die Zahl der bestätigten Krankheitsfälle mit Kolibakterien in Zusammenhang mit einem bestimmten McDonald's-Burger auf 104 gestiegen. Mindestens 34 Betroffene mussten im Krankenhaus behandelt werden. Vier Erkrankte bekamen als Folge der Infektion das hämolytisch-urämische Syndrom (HUS), welches zu akutem Nierenversagen führen und tödlich sein kann, teilte die US-Behörde FDA (Food and Drug Administration) am Mittwoch mit.

Ein Todesfall

Die US-Gesundheitsbehörden führten die Erkrankung



Offenbar waren die Zwiebeln im McDonald's Quarter Pounder Burger mit Kolibakterien kontaminiert.

DPA-BILD: DREW/AP

auf den Verzehr von Zwiebeln in dem sogenannten Quarter Pounder-Burger zurück.

Die Behörden untersuchen den Ausbruch, nachdem zwischen Ende September und dem 21. Oktober Menschen in 14 Bundesstaaten nach einer

Infektion mit Kolibakterien erkrankt waren. Für eine ältere Person verlief die Kolibakterien-Infektion tödlich.

99 Prozent der Befragten gaben laut FDA an, zuvor bei der Fast-Food-Kette McDonald's gegessen zu haben. Die

FDA und andere Behörden seien dabei, Zwiebel- und Umweltproben auszuwerten, heißt es in einer Mitteilung.

Von Zulieferer getrennt

Die FDA führt den Ausbruch auf geschnittene Zwiebeln im Quarter Pounder von McDonald's – dem amerikanischen Pendant des Hamburger Royal – zurück. Der Zulieferer Taylor Farms nahm Zwiebel-Produkte aus seinem Angebot. McDonald's hatte vorübergehend den Quarter Pounder und geschnittene Zwiebeln teilweise oder komplett aus dem Sortiment genommen. Die Fast-Food-Kette kündigte an, keine Zwiebel-Produkte mehr von Taylor Farms beziehen zu wollen.

Mainz bleibt dynamischste Großstadt

FRANKFURT/MAIN/DPA – Mainz bleibt einer Studie zufolge im dritten Jahr hintereinander die dynamischste Großstadt in Deutschland. Am Biontech-Standort in Rheinland-Pfalz entwickeln sich Wirtschaft und Immobilienmarkt besonders schnell, wenngleich der Vorsprung auf das zweitplatzierte Berlin schmilzt. Dort gelten unter anderem die schnell steigenden Mieten als Indikator für eine besonders dynamische Entwicklung. Die höchsten Gehälter und Immobilienpreise fanden sich erneut in München, das seit 2013 das Niveau-Ranking anführt. Auf den Plätzen folgen Stuttgart, Ingolstadt, Erlangen und Frankfurt/Main.

Mehrere Verletzte

THÜLE/BOLLINGEN/LR – Bei zwei Unfällen in Thüle und Bollingen sind am Mittwoch, 13. November, mehrere Personen verletzt worden und es entstand hoher Sachschaden. Wie die Polizei berichtet, kam es gegen 12.25 Uhr auf dem Garreler Weg in Thüle zum Zusammenstoß zweier Fahrzeuge. Ein 32-jähriger Autofahrer aus Lastrup soll vor einer Rechtskurve einem Tier auf der Fahrbahn ausgewichen und dabei in den Gegenverkehr geraten sein. In der Folge kam es zur Kollision mit dem Wagen einer 41-jährigen Frau aus Großenkneten. Diese wurde bei dem Aufprall leicht verletzt. Den Schaden schätzt die Polizei auf circa 23.000 Euro.

Außerdem kam es gegen 20.15 Uhr zu einem Auffahrunfall auf der Bollinger Straße im Saterland. Laut Polizei übersah ein 21-jähriger Autofahrer aus dem Saterland einen 24-jährigen Barßeler mit seinem Traktor-Anhänger-Gespann und fuhr auf das langsam fahrende Gespann auf. Beide Fahrzeugführer wurden leicht verletzt. Hierbei schätzt die Polizei den Gesamtschaden auf circa 22.000 Euro.

Amprion informiert

BÖSEL/FRIESOYTHE/BARßEL/LR – Über den aktuellen Stand des Erdkabelprojektes Korridor B will der Netzbetreiber Amprion auch bei „Infostopps“ im Nordkreis informieren. Das Projekt, das Windstrom von Norddeutschland nach Nordrhein-Westfalen bringen soll, steuere auf die nächste Genehmigungsphase zu: den Abschluss der Bundesfachplanung. Diese ziele darauf ab, einen ein Kilometer breiten Korridor festzulegen, in dem der konkrete Verlauf der Erdkabeltrasse zu planen sei, erklärt Amprion. Bei den Infostopps sollen Fragen beantwortet, über den Stand der Planungen und das weitere Vorgehen informiert werden. Auch das aktuelle Kartenmaterial könne eingesehen werden.

Die Infostopps finden am Dienstag, 3. Dezember, von 10 bis 12 Uhr in Bösel bei der Gaststätte Bley (Industriestraße 25-27), von 14 bis 16 Uhr in Friesoythe beim Landhaus Pollmeyer (Thüler Straße 44) sowie von 17 bis 18 Uhr in Harkebrügge beim Gasthaus Block (Dorfstraße 33) statt.

KURZ NOTIERT
Adventskalender

BÖSEL – Der Förderverein des Kindergartens St. Anna in Bösel hat einen Adventskalender organisiert. Es gibt Gewinne im Wert von über 5000 Euro, heißt es. Täglich vom 1. bis 24. Dezember sollen zwischen acht und zwölf Lose einen Preis erhalten. Lose gibt es noch bis zum 22. November im Kindergarten St. Anna sowie in der Rosenapotheke und der Apotheke am Kirchplatz. Ein Los kostet 2 Euro, der Erlös fließe zu 100 Prozent an die Kinder im Kindergarten, sodass davon Spielsachen und Aktionen finanziert werden können, heißt es weiter.

Wie kommt Autowrack auf Spielplatz?

UMBAUARBEITEN Mysteriöser Fund in Kampe – Leserinnen und Leser erinnern sich

VON HEINER ELSSEN

KAMPE – Wie kam ein ganzes rotes Autowrack in die Erde unter dem Spielplatz am Meisenweg in Kampe? Diese Frage hat unsere Redaktion vor rund zwei Wochen den Leserinnen und Lesern gestellt. Und tatsächlich haben sich einige in der Redaktion gemeldet. Zwar konnte keiner beantworten, wie das Wrack in die Erde gekommen ist, aber zumindest gibt es zahlreiche Hinweise darauf, wofür die Autos vorher einmal benutzt worden waren.

Bagger findet Wrack

Doch was ist überhaupt passiert? Der Spielplatz am Meisenweg in Kampe wird seit Anfang Oktober umgebaut. Neue Spielgeräte, Sitzgelegenheiten und Attraktionen sollen das große Gelände mitten im Ort wieder bespielbar machen. Bei den nötigen Erdarbeiten für den Umbau ist ein komplettes Autowrack in der Erde entdeckt worden. Es ist auf den Fotos aber etwas schwer zu identifizieren – das ganze Auto ist stark verformt, die Lackierung könnte aber in einer roten Farbe gehalten sein. Die Stadtverwaltung bestätigte den Fund auf Nachfrage unserer Redaktion und versicherte, dass sich keine Betriebsstoffe mehr im Boden befinden.

Marianne Nagel, die vor Jahren im Heimatverein Kampe aktiv war, konnte sich noch an Autos als Spielgeräte auf dem Spielplatz in Kampe erinnern. Und tatsächlich bestätigt auch ein NWZ-Bericht vom 26. Mai 1973 diesen Hin-



Wrackteile eines Autos sind bei Bauarbeiten auf dem Spielplatz am Meisenweg in Kampe geborgen worden

weis. Unter der Überschrift „Bürgerverein baut Kinderspielplatz“ wurde damals unter anderem folgendes berichtet: „Landwirte stellen ihren Maschinenpark zur Verfügung, eine Friesoyther Autofirma spendete zwei ausgediente Autos und alte Reifen, und nicht zuletzt seien die Anlieger erwähnt, die ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen“. Aus diesem Bericht geht auch hervor, das damals eine Rollschuhbahn auf dem Gelände erstellt wurde. Das würde den vielen Asphalt auf

dem Spielplatzgelände erklären, der bis vor dem Start der jetzigen Bauarbeiten dort noch zu sehen war.

An Autos als Spielgeräte kann sich auch Werner Scharmberg erinnern. Der ehemalige Kamper wohnt jetzt in Bielefeld und meldete sich in unserer Redaktion.

Wünsche von Kindern erfüllen

WEIHNACHTEN Aktion der Stadt Friesoythe

FRIESOYTHE/LR – Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Friesoythe mit ihrer traditionellen Weihnachtswunschbaum-Aktion Kinder aus finanziell benachteiligten Familien unterstützen und ihnen kleine Weihnachtswünsche erfüllen. Über 300 Kinder haben ihre Wunschzettel bei der Stadtverwaltung abgegeben, auf denen nicht nur Spielsachen, sondern oft auch Kleidung oder Süßigkeiten stehen, heißt es in einer Mitteilung.

Ab sofort können Bürger die zahlreichen Wünsche der Kinder erfüllen, indem sie

eine Wunschkarte im Rathaus am Stadtpark in Friesoythe abholen oder online über die Internetseite jugendarbeit.friesoythe.de einen Wunsch auswählen. Die fertigen Geschenke sollen am Samstag, 7. Dezember, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr beim Rathaus am Stadtpark abgegeben werden. Zu beachten sei, dass alle Gegenstände oder Süßigkeiten direkt in das Paket gelegt und nicht an der Außenseite befestigt werden sollen, heißt es von der Stadtverwaltung. Pro Geschenk ist ein Wert von circa 20 Euro einzuplanen. Der Schenker und der Beschenkte bleiben bei dieser Aktion anonym. Wem es nicht möglich ist, ein Präsent selbst zu besorgen, wird die Möglichkeit angeboten, eine Geldspende an die Stadt Friesoythe zu überweisen (IBAN: DE22 2805 0100 0084 4011 99, Empfänger: Stadt Friesoythe, Verwendungszweck: Weihnachtswunschbaum-Aktion 2024). Die Besorgung der Geschenke wird dann von Mitarbeitern der Stadtverwaltung übernommen.



Die Stadt Friesoythe startet wieder ihre Weihnachtswunschbaum-Aktion. BILD: STADT FRIESOYTHE

OUTDOOR-AKTIONSTAGE BEI LEFFERS



KAUFE EINE NEUE
WINTERJACKE ODER MANTEL
UND FREU DICH AUF

**10%* DES
JACKEN-WERTES ALS
GUTSCHEIN**

FÜR DEIN NÄCHSTES
SHOPPING-ERLEBNIS!

*Nur gültig beim Kauf von Winterjacken und Mänteln
und einzulösen im Zeitraum vom
08.-23.11.2024

GILT AUCH IN UNSEREN CECIL & STREET ONE STORES IM
FAMILA EINKAUFSLAND WECHLOY

Beispiel - Wir haben für dich gerechnet:

JACKE	199.99 €	GUTSCHEINWERT	19.99 €
MANTEL	379.00 €	GUTSCHEINWERT	37.90 €

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00



Deine digitale
LEFFERS
CARD

Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

Maßnahmen gegen Lärm gefordert

VERKEHR An der Straße „Zum Walde“ in Harkebrügge werde zu schnell gefahren, sagen Anwohner

VON HANS PASSMANN

HARKEBRÜGGE – Die Anwohner der Straße „Zum Walde“ in Harkebrügge machen ihren Ärger über den starken Straßenlärm Luft, der mittlerweile durch das höhere Verkehrsaufkommen auf der Straße verursacht wird. Streitpunkt sind die enormen Fahrgeräusche, die durch die überhöhte Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer über die mit Klinkersteinen ausgebaute Straße zwischen der Einmündung an der Dorfstraße und der Kreuzung Am Fuhrenkamp/Harkebrügger Weg entstehen.

Lärm sei unerträglich

In diesem Bereich gilt eigentlich Tempo 30. „Doch daran halten sich die wenigsten Autofahrer. Teilweise ist der Lärm unerträglich. Wenn die Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit über die Straße rattern, wird man einfach wachgerüttelt. Die Häuser vibrieren. Die Straßenklinker machen einfach Krach, wenn gerast wird. Teilweise fühlen wir uns, als wenn wir an einer Autobahnraststätte wohnen, so laut ist es“, ärgert sich Anwohnerin Kerstin Bunjes. Dazu kommen noch die vielen Schlaglöcher in der Straße. Sie und auch die anderen Anwohner wünschen sich schnelle Abhilfe. „Der Verkehr hat enorm in den letzten Jahren zugenommen. Bedingt



Die Anwohner der Straße „Zum Walde“ in Harkebrügge sind über den Straßenlärm, verursacht durch die Raserei über das Klinkerpflaster, genervt. Sie wollen eine Verkehrsberuhigung. BILD: HANS PASSMANN

durch die Fahrten unter anderem zum Waldstadion, Tennisanlage, Waldkindergarten, der Kita Spatzenest, dem Barfußpark und nicht zuletzt zum Ferienpark und Wohnmobilstellplatz“, sagt Petra Meiners. Einen Hilferuf haben die Anwohner auch schon an das Ordnungsamt der Gemeinde Barßel gerichtet. „Von dort erhielten wir die Antwort, dass die Gemeinde selbst keine Befugnisse zur Überwachung des fließenden Verkehrs hat, auch wenn es sich um eine Gemeindestraße handelt“, so Meiners weiter. Zuständig sei der Landkreis Cloppenburg. Aber auch Telefonate mit der

Polizei, ortsansässigen Firmen, die mit ihren Fahrzeugen mit 80 km/h vorbeirauschen, hätten leider nichts gebracht. „Dabei hätten wir uns gewünscht, wenn die Polizei oder der Landkreis einmal eine Blitzaktion durchführen würde. Auch Schulkinder sind dort unterwegs“, sagt die Anwohnerin. Das Argument „bisher ist noch nichts passiert“ wollen die Anwohner nicht gelten lassen. Der Schwarze Peter werde hin und her geschoben. Die Anwohner richten daher den Appell an alle Verkehrsteilnehmer, die Geschwindigkeit auf 30 km/h in diesem Bereich zu reduzieren. Die Soestebücke dürfe dort

ohnehin nur bis zu zwölf Tonnen befahren werden. „Die schmale Soestebücke ist auch ein Gefahrenpunkt für Fußgänger und Fahrradfahrer. Die CDU/FDP-Gruppe im Rat der Gemeinde Barßel hält es für sinnvoll, eine Fahrspur auf der Brücke zu markieren. Eine Beschilderung wegen der Vorfahrt müsste erfolgen“, sagt der Harkebrügger Ratsherr Jan Block (CDU). Ein entsprechender Antrag sei bei der Gemeinde gestellt worden.

Temposchwelle als Idee

„Wir haben täglich unter dem Straßenlärm zu leiden,

da alle Verkehrsteilnehmer zu schnell unterwegs sind. Teilweise treten Risse im Mauerwerk unserer Häuser auf“, beklagt Anja Mödden. „Um die Raserei zu beenden und eine Verkehrsberuhigung zu erreichen, wäre es vielleicht hilfreich die Zahl 30 auf die Straße zu schreiben“, meint Anwohner Eddi Schmiemann. „Noch besser ist es, im Kreuzungsbereich Harkebrügger Weg/Am Fuhrenkamp eine Temposchwelle einzubauen. Das würde die Geschwindigkeit bedeutend reduzieren“, ist Andreas Mödden überzeugt. Die Anwohner hoffen nun auf die Einsicht der Entscheidungsträger.

Mehrere Gedenkfeiern im Stadtgebiet

VOLKSTRAUERTAG Zentrale Veranstaltung am Sonntag in Friesoythe

FRIESOYTHE/LR – Zum diesjährigen Volkstrauertag finden in der Stadt Friesoythe am Samstag und Sonntag, 16. und 17. November, wieder zahlreiche Gedenkfeiern statt, um den Opfern von Krieg, Gewalt und Vertreibung zu gedenken. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, findet die zentrale Gedenkveranstaltung in diesem Jahr am Sonntag um 11.30 Uhr am Ehrenmal an der Bahnhofstraße in Friesoythe statt. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom Kolping-Blasorchester und dem Männergesangsverein Friesoythe.


In den Ortschaften der Stadt Friesoythe finden fol-



Die zentrale Gedenkveranstaltung findet am Sonntag beim Ehrenmal an der Bahnhofstraße in Friesoythe statt. BILD: STADT FRIESOYTHE

gende Gedenkveranstaltungen statt:
■ Markhausen: Samstag, 16 Uhr, Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Ehrenmal an der Hauptstraße
■ Neuvrees: Sonntag, circa 10 Uhr, erfolgt nach der Gedenkfeier die Kranzniederlegung am Ehrenmal, beim Ehrenmal in Gehlenberg erfolgt die Kranzniederlegung in aller Stille
■ Neuscharrel: Sonntag, 11Uhr, Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Ehrenmal bei der Kirche
■ Altenoythe: Sonntag, 10.30 Uhr, Heilige Messe in der Dreifaltigkeitskirche mit Ge-

denkfeier am Ehrenmal bei der Kirche
■ Kampe: Sonntag, 9 Uhr, Heilige Messe in St. Josef mit Gedenkfeier am Ehrenmal bei der Kirche
■ Kamperfehn: Sonntag, 15 Uhr, Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Ehrenmal beim Dorfplatz
■ Edewechterdamm: Sonntag, 10.30 Uhr, Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Ehrenmal bei der Grundschule.
■ Schwaneburgermoor: Sonntag, 15 Uhr, Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Ehrenmal beim evangelischen Friedhof

**TERMINE IM SATERLAND**

VERANSTALTUNGEN

Scharrel
19.30 Uhr, Bonifatius-Haus: Al-lens bestens regelt!, Aufführung der Theatergruppe „de Spälkoppel“

Strücklingen
19.30 Uhr, Johanniter-Kapelle: Taizé-Gebet

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

**TERMINE IN FRIESOYTHE**

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt

8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center

8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet

9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther Tafel: Lebensmittelausgabe

9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet

10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, Ide-reich: geöffnet

15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet

19.30 Uhr, Kath. Bücherei St. Ma-rien: „Bob der Streuner“, Lesung für Menschen mit und ohne Beein-trächtigung; Veranstalter: Kath.

Bücherei Friesoythe und Caritas-Verein Altenoythe

20.30 Uhr, Kulturzentrum „Alte Wassermühle“: Zebu and the Gnus

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 12 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

**TERMINE IN BARßEL**

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Telefonnummer 04499/9358922

9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet

15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begeg-nungs-Zentrum: geöffnet, Telefon-nummer 04499/937205

17 bis 19 Uhr, Marienschule: Lich-terfest, Veranstalter: Förderverein der Marienschule

20 Uhr, Integrierte Gesamtschule (IGS), Aula: Toc Toc, Theaterauf-führung des Text-Fest-Ensembles Barßel

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter der Telefonnummer: 04499/2222 oder online unter www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wert-stoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Sater-land
Roder-Apotheke, Hauptstr. 51a, Sedelsberg, Tel. 04492/921000
Ammerland-Apotheke, Lange Stra-ße 25, Westerstede, Tel. 04488/84400

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Sater-land
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoy-the, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr


HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentrans-
port, Tel. 0441/19222; OÖWV,
Trinkwasser: Tel. 04401/6006;
Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil
unter: [www.nwzonline.de/not-
dienste](http://www.nwzonline.de/not-dienste)

**TERMINE IN BÖSEL**

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15 bis 16 Uhr, Fladderburger Stra-ße 10: Carla-Lebensmittelausgabe

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Strv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulff (rhv) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail:
lokalport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließ-lich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Die „Lichterkinder“ singen jetzt in Barßel

MUSIK Neuer Kinderchor von Paulina Claassen gegründet – Bereits 26 Nachwuchssänger – Auftritt am 23. November

VON HANS PASSMANN

BARßEL – Landauf und landab haben immer mehr Chöre und Gesangsvereine mit der Nachwuchsgewinnung zu kämpfen. Vielfach stehen die Chöre vor dem Aus. Auch in Barßel fehlt es an Nachwuchs. Nun hat dort aber Paulina Claassen das Heft in die Hand genommen und den Kinderchor St. Ansgar der gleichnamigen Kirchengemeinde ins Leben gerufen.

Gesang ist Herzenssache

„Ich bin musikalisch vorbelastet und singe gerne. So bei privaten Feiern wie Hochzeiten, Geburtstagen oder Jubiläen“, sagt die 36-jährige Claassen, die es vor mehr als 13 Jahren aus der Stadt Naklo nad Notecia in Polen (deutscher Name: Nakel an der Netze) nach Barßel verschlug. Für sie ist der Gesang eine Herzensangelegenheit und sie ist stets erfreut, wenn Mädchen und Jungen singen können. „Da es in Barßel noch keinen offiziellen Kinderchor gibt, reifte die Idee, einen Kinderchor ins Leben zu rufen“, so Claassen. Sie war sich sicher, dass es in Barßel eine Menge Kinder gibt, die gerne in einem Chor singen wollen.

So war es dann auch, denn mittlerweile fröhen 26 Kinder im Alter von vier bis 13 Jahren dem Gesang im Kinderchor St. Ansgar. Einen Namen gibt es auch schon: „Lichterkinder“. „Den Namen habe ich mir ausgesucht, weil die Mädchen und Jungen immer strahlen



In Barßel hat Paulina Claassen (rechts) den Kinderchor St. Ansgar ins Leben gerufen. Geprobt wird in der Pfarrkirche Ss. Cosmas und Damian. BILD: HANS PASSMANN

und lachen“, sagt die Chorleiterin.

Jeden Samstag wird geprobt

Geprobt wird in der Pfarrkirche Ss. Cosmas und Damian in Barßel jeden Samstag

ab 10 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder ab drei Jahren. „Barßels Pfarrer Christian Wölke hat uns erlaubt, die Kirche für die Proben zu nutzen“, freut sich Claassen. So ist geplant, dass es den Chorgesang später auch in den heiligen Messen geben soll.

Im Chor fröhen Kids aus dem gesamten Gemeindegebiet dem Gesang. Alle seien mit Begeisterung dabei und haben viel Spaß beim gemeinschaftlichen Singen. Das Repertoire umfasst alle Lieder und hat kein spezielles Genre. Angefangen von Volksliedern,

über kirchlichen Gesang bis hin zum Schlager.

Insgeheim hofft die Leiterin natürlich, dass die Stimmen der Sprösslinge später einmal im Chor oder Gesangsverein erklingen werden. Einen ersten öffentlichen Auftritt gibt es schon: Am Sams-

tag, 23. November, haben die Kinder ihren großen Auftritt in der Seniorenresidenz „Achtern Diek“ in Barßel. Darauf freuen sich schon alle, sagt Claassen. Auch die vierjährige Leonie: „Ich singe gerne. Auch gerne mit meiner Tante zusammen.“

Friesoyther entgeht Haftstrafe nach häuslicher Gewalt

JUSTIZ 37-Jähriger war betrunken und gesteht Taten – Freundin will ihm zweite Chance geben

FRIESOYTHE/CLOPPENBURG/FJH – Eine Form von häuslicher Gewalt hat für einen Friesoyther keine Konsequenzen. Das Cloppenburg Amtsgericht stellte jetzt ein entsprechendes Verfahren gegen den 37-jährigen ein. Verurteilt wurde der Angeklagte nur wegen Be-

leidigung von Polizisten zu einer Geldstrafe von 1200 Euro.

Der Angeklagte hatte im April dieses Jahres im Rahmen einer Auseinandersetzung mit seiner Lebensgefährtin auf der Sedelsberger Straße in Friesoythe diese in Anwesenheit

der beiden kleinen Kinder in den Schwitzkasten genommen und die Frau geschlagen. Die Tat geschah auf öffentlicher Straße am Auto des Angeklagten.

Zeugen der Tat hatten die Kinder in Sicherheit gebracht. Wenig später kam die Polizei.

Der Angeklagte beschimpfte die Beamten als „Hurensöhne“. Bei den Vorfällen war der Friesoyther stark betrunken gewesen. Im Verfahren hat er alles zugegeben, sich bei allen entschuldigt. Er konnte nachweisen, sich in ein Anti-Gewalt-Training und eine Alko-

holtherapie begeben zu haben.

Zum Verfahren wurde der Angeklagte begleitet von seiner Lebensgefährtin, die er geschlagen hatte. Die Frau will es mit dem Angeklagten noch einmal versuchen. Sie hat sich zwar räumlich getrennt, will

ihm aber noch eine Chance geben. Und der Angeklagte will nach eigenen Angaben alles dafür tun, dass das klappt. Und so konnte das Gericht das Verfahren wegen der häuslichen Gewalt einstellen, zumal die Frau auch keinen Strafantrag gestellt hatte.



Harzer Eisenbahnromantik

So., 08.12.2024

Dampflokfahrt in die „bunte Stadt am Harz“ Wernigerode

Erleben Sie einen Tag im Zeichen der Eisenbahnromantik im Harz. Zunächst fahren Sie mit der Harzer Schmalspurbahn durch die idyllische Bergkulisse nach Wernigerode. 25 Dampflokomotiven zählen zum Bestand der Schmalspurbahnen – 10 davon sind meist zeitgleich im Reisezugdienst, was weltweit einmalig ist. In Wernigerode angekommen, erwartet Sie eine Stadtführung entlang besonderer Perlen mittelalterlicher Baukunst wie dem berühmten Rathaus und dem imposanten Wohltäterbrunnen.

Im Preis enthalten: Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn, Stadtführung Wernigerode, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 89,90 € mit NWZ-Abo | 99,90 € ohne NWZ-Abo. Abfahrt um 8.00 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

Veranstalter chrono tours GmbH, Ebertplatz 14-16, 50668 Köln
Telefon 0221 / 165 335 13
E-Mail nwz@chrono-tours.de | **Online** www.chrono-tours.de/nordwest-zeitung



Konzerthaus der Superlative

Mo., 10.02.2025

Cellokonzert von Schostakowitsch und Werke von Ravel

Es ist das spektakulärste Konzerthaus der Welt: die Hamburger Elbphilharmonie. Freuen Sie sich auf eine Führung rund um das Konzerthaus, bevor Sie nach einem gemeinsamen Essen ein Konzertabend im Großen Saal der Elbphilharmonie erwartet. Sheku Kanneh-Mason, der 2016 das Finale des Wettbewerbs »BBC Young Musician« gewann, spielt in Begleitung des weltweit führenden Kammerorchesters Camerata Salzburg Werke von Mieczysław Weinberg, Dmitri Schostakowitsch und Maurice Ravel.

Im Preis enthalten: Stadtführung, Abendessen, Ticket „Camerata Salzburg | Sheku Kanneh-Mason“ im Großen Saal der Elbphilharmonie, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 209,90 € mit NWZ-Abo | 219,90 € ohne NWZ-Abo. Abfahrt um 13.00 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Wir haben die Tickets!



DI | 10.12.2024 | 19.30 Uhr
Nochmal Witzig Zurück:
Der NWZ-Jahresrückblick 2024
mit Jörg Knör
ÖVB-Arena Bremen

5,00 €
AboCard-Rabatt



SA - SO | 30.11.2024 bis 5.1.2025
Sensissima
Die Musical-Dinnershow
mit Ethan Freeman
u. v. m.
Energieleitzentrale Bremen



DI | 3.12.2024 | 19.30 Uhr
**Marinemusikkorps
Wilhelmshaven**
Konzert zum Advent
St. Bonifatius Kirche Varel



DO | 19.12.2024 | 20 Uhr
**The Music of
Queen Live**
Thank God
It's Christmas
Weser-Ems-Hallen Oldenburg
6,00 € AboCard-Rabatt



DO & FR | 26.12. und 27.12.2024
Cavalluna
Grand Moments
ÖVB-Arena Bremen



FR | 31.1.2025 | 20 Uhr
Andreas Rebers
Rein geschäftlich - Neues
vom Moralweltmeister
Kulturzentrum Pumpwerk WHV
3,00 € AboCard-Rabatt



MI | 12.2.2025 | 20 Uhr
The Ten Tenors
30th Anniversary
Welttournee 2025
Stadthalle Aurich
2,00 € AboCard-Rabatt



SO | 16.3.2025 | 19 Uhr
Paul Potts & Piano
The Greatest Hits
Theater Am Dannhalm Jever



SA | 31.5.2025 | 16 Uhr
**2. Mallorca Festival
Wiesmoor**
Freilichtbühne Wiesmoor

nordwest-ticket.de
0441 99 88 77 66
Geschäftsstellen
NWZ, AfH, EZ, JW, WZ

Nordwest
TICKET

12 MÜNSTERLAND-ANZEIGEN

Immobilienmarkt

Offene Besichtigung

TOP modernes EFH in Reihe,
ca. 112 m² Wohnfläche, Wärme-
pumpe u. Photovoltaikanlage.



ImmobilienService
Hauke Rosenbusch
Tel. 0441 230-7309



Freitag, 15.11.24
von 14-16 Uhr
Torfweg 7b,
26135 Oldenburg

Dies und Das

Antiquitäten, Gemälde, Kellerfunde, Ankauf von alten Fotoapparaten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen sowie Tonbandgeräten, Musikinstrumenten, Porzellan, jeglicher Art, Orientteppichen, alten Möbeln, Pelzen, Armband/Taschenuhren, Modeschmuck, aller Art, Zinn, Münzen, Gold und Silber zu Tagespreisen. kostenlose Wertschätzung Tel. 0152-09692722 @A500725

Kaufe Fotoapparate Ferngläser, Plattenspieler, Radios, Anlagen und TV-Geräte. Bitte alles anbieten Tel. 0157-53561227 @A500335

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz, zahle 100,- bis 3500,- Euro. Diskret, seriös, unkompliziert Tel. 0152-21422895 @A500723

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Dekoartikel aller Art. Tel. 0152-14292979 @A500336

Kaufe Orientteppiche, altes Porzellan, Bleikristall, Römergläser sowie Zinn, Silberbestecke auch 90/iger Auflage, Tel. 0170-5834102 @A500726

Liebhaverin sucht Dirndl- und Trachtenkleidung aller Art, hochwertige Abendgarderobe sowie Accessoires wie Taschen, Modeschmuck, Armbanduhren ☎ 015216448464 @A500627

Wir kaufen von Antik bis Modern: Bilder, Stiche, Aquarelle, Öl, Lithografien, Wanduhren, Kaminuhren, Pendule, Taschenuhren, Armbanduhren, Zinn, Silber, Bestecke, Schmuck, Gold und Silber, Musikinstrumente, Bronzefiguren, Teppiche, Porzellan, Fotoapparate, Bleikristall, Bücher, Puppen, Militaria, Briefmarken, Münzen, Schallplatten, Asiatika u.v.m. Firma Balke Tel. 0176-77517339 @A500563

■ Haustüren
■ Fenster
■ Förderberatung KfW



HARTMANN

Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zw'ahn/Petersfehn | Tel.: 0 44 86 / 9 15 95 00 | hartmann-schlosserei.de

Veranstaltungen und Tickets

Wir haben die Tickets!



SO & MO | 29.12. & 30.12.2024
Feuerwerk der Turnkunst
GAIA-Tournee 2025

Weser-Ems-Hallen Oldenburg

bis zu 20 %
AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de

0441 - 99 88 77 66

Geschäftsstellen
NWZ, EZ, AfH, JW, WZ



Nordwest
TICKET

www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO 82 82 82 KREISSPARKASSE KÖLN BLZ 370 502 99

Michael und Uli Roth haben schon viele Siege errungen – im Sport und im Kampf gegen den Krebs. Sie mussten sich der gleichen Diagnose stellen und haben es gemeinsam geschafft. Seitdem engagieren sich die Zwillingbrüder Roth für die Deutsche Krebshilfe, die Betroffenen und deren Angehörigen mit aller Kraft zur Seite steht.

Mehr Informationen und Beratung erhalten Sie auch unter (02 28) 7 29 90-0.



Gemeinsam mit Michael und
Uli Roth für das Leben.

Die ehemaligen Handballnationalspieler
kämpfen erfolgreich gegen Prostatakrebs.



Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Saterland
Der Bürgermeister

12.11.2024

Bekanntmachung
Am **Mittwoch, 20. November 2024, 18:30 Uhr**, findet eine Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.
Gremium: Ausschuss für Planung, Bau, Umwelt, Klima und Landwirtschaft
Raum: Ratssaal, Hauptstraße 507, Ramsloh
Tagesordnung
1. Eröffnen der Sitzung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellen der Tagesordnung
4. Genehmigen der Niederschrift über die Sitzung am 10.06.2024
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Aufhebung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 (Windenergieanlagenpark Scharrel-Neuwall) in Scharrel inklusive der örtlichen Bauvorschriften
1. Abwägen der Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss
8. Aufhebung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 (Erweiterung Windpark Scharrel-Neuwall) in Scharrel inklusive der örtlichen Bauvorschriften
1. Abwägen der Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss
9. 71. Änderung des Flächennutzungsplanes in Ramsloh „Wasserfreizeit Ramsloh“
1. Aufstellungsbeschluss
10. 72. Änderung des Flächennutzungsplanes in Strücklingen „Erweiterung Gewerbegebiet – Östlich Bürgermeister-Lucassen-Straße“
1. Aufstellungsbeschluss
2. Beraten des Entwurfes
3. Frühzeitige Beteiligung der Bürger, Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange
11. 73. Änderung des Flächennutzungsplanes in Strücklingen „Gewerbegebiet Nördlich Wittensander Straße“
1. Aufstellungsbeschluss
2. Beraten des Entwurfes
3. Frühzeitige Beteiligung der Bürger, Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange
12. 61. Änderung des Flächennutzungsplanes in Strücklingen (Bereich: Bebauungsplan Nr. 146 in Strücklingen „Nördlich der Sater Landstraße“)
1. Abwägen der Stellungnahmen
2. Feststellungsbeschluss
13. Bebauungsplan Nr. 146 in Strücklingen „Nördlich der Sater Landstraße“
1. Abwägen der Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss
14. 69. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnbau Eichenstraße“
1. Überarbeitung des Entwurfs
2. Frühzeitige Beteiligung der Bürger, Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange
15. Anträge und Anfragen
16. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
In Vertretung
Gralheer

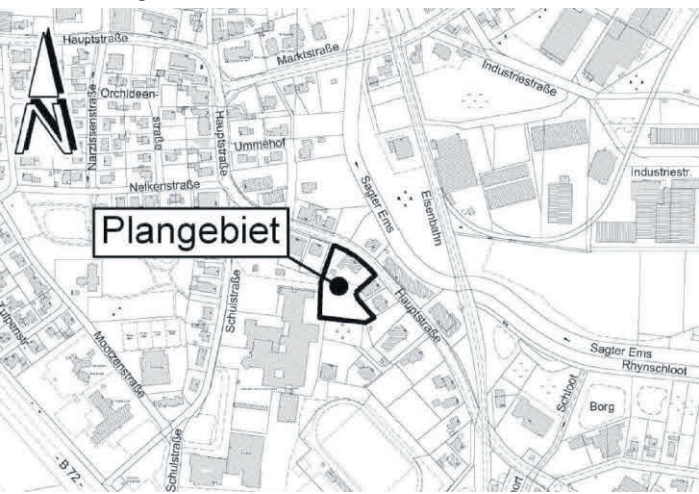
STADT CLOPPENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg,
den 12.11.2024

Bekanntmachung
Am Donnerstag, dem 21.11.2024, 18:00 Uhr, findet im Ratssaal im Rathaus der Stadt Cloppenburg eine öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Finanz-, Digitalisierungs- und Märkteausschusses mit folgender Tagesordnung statt:
ÖFFENTLICHE SITZUNG
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Digitalisierung und Märkte vom 09.09.2024
5. Einwohnerfragestunde nach § 62 NkomVG
6. Bezuschussung der „2. Cloppener Aktionstage für Nachhaltigkeit 2025“: Antrag der Volkshochschule für den Landkreis Cloppenburg e.V.
7. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für den Ausbau der Straße „Immelmannstraße“ (Streckenabschnitt im Außenbereich)
- Erlass einer 1. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragsatzung
8. Münsterlandhalle Cloppenburg: Erweiterung der Sanierungsmaßnahmen nach dem Modell „Alte Kelter“ Fellbach
9. Erweiterung des Instandsetzungsplans für das Rathaus Cloppenburg (VL 276/2021) hier: Erweiterung der Maßnahmen sowie Aktualisierung des Zeitablaufs und der Kostenentwicklung
10. Konzeptentwurf für die CM Cloppenburg Marketing GmbH
11. Verlängerung des Optionszeitraums zur Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG)
12. Reform der Grundsteuer – Umstellung zum 01. Januar 2025
- Ermittlung des aufkommensneutralen Hebesatzes für die Grundsteuer B
- Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) der Stadt Cloppenburg
13. Kalkulation der Benutzungsgebühren für die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigung
- Gebührenbedarfsberechnung für den Kalkulationszeitraum 2025 bis 2027
- 31. Änderung der Abwasserbeseitigungsgebührensatzung
14. Kalkulation der Benutzungsgebühren für die zentrale öffentliche Niederschlagswasserbeseitigung
- Gebührenbedarfsberechnung für den Kalkulationszeitraum 2025 bis 2027
- 31. Änderung der Abwasserbeseitigungsgebührensatzung
15. Beratung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2025 und des Investitionsprogramms bis 2028
16. Mitteilungen der Verwaltung
17. Anfragen der Ausschussmitglieder
Anschließend wird die Sitzung mit dem vertraulichen Teil fortgesetzt.
gez.
Neidhard Varnhorn
Bürgermeister

Gemeinde Saterland
Der Bürgermeister

Bekanntmachung
Bebauungsplan Nr. 76 in Ramsloh „Hauptstraße“, 6. Änderung
Der Rat der Gemeinde Saterland hat in seiner Sitzung am 30.09.2024 auf Grund des § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 76 in Ramsloh, 6. Änderung, als Satzung sowie die Begründung beschlossen.
Der Satzungsbeschluss wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB bekanntgegeben.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus der nachfolgenden Planzeichnung ersichtlich:



Mit der ortsüblichen Veröffentlichung dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan Nr. 76, 6. Änderung, rechtsverbindlich. Auf die Bereitstellung der Bekanntmachung im elektronischen Amtsblatt unter der Internetadresse <https://www.saterland.de/Verwaltung-Politik/Aktuelles-/Elektronisches-Amtsblatt/> wird hingewiesen.
Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 76, 6. Änderung, treten für den Geltungsbereich die entgegenstehenden Festsetzungen außer Kraft.
Der Bebauungsplan nebst Begründung kann gemäß § 10 BauGB im Rathaus der Gemeinde Saterland, Ramsloh, Hauptstraße 507, 26683 Saterland, Zimmer O. 15, während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden. Für die Einsichtnahme in die Unterlagen wird eine Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) empfohlen.
Ansprechpartnerin Fachbereich 3 – Ortsplanung: Kristin Büter, Tel.: 04498/940-161; E-Mail: k.bueter@saterland.de. Unter der genannten Telefonnummer sowie per E-Mail können außerdem Fragen zu den Planungen gestellt werden, die möglichst zeitnah beantwortet werden.
Die Planungsunterlagen können außerdem im Internet auf der Homepage der Gemeinde Saterland unter dem Link: <http://www.saterland.de/wirtschaft-wohnen/bauleitplanung/> eingesehen werden.
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 215 Abs. 1 BauGB die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie die nach § 214 Abs. 3 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
In Vertretung
Gralheer

Alles für den Garten

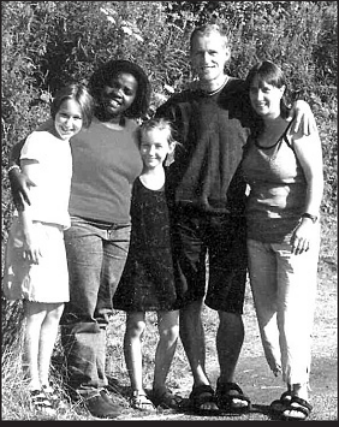
Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

Bars und Kontakte

NICOLE priv.diskr. - 0174 845 90 70

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de



Mit AFS den Horizont erweitern!

Ein Jahr mit einem Austauschschüler leben. Werden Sie Gastfamilien beim AFS.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Infomaterial zu:

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
Postfach 50 01 42 · 22701 Hamburg
Telefon (040) 399222-0
info@afs.de · www.afs.de

TrostReich
Oldenburger Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche e.V.

Es gibt nur einen Weg: **Deinen!**

Kinder und Jugendliche finden bei uns Raum und Zeit auf ihrem Weg der Trauer. Schenken Sie uns Vertrauen!

www.trostreich-ol.de

Spendenkonto: LzO DE19 2805 0100 0092 3235 34 · OLB DE30 2802 0050 1426 9310 00

Leidenschaft Nächstenliebe

Auch Vorbilder brauchen Rückhalt. Auch Helfer brauchen Hilfe.

missio
glauben.leben.geben.

www.missio.de

Besuchen Sie uns und entdecken Sie unsere große Vielfalt an Uhren • Schmuck • Trauringen

TOTALAUSVERKAUF
wegen Geschäftsaufgabe

ALLES IST REDUZIERT

BRINKMANN
Uhrmacher und Juweliere

Bahnhofstraße 13 in Bösel
www.juweliere-brinkmann.de

„Die Gefahr des Missbrauchs ist groß“

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ Immer mehr Schülerinnen und Schüler nutzen KI – Schulleiter fordert klare Richtlinien

VON MAIKE SCHWINUM

IM NORDWESTEN – Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) im Schulunterricht nimmt stetig zu. Während einige Schulen das Thema KI schon umfangreich in den Unterricht integrieren, überwiegen bei anderen Einrichtungen die Sorgen um mögliche Risiken und Gefahren. Die Verantwortlichen fragen sich: Was passiert, wenn Schüler zunehmend auf Algorithmen vertrauen? Und wie verhindert man den potenziellen Missbrauch der Technik?

GROßTEIL DER SCHÜLER NUTZT KI BEREITS

Sicher ist, dass es keinen Weg vorbei an KI gibt. Selbst wenn die Lehrkräfte es nicht nutzen, tun es die Schülerinnen und Schüler. „An den Oberschulen fangen die Schüler immer mehr damit an, mit KI zu spielen“, erklärt Torsten Neumann. Er ist Schulleiter der Anne-Frank-Oberschule in Bergen im Kreis Celle und sitzt im Personalrat des Verbandes Niedersächsischer Lehrkräfte (VNL). Die Schüler lassen sich Aufgaben von der KI erarbeiten und machen ihre Hausaufgaben damit, sagt Neumann. Tatsächlich nutzen laut einer repräsentativen Umfrage der Vodafone-Stiftung aus diesem Jahr zwei Drittel der befragten 14- bis 20-Jährigen regelmäßig KI, um sich auf den Unterricht vorzubereiten.

Wie häufig und wie umfangreich die Technik von Schülern verwendet wird, sei von Fach zu Fach unterschiedlich, meint Stefan Störmer, Gymnasiallehrer in Leer und Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW): „Es gibt Fächer, in denen KI mehr Einzug erhält als in anderen.“ Da die Sprachmodelle, die aktuell zur



Laptop statt Schulheft: Bei der Schularbeit zu Hause setzen die meisten Schülerinnen und Schüler mittlerweile auf künstliche Intelligenz.

BILD: IMAGO / LEUNGCHAPON

Verfügung stehen, hauptsächlich bei der Texterstellung helfen, fänden sie in Fächern wie Deutsch und Englisch mehr Anwendung als zum Beispiel in der Biologie, so der Pädagoge.

VIELE OFFENE FRAGEN

Er selbst nutze KI auch ganz aktiv – für seine Unterrichtsvorbereitung. Damit ist er nicht allein: Bei einer Umfrage des Digitalverbandes Bitkom gaben über die Hälfte aller Lehrkräfte an, bereits Erfahrungen mit KI-Tools gesammelt zu haben. Torsten Neumann hingegen sagt, das Thema werde zwar hier und da im Unterricht angerissen, doch insgesamt seien die Lehrkräfte im Bereich KI nicht ausrei-

chend geschult. „Es gibt noch viele offene Fragen: Wie geht man damit um? Welche Werkzeuge dürfen wir verwenden? Was können wir den Schülern raten?“, so Neumann.

Einig sind sich die Pädagogen darin, dass verhindert werden muss, dass Schülerinnen und Schüler eigene Leistungen mit künstlicher Intelligenz fälschen. „Die Gefahr des Missbrauchs ist groß“, meint Torsten Neumann. Stefan Störmer sagt, die Bewertungskultur müsse sich entsprechend anpassen: „Die Schüler wie früher eine Aufgabe zu Hause erledigen zu lassen, ist nicht mehr möglich, es müssen alternative Prüfungsformate her.“ Stattdessen müsse mehr vor Ort, also mündlich, geprüft werden.

Die Angst vor möglichem Missbrauch teilen auch viele Eltern: Eine repräsentative Forsa-Umfrage hat ergeben, dass die große Mehrheit der Eltern (70 Prozent) fürchten, dass ihre Kinder mithilfe von KI leichter schummeln können und weniger selbst lernen.

GEMEINSAMER WEG MUSS HER

Doch nicht nur Schummeln sollte verhindert werden, man müsse den Schülerinnen und Schülern auch beibringen, die KI-generierten Inhalte kritisch zu hinterfragen. „Jede Technik hat ihre Grenzen“, meint Stefan Störmer. „Im Fall von künstlicher Intelligenz muss mir klar sein, dass

eben nicht alles unbedingt stimmt.“ Man müsse deshalb auch eine kritische Reflexion im Umgang mit KI schulen, zum Beispiel im Informatikunterricht.

Torsten Neumann wünscht sich in Sachen KI mehr Unterstützung und ein konkretes Konzept vom Kultusministerium. „Im Moment macht jede Schule das, was sie für richtig hält, aber es gibt keinen gemeinsamen Weg“, so Neumann. Er würde sich Richtlinien für den Umgang mit der Technologie wünschen. „Natürlich bietet KI ganz viele positive Möglichkeiten, aber wir müssen in Niedersachsen gemeinsam entscheiden, in welche Richtung wir gehen sollen und den bestmöglichen Weg finden.“



Stefan Störmer ist Gymnasiallehrer in Leer und Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW).

BILD: SCHEFFEN.DE



Torsten Neumann ist Leiter der Anne-Frank-Oberschule in Bergen und im Personalrat des Verbandes Niedersächsischer Lehrkräfte.

BILD: PRIVAT

Am 10. Oktober veröffentlichte die Bildungsministerkonferenz Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen. Dabei hieß es unter anderem, dass der Einsatz von KI-Anwendungen nicht zur Abschwächung des gemeinsamen Lernens führen sollte. Die Empfehlungen wurden in einer gemeinsamen Pressemitteilung der GEW, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und Wikimedia Deutschland kritisiert. Sie seien als „an vielen Stellen zu unkonkret“.

„Es geht um die Frage, wie wir überleben können“

ZUKUNFTSPAKT Küstenfischer sorgen sich um die Zukunft – Weiteres Treffen in Cuxhaven

VON HOLGER BLOEM

IM NORDWESTEN – „Ich befürchte einen Verlust der deutschen Küstenfischerei in 10 bis 15 Jahren“, warnt Jürgen Peters, Bürgermeister von Neuharlingersiel, einem der bedeutenden Fischereihäfen auf der ostfriesischen Halbinsel. Denn den Küstenfishern steht das Wasser bis zum Hals: Die Fangmengen gehen drastisch zurück. Die Windkraftanlagen auf See, das Verklappen von Hafenschlick und der Bau neuer Kabeltrassen sorgen dafür, dass die Fanggebiete kleiner werden. Zudem ist die Kutterflotte überaltert. Damit die deutsche Küstenfischerei und vor allem die kleinen Häfen bessere Perspektiven erhalten, haben knapp 20 Vertreter aus Fischerei, Wirtschaft, Tourismus und Nationalparks Mitte August in Cuxhaven einen „Zukunftspakt Küstenfischerei 2050“ aufgestellt. Darin wird gefordert, die Fischerei in Niedersachsen und Schleswig-Holstein durch politische Rah-



Ein Greetsieler Krabbenkutter fischt im ostfriesischen Wattenmeer vor der Insel Juist.

BILD: HOLGER BLOEM

menbedingungen nachhaltig zu sichern. Anfang kommenden Woche findet nun die „2. Norddeutsche Fischereikonferenz“ zu diesem Thema in Cuxhaven statt.

Rückgang beim Fang

„Es geht um die Frage, wie wir überleben können“, blickt Dirk Sander aus Neßmersiel, seit Mitte Oktober Präsident

des Deutschen Fischerei-Verbandes (DFV), auf die Konferenz voraus. Die wirtschaftliche Lage der Küstenfischer – 63 Betriebe gehören zum Verband – hatte sich auch 2023 nicht gebessert. Mit 1881 Tonnen Nordseekrabben landeten nach Angaben der Landwirtschaftskammer in Oldenburg die Betriebe rund 30 Prozent weniger Fang als 2022 an. Damit sei 2023 erneut ein unter-

durchschnittliches Jahr für die Krabbenfischerei gewesen.

In den Jahren 2000 bis 2015 waren es noch rund doppelt so viel. Der Durchschnittspreis für ein Kilogramm Krabben zog zwar um 11 Prozent auf 6,70 Euro an. „Der Rückgang bei der Menge ist aber nicht kompensiert worden durch ein Mehr an Preis“, so der Fischereiexperte der Landwirtschaftskammer Philipp Oberdörffer. Der Jahresumsatz mit Krabben und Fisch belief sich 2023 auf rund 17,2 Millionen Euro. Damit lag dieser laut dem Fischerei-Verband rund 22 Prozent unter dem von 2022. Und 2024 droht ein noch schlechteres Jahr zu werden. Bis 2018 habe es in den Sparten immer gute und schlechte Jahre gegeben, betont Oberdörffer. „Was wir aber seit 2019 sehen, ist, dass der Trend immer weiter nach unten geht.“ Dies betreffe alle Sparten.

Auch zu Beginn der Fangsaison in diesem Jahr zeichnete sich zunächst keine Kehrtwende ab. Im Frühjahr und

Sommer gab es kaum Krabben. Entsprechend hoch waren die Verbraucherpreise. Die Folgen: Viele Restaurants verzichteten auf Krabbengerichte. Andere erhöhten die Preise. So kostete an manchen Orten ein Krabbenbrötchen bis zu 15 Euro. Im August hätten die Krabbenfänge, vor allem im niederländischen Wattenmeer bis zum Dollartgebiet dann aber zeitweise zugenommen.

Kutterflotte überaltert

Doch der Rückgang der Fangmengen ist nicht das einzige Problem der Fischer. Ein weiteres ist der große Investitionsstau der Branche. Die Kutter sind im Schnitt 45 Jahre alt, die Flotte schrumpfe also altersbedingt, weil sich Neubauten über Banken kaum finanzieren ließen. Wichtige Investitionen in die Betriebe, die Erneuerung der Flotte sowie die Optimierung der Fanggeräte unterbleiben. Deutlich werde dies auch am Rückgang an Kuttern. Allein an der nie-

dersächsischen Küste wurden es im vergangenen Jahr zehn weniger. „Da kommt etwas ins Rutschen“, warnt Oberdörffer. „Es gilt jetzt, wenn wir über Zukunft reden, das Rutschen aufzuhalten und zu kontrollieren.“ Die Fischerei müsse so groß bleiben, dass sie als eigener Wirtschaftszweig weiter existieren könne, denn das sei nötig, um auch die Infrastruktur an Land zu erhalten.

Die Zukunft der Fischerei war auch in der vergangenen Woche Thema im Niedersächsischen Landtag. „Wenn wir den Fischereisektor nachhaltig verändern und zukunftsfähig aufstellen wollen, braucht es in erster Linie Planungssicherheit und finanzielle Mittel für notwendige Investitionen“, sagte Agrarministerin Miriam Staudte (Bündnis 90/Die Grünen) in einem Statement. „Daher werde ich mich auch weiterhin beim Bund dafür einsetzen, die Mittel der Fischereikomponente den niedersächsischen Betrieben zugänglich zu machen.“

Free for all:
Festival mit
elf Bands

WEENER/MTH – Das Rock- und Metal-Festival „Free for all“ soll am 12. Juli 2025 wieder in Stapelmoor (Stadt Weener) stattfinden. Wie die Organisatoren jetzt mitteilen steht schon das Line-up. Elf Bands treten auf. Darunter lokale Künstler, aber auch internationale Acts aus Ländern wie England oder den USA. Headliner ist die legendäre Band „Emil Bulls“ aus Deutschland, die seit fast drei Jahrzehnten die deutsche Metal- und Crossover-Szene prägen.

Mit dabei sind „Callejon“, die als „Meister des deutschsprachigen Metalcore“ betitelt werden, sowie die „Hardcore-Legenden“ von „Pro-Pain“ und „Rising Insane“, die als Newcomer in der Metal-Szene gelten und ebenfalls beim Free for all Festival 2025 begeistern wollen. Dazugesellen sich „Bluthund“, die für ihre powervollen Liveauftritte bekannt sind, und „Artemis Rising“, die moderne Metal- und Core-Elemente verbinden. Zudem die progressive Metalcore-Band „Oceans Ate Alaska“ aus Birmingham in England, die Münchener Gruppe „Tenside“, die „Walkways“ aus Tel Aviv in Israel, die „King Nugget Gang“ aus dem Raum Saarbrücken sowie die Leereraner Hardcore-Band „Tuun Crew“.

Bis zu 3000 Rock- und Metal-Fans werden erwartet. Tickets gibt es ab sofort online unter:

→ @ www.freeforall-festival.de

Kunsthalle nimmt Kurs auf Gäste-Plus

KULTUR Schon jetzt knapp 45.000 Besucher – Und eine große Ausstellung kommt noch

VON GABY WOLF

EMDEN – Die Kunsthalle Emden steuert auf einen neuen Besucher-Höchstwert nach dem Corona-Tief zu. Dabei steht die letzte Ausstellungseröffnung für 2024 erst noch an, wenn die just beendete Stilleben-Schau „Die Schönheit der Dinge“ den Platz geräumt hat. „Eine Woche vor Ende dieser Ausstellung lagen wir schon bei insgesamt 44.000 Besuchern“, sagte die wissenschaftliche Direktorin Lisa Felicitas Mattheis jetzt. Mit der Schlusswoche stieg die Gesamtbesucherzahl nun sogar auf 44.842.

Auf gesundem Weg

Damit ist das Gesamtergebnis von 2023 mit 45.511 Besuchern in greifbarer Nähe, das Resultat von 2022 (41.103) schon locker übertroffen, der nächste große Sprung aus der Talsenke, die sich durch den jähren Stopp des Kulturbetriebs in der Pandemie auftut. „Wir sind natürlich noch nicht wieder dran an den glorreichen Jahren“, sagte Mattheis mit Blick auf die 60.000 bis 70.000er-Marke. Doch auch vor Corona habe es weniger besucherstarke Jahre gegeben. „Wir sind also auf einem gesunden Weg, wieder den Anschluss zu finden.“

Dazu hat auch schon die erste große Jahresschau beigetragen: „Bilder wie Energiemaschinen – Otto van de Loo zum Hundertsten“. „Sie hat die Leute mit ihrer Farbintensität und überraschenden Werken begeistert“, sagte



Mitten im Abbau der Ausstellung „Die Schönheit der Dinge“: Kunsthallen-Leiterin Lisa Felicitas Mattheis

BILD: GABY WOLF

Mattheis. Auch „Die Schönheit der Dinge“ als Kontrast sei super gelaufen. Die Rückmeldungen seien so positiv gewesen, dass es fast schon erschreckend war.

„Die Ausstellung hat einen Nerv getroffen“, deutet Kunsthallen-Sprecherin Ilka Erdwiens. „Die Leute konnten sich mal wieder mit anderen Themen befassen als jenen, die uns täglich um die Ohren fliegen.“

Dass wieder mehr Menschen das Sofa verlassen, führt Erdwiens aber auch auf

das intensivierte Veranstaltungsprogramm zurück.

Auf ein Bier mit...

Zum Erfolgsformat habe sich die Gesprächsreihe „Auf ein Bier mit...“ an jedem ersten Dienstag im Monat entwickelt. Es kämen zunehmend neue Besuchergruppen, auch Menschen, die Kunst bisher als etwas Elitäres empfunden hätten, bestätigte Mattheis. Beispiel: der Abend mit Autotuner Sidney Hoffmann. „Da waren auf einmal Leute von

VW da.“ – „Kunsthallen-Gründer Henri Nannen wäre das Herz aufgegangen“, kommentierte Erdwiens.

Und in diesem Jahr kommt ja noch was. Ab 23. November folgt die nächste große Schau mit den „fließenden Sphären“ der Künstlerin Leiko Ikemura, begleitet von einem prall gefüllten Rahmenprogramm zum Thema Japan inklusive Märchenlesungen. Einen Vorgeschmack auf Ikemuras Kosmos der Zwischenwelten bietet am Sonntag der Bildervortrag von Edmund Ballhaus

über sein Emdrer Brückenbohlen-Verwandlungsprojekt „Hafendrachen“.

„Fabelhafte“ Bezüge stellt auch die neue Sammlungspräsentation „Tiere“ her, die schon ab dem kommenden Samstag zu sehen ist, wenn die Kunsthalle nach dem Umbau teilweise (mit reduziertem Eintritt) wieder öffnet. Zudem steht noch das traditionell starke Weihnachtsgeschäft vor der Tür. „Es sieht also tatsächlich danach aus, dass wir besser abschneiden als 2023“, sagte Mattheis.

Wenig Lichtblicke für Deutschland und Europa

VORTRAG US-Journalistin Crane analysiert für „Den kleinen Kreis“ die Folgen von Trumps Wahlsieg

VON STEFANIE DOSCH

OLDENBURG – Während im fernen Washington der scheidende US-Präsident Joe Biden gerade seinen Nachfolger im Weißen Haus zur Vorbereitung des Machtwechsels traf, erklärte die US-amerikanische Journalistin Dr. Melinda Crane, Chef-Korrespondent von Deutsche Welle TV, auf Einladung der wirtschaftlichen Vereinigung „Der kleine Kreis“ am Mittwochabend den 180 Zuhörern im Oldenburger Core, was der Wahlsieg des Republikaners Donald Trump für Deutschland und Europa bedeutet. Die Aussichten, ihrer Meinung nach: trüb, noch trüber als das November-Wetter draußen vor der Tür.

Handelskrieg und Isolationismus

Die Projektionen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), für den Fall, dass „Tariff Man“ Trump – der selbst ernannte Superheld der Strafzölle – tatsächlich Zölle von 20 Prozent auf Importe aus der EU und 60 Prozent auf jene aus China erhebt, sind bereits bekannt: 180 Milliarden Euro würde der Handelskrieg in den kommenden vier Jahren



Auf Einladung des Kleinen Kreises – Geschäftsführer Dirk Heitkötter (links im Bild) und Vorstandsvorsitzende Mirja Viertelhaus-Koschig (rechts) zu Gast im Oldenburger Core: die US-Journalistin Dr. Melinda Crane (Mitte)

BILD: SASCHA STÜBER

kosten. Ein Albtraum für die exportorientierten Unternehmen in Europa, vor allem für Deutschlands schon angeschlagene Autoindustrie. Die, so Crane, sei Trump ohnehin ein Dorn in Auge. Vermutlich werde er versuchen, „Deals“ mit den betroffenen Konzernen und Ländern zu machen, die zum Ziel haben, Jobs und Einnahmen in den USA – und dementsprechend weniger hier bei uns – zu schaffen.

Und nicht nur die Handels- und Wirtschaftspolitik, auch die Außen- und Sicherheitspolitik erlebt einen Umbruch.

Der Weltpolizist USA zieht sich im Zuge von „America First“ in die Isolation zurück, setzt statt auf multinationale Verträge nur noch auf bilaterale Deals, die die komplexen Probleme, Krisen und Kriege der heutigen Zeit aber niemals lösen werden können. Der Klimavertrag von Paris, die herausragende Rolle in der Nato, die Zusammenarbeit innerhalb der UN – alles mit einem großen Fragezeichen versehen. Stattdessen wird es wieder viele Handshake-Bilder von prestigeträchtigen Gipfeln geben, deren Bedeutung jenseits der

symbolischen aber gleich null sind.

Crane sieht die Welt dadurch an einem Wendepunkt. Und auf all das sei die Europäische Union, sei Deutschland – gerade jetzt auch noch ohne handlungsfähige Regierung – äußerst schlecht vorbereitet.

EU muss zu ernst zu nehmenden Player werden

Die einzigen „Lichtblicke“, die die Historikerin und Juristin, die 1983 mit einem Stipendium des DAAD nach Deutschland gekommen und geblieben war, nennen konnte: Erstens: Sobald die Umsetzung seiner Pläne seine Beliebtheit in der US-Bevölkerung nicht mehr steigert, sondern senkt, wird Trump umschwenken. Die Strafzölle auf Importe könnten also etwa dann enden, wenn die US-Verbraucher sich die dann noch teureren Güter nicht mehr leisten können und die Schuld für diese neuerliche Inflationsspirale dann nicht mehr bei den Demokraten, sondern bei dem Republikaner sehen. Zweitens: Auch wenn Trump seine zweite Amtszeit mit viel mehr Entschlossenheit und Durchsetzungsstärke beginnt als die erste, lässt etwa

die Benennung von Marco Rubio als Außenminister und Mike Waltz als Nationalen Sicherheitsberater die Hoffnung zu, dass diese Falken Trumps „America First“-Agenda ein Gegengewicht setzen können und die USA beispielsweise im Falle eines Angriffs Chinas auf Taiwan doch nicht die Hände in den Schoß legen, sondern militärisch eingreifen werden.

Und zu guter Letzt: Die EU hat die Chance, aus der Not eine Tugend zu machen – und mit einer einheitlichen, konzentrierten Verteidigungspolitik, der Entfesselung seiner globalen Wettbewerbsfähigkeit und der Bildung neuer Koalitionen mit dem globalen Süden zu einem umfassend ernst zu nehmenden Player in der Welt aufzusteigen, zählt Crane auf. Die ersten Ansätze dafür sieht sie bereits bei der Bildung der neuen EU-Kommission gemacht. Allerdings bräuchte es ihrer Meinung nach noch deutlich mehr Bewegung. Eine Union des kleinsten gemeinsamen Nenners reiche nicht mehr, ein Europa der zwei Geschwindigkeiten, in der ein (regierungsfähiges) Deutschland zusammen mit Frankreich und weiteren Staaten vorangeht, müsse dringend her.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Litg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja
Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Loe, Dr. Michael Vauth; Ka-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Litg.), Kerstin
Butkus, Freya Dalton, Alf Hütschke, Christine
Höhlmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Tho-
mas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars
Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-
Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV:
Oliver Schulz (Litg.); Sport: Hauke Richters (Litg.),
Niklas Benter, Lars Blanche, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg
Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabri-
na Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Bin-
kenstein, Daniel Kordalle, Inga Mennen, Maike
Schwinn; Digitales: Timo Ebbens (Litg.), An-
na-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion
Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Se-
bastian Ruh, Marc Wenzel; Redaktion Aurich:
Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike
Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Kriminelle Rechtsanwälte gefährden die Karriere

ANWALTSGERICHT Ehrenamtliche Richter urteilen in Oldenburg über straffällige Kollegen – Zulassung wird selten entzogen

VON THILO SCHRÖDER

OLDENBURG – Rechtsanwälte, die selbst das Recht brechen: Diese Berufsverstöße beschäftigen die sogenannten Anwaltsgerichte. Anwälte urteilen dabei als ehrenamtliche Richter über ihre Kollegen; schlimmstenfalls droht den Betroffenen der Rauswurf aus der Anwaltschaft. Zurzeit wartet beispielsweise ein 65-jähriger Anwalt aus Ostfriesland auf sein entsprechendes Verfahren, nachdem er bereits zweimal vor Landgerichten verurteilt wurde.

Kaum Verfahren gegen Anwälte

Die Anwaltsgerichte sitzen bei den jeweiligen Rechtsanwaltskammern – in Niedersachsen also in Celle, Braunschweig und Oldenburg. Das Oldenburger Gericht ist mit sechs Richtern besetzt, aufgeteilt auf zwei Kammern, teilt Ulrich Hellmann, der geschäftsleitende Vorsitzende, mit. Zuständig ist es für ein Gebiet von Osnabrück bis zur Nordseeküste beziehungsweise für mehr als 2700 Anwältinnen und Anwälte.

Gemessen daran, ist die Zahl der Verfahren des Gerichts überschaubar: 2023 ha-



Prozesse gegen Anwälte: Am Anwaltsgericht Oldenburg drohen straffälligen Rechtsanwälten im Nordwesten Konsequenzen.

DPA-BILD: VOLKER HARTMANN

be es 17 neue Verfahren gegeben, im laufenden Jahr bislang zwölf, sagt Hellmann. „In anderen Kammerbezirken gibt es durchaus mehr Verfahren.“ An den Anwaltsgerichten Braunschweig und Celle gab es

laut Sprechern zuletzt rund fünf beziehungsweise 15 Verfahren im Jahr.

Die Bundesrechtsanwaltsordnung sieht bei Verurteilungen fünf Maßnahmen vor – darunter eine Warnung, einen

Verweis und eine Geldbuße bis zu 50.000 Euro. Käme eine der ersten beiden Maßnahmen isoliert in Betracht, stelle das man das Verfahren regelmäßig ein, sagt Hellmann. Eine Einstellung und einen

Freispruch ausgenommen, komme es „in der Regel“ zu einem Verweis in Verbindung mit einer Geldbuße.

„In Ausnahmefällen, vielleicht einmal in drei Jahren, verhängen wir ein Verbot, auf bestimmten Rechtsgebieten als Vertreter oder Beistand tätig zu werden“, so Hellmann über die vierte Maßnahme. Das härteste Urteil, der Ausschluss aus der Rechtsanwaltschaft, kommt Hellmann zufolge im Oldenburger Bezirk „eher selten, durchschnittlich vielleicht alle fünf Jahre“ vor. Bei der Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg, die in diesen Verfahren die Anschuldigung vertritt, erinnert man sich an zwei Fälle in 15 Jahren.

In geschätzt jedem fünften Verfahren gingen Betroffene in Berufung oder Revision, sagt Hellmann. Meist seien die Rechtsanwälte hingegen geständig und „froh, wenn das Verfahren zu Ende ist“. Standesverstöße würden nicht unbedingt vorsätzlich begangen und entstünden häufiger „durch Überlastung, Krankheit oder Versehen“. Im Fall des ostfriesischen Anwalts, der in einen gewerbsmäßigen Millionenbetrug verwickelt ist, dürfte dies aber nicht zutreffen. Der Mann war am Landgericht Oldenburg – noch

nicht rechtskräftig – wegen Beihilfe zu einem Jahr und acht Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden.

Kein endgültiger Ausschluss

Sollte er darüber hinaus aus der Rechtsanwaltschaft ausgeschlossen werden, wäre das jedoch nicht zwingend das Ende seiner Karriere. Hellmann zufolge können Anwälte nach acht Jahren die Neuzulassung beantragen. Allerdings müsse hierbei der Grund für den Ausschluss angegeben werden, was „auch dann noch zur Ablehnung der Zulassung führen“ könne.

Dass am Anwaltsgericht Mitglieder aus derselben Rechtsanwaltskammer einander als Richter und Beschuldigte gegenüberstehen, ist laut Hellmann unproblematisch. Bestehen Beziehungen, müssten Kammermitglieder sich für befangen erklären. Angesichts der Größe des Kammerbezirks spiele eine berufliche Konkurrenzsituation „in der Regel keine Rolle“. In höheren Instanzen wie dem Anwaltsgerichtshof und dem Bundesgerichtshof seien die Gerichte zudem mit Berufsrichtern und Anwaltsrichtern gemischt.

Wenn die Polizei um Hilfe bei Ermittlungen bittet

KRIMINALITÄT Privatvideos können Hinweise liefern – Aufklärung überwiegt mögliche Datenschutzverstöße

VON FABIAN STEFFENS

IM NORDWESTEN – Wertsachen wurden aus dem Haus gestohlen, Autos aufgebrochen, Menschen bei einem Streit verletzt: In solchen Fällen sucht die Polizei im Zuge ihrer Ermittlungen oft nach Zeugen. Teilweise fragen die Beamten auch nach Privatvideos wie vor Kurzem in Westerstede (Landkreis Ammerland).

Aufnahmen können beispielsweise von Smartphones, Dashcams und Überwachungskameras an Häusern

vorliegen. Unsere Redaktion hat bei den Polizeieinspektionen (PI) in der Region nachgefragt, wie sie mit Privatvideos bei Ermittlungen umgehen.

Wofür werden Privatvideos genutzt?

Laut einer Sprecherin der PI Leer/Emden können Privatvideos genutzt werden, um einen „Anfangsverdacht gegen einen Tatverdächtigen zu begründen“. Täter könnten nicht nur bei der Tat selbst ge-

filmt worden sein, sondern auch beim Auskundschaften möglicher Tatorte oder auf der Flucht durch Gärten. Solche Aufnahmen können laut der PI Aurich/Wittmund beispielsweise Informationen über die Fluchtrichtung und das Aussehen der mutmaßlichen Täter liefern.

Wie oft helfen solche Videos?

Die PI Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch fragt

laut einem Sprecher selten nach Privatvideos. Wenn, dann werde meist bei größeren Ermittlungen ein eigenes Hinweisportal der Polizei freigeschaltet.

Ähnlich äußert sich die PI Cloppenburg/Vechta. In anderen Landkreisen und Städten im Nordwesten ist es in bestimmten Fällen hingegen die Regel. Die PI Aurich/Wittmund fragt nach eigenen Angaben etwa immer nach Videos, wenn ein Täter mutmaßlich durch Gärten geflüchtet ist.

Wie sieht es mit Datenschutzverstößen aus?

Wenn die Kamera mehr als das eigene Grundstück filmt, können laut einer Sprecherin der PI Cloppenburg/Vechta Verstöße gegen die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) infrage kommen. Die Wahrheitsfindung in einem möglichen späteren Prozess könnte aber laut der Sprecherin über dem Datenschutz stehen. Strafen für die Datenschutzverstöße könnten den-

noch immer möglich sein.

Sind die Videos Beweismittel?

Auch trotz eines Verstoßes gegen die DSGVO kann ein Video als Beweismittel vor Gericht dienen. Die PI Cloppenburg/Vechta verweist auf ein Urteil des Bundesgerichtshofs. Entscheidend dafür ist eine Interessenabwägung zwischen Verletzungen des Datenschutzes und der Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten.

LAUT GEDACHT

Drei Arten, wie wir miteinander reden – oder sogar viel mehr als das

Es gibt drei Arten, mit Menschen zu reden – und zwar völlig unabhängig vom Thema, von der Emotion und der Lautstärke, vom Anliegen, von der Situation und der Frage, wie wir zueinander stehen. Mit der Art, wie wir uns unterhalten, können wir uns von unseren Mitmenschen distanzieren oder uns mit ihnen verbinden. Wer die Königsdisziplin beherrscht, kann echte Beziehung herstellen, egal, ob er übers Wetter oder seine Lebenssträume spricht.

1. Zu jemandem sprechen. Das machen wir gerne, wenn wir etwas loswerden wollen, völlig egal, wo und wie es ankommt. Wenn wir etwas Spektakuläres erlebt haben, zum Beispiel das: Ein Heißluftballon ist auf der Kreuzung gelandet und wir standen gerade mit dem Auto an der Am-

pel, als sich das Ballontuch über unser Auto senkte und alles finster wurde wie eine Neumondnacht.

Es gibt aber auch Menschen, die drängen ihrem Gegenüber ohne Rücksicht auf Verluste jede beliebige Lappalie auf: Jemand hat außergewöhnlich lange geschlafen, ist mit der letzten Mahlzeit unzufrieden oder freut sich auf seinen Geburtstag nächste Woche – in der epischen Breite einer Herder-Ringe-Trilogie.

Alles, was wir von unserem Gegenüber in diesem Modus wollen, ist, dass er uns aufmerksam folgt und sich unser Erstaunen – oder auch unser Ärger, unsere Freude oder Aufregung – in seinem Gesicht widerspiegelt. Dieses Bedürfnis haben wir alle mal. Doch wenn diese Form der

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binken**stein, Reporterin dieser Zeitung. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt und man kann



sich davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 38-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.

→@ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binken@nwzmedien.de

Kommunikation den Hauptanteil unserer zwischenmenschlichen Gespräche ausmacht, brauchen wir uns nicht zu wundern, dass uns die Leute aus dem Weg gehen.

2. Mit jemandem sprechen. Wir führen rege Unterhaltungen, tauschen Erlebnisse und Argumente aus, interessieren

uns für unser Gegenüber und fragen nach. Das ist die in (guten) Freundschaften am häufigsten praktizierte Form der Kommunikation. Wir wissen, was den anderen bewegt und wollen mehr darüber erfahren. Wir teilen unsere Meinung dazu, haben vielleicht selbst Anekdoten und Rat-

schläge. So entsteht das, was wir ein Gespräch nennen.

Kaum zu glauben, aber selbst das ist nicht selbstverständlich. Ein Gespräch, in dem beide sich und ihre Erlebnisse, Gedanken, Gefühle und Argumente als gleichwertig betrachten, ist rar. Noch rarer ist die dritte Form der Kommunikation.

3. Jemandem im Gespräch begegnen. Das ist die Königsdisziplin. Denn wer seinen Gesprächspartner wirklich als Mensch sieht, kann ihn auch fühlen. Diese Art des Gesprächs hat mehr mit Empathie als mit einem Austausch von Argumenten zu tun und deswegen brauchen wir dafür auch nicht nur unseren Mund, sondern auch einen offenen Geist und ein zugewandtes Herz. Dann können wir spüren, was unser Gegen-

über fühlt und wie er gerade in der Welt ist. Es ist, als würde uns ein unsichtbares Netz miteinander und der ganzen Welt verbinden. Das ist echte Begegnung. Und wir können trotzdem völlig unterschiedlicher Meinung sein. Es kann eine zufällige Begegnung sein. Vielleicht berät uns gerade der Mann im Elektronikfachgeschäft, das wir aufgesucht haben, um eine Waschmaschine zu kaufen. Doch wenn wir ihn sehen und fühlen können, wird das Gespräch über die Waschmaschine mehr als ein Austausch von Informationen. Es ist dann, als würde man sich gegenseitig in die Seele gucken. Wenn wir diese Art von Verbundenheit zulassen können, ist die Welt für uns ein reicherer Ort, weil wir nie mehr allein sind.

KURZ NOTIERT

Rathaus wird gestürmt

EMSTEK – Zum Auftakt der Karnevalszeit wird an diesem Freitag das Rathaus in Emstek gestürmt. Die Bührener Narren mit Präsident Joe Knagge an der Spitze wollen um 18.18 Uhr die Amtsgeschäfte von Bürgermeister Michael Fischer an sich reißen. Zur anschließenden außerordentlichen und sicherlich unterhaltsamen Ratsitzung sind alle Bürger im Emsteker Rathaus willkommen.

Unfall auf der A1

BAKUM – Sachschäden in Höhe von 15.000 Euro sind am Mittwoch bei einem Verkehrsunfall auf der Autobahn 1 in Bakum entstanden. Gegen 9.15 Uhr war laut Polizei ein 76-jähriger Mann aus dem Saterland auf dem mittleren Fahrstreifen in Richtung Osnabrück unterwegs. Zwischen den Anschlussstellen Cloppenburg und Vechta wechselte er auf den linken Fahrstreifen und übersah dabei den Wagen eines 34-jährigen Mannes aus Rastede, sodass beide Autos kollidierten.

Energieberatung

CLOPPENBURG – Unabhängige Beratung rund um die Themen Heizung, Energiekosten, baulicher Wärmeschutz, erneuerbare Energien und Fördermittel bietet Diplom-Physiker Klaus Nottebaum von der Verbraucherzentrale Niedersachsen im Haus des Handwerks in Cloppenburg an. Die nächsten Beratungszeiten sind am Mittwoch, 20. November und 4. Dezember, von 10.15 bis 17.45 Uhr. Die Terminvergabe erfolgt unter Telefon 0511/911960. Die Energieberatung ist kostenlos. Auch Vor-Ort-Termine können auf Anfrage vereinbart werden.

Adventskonzert

HALEN – Ein Adventskonzert der Chöre und Musikgruppen in Halen findet am Sonntag, 1. Dezember, um 14.30 Uhr in der Sankt-Marien-Kirche statt. Anschließend laden alle Gruppen und Vereine zum Weihnachtsmarkt mit geschmückten Buden auf den Kirchplatz in Halen ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auch der Nikolaus ist dabei.

Ortsverein aktiv

CLOPPENBURG – Der Ortsverein Galgenmoor startet seine Herbst-Pflegeaktion am Samstag, 16. November. Alle Bürger sind aufgerufen, die Wege und Freiflächen rund um den Galgenmoor-See vom Herbstlaub zu befreien. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr die Plattform am See. Arbeitsgeräte wie Laubrechen und Schubkarre sollten mitgebracht werden.

Heimatverein tagt

HALEN – Der Heimatverein hält seine Mitgliederversammlung am Donnerstag, 21. November, ab. Sie beginnt um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Halen. Ein Thema ist ein gemeinsames Archiv der vier Heimatvereine in der Gemeinde Emstek.

Tag der offenen Tür

EMSTEK – Der Franziskus-Kindergarten in Emstek stellt seine neuen Räumlichkeiten am Samstag, 23. November, mit einem Tag der offenen Tür vor. Der Besuch der Kita ist von 10 bis 12.30 Uhr möglich.

Fast 13 Mio. Euro fließen in Kläranlage

ABWÄSSER Löwenanteil für neuen Faulturm vorgesehen – Neuer Lagerplatz – Neues Betriebsgebäude?

VON CARSTEN MENSING
UND CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Voraussichtlich fast 13 Millionen Euro will die Stadt Cloppenburg in den kommenden Jahren in die Modernisierung der städtischen Kläranlage an der Biberstraße stecken. Rund 9,625 Mio. Euro für einen neuen Faulturm (Abbruchkosten eine Mio. Euro, Planungskosten 625.000 Euro, Baukosten acht Mio. Euro) und 200.000 Euro für einen neuen Lagerplatz hat der Verwaltungsausschuss bereits beschlossen. Bezüglich eines neuen Betriebsgebäudes, das zwischen 2,5 und drei Mio. Euro kosten soll, befindet man sich in der „Vor-Vor-Planungsphase“, so Bauamtsleiter Armin Nöh in der jüngsten Bau- und Verkehrsausschusssitzung.

Große Anlage

Bekanntlich ist die Kläranlage in Cloppenburg eine der größten in Niedersachsen, sie kann nicht nur das Abwasser für die 38.000 Einwohner der Stadt klären, sondern theoretisch auch für 152.000 weitere. Diese zusätzliche Klärleistung wird vor allem von industriellen Großeinleitern in Anspruch gekommen. Dies sind in erster Linie die Schlachthöfe Sprehe und Dartsch sowie der Kartoffelverarbeiter Emsland Food. Und bis Mitte Februar auch Vion. Bis zur Schließung des Schlachthofs in Westeremstek, in dem zuletzt noch rund 50.000 Schweine pro Woche geschlachtet worden waren, wurden in der Cloppenburg Kläranlage insgesamt rund 2,9 Millionen Kubikmeter (m³) Abwasser aufbereitet. Nun sind es jährlich etwa 500.000 m³ weniger (minus 17 Prozent). Nach der Schließung fehlen der Stadtkasse pro Jahr rund eine Million Euro. Die Abwassergebühren – auch für die Privathaushalte – werden also steigen.

Faulturm

Die bestehende Faulungsanlage mit rund 4000 m³ Nutzvolumen sei aufgrund ihres Alters ineffizient und häufiger gestört und müsse deshalb saniert werden, heißt es seitens der Stadtverwal-



Beim Gebäude im Vordergrund sollen eine Lagerplatzüberdachung und eine Remise entstehen. Der Faulturm (mit dem Kuppeldach) wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.

BILD: KLÄRANLAGE/STADT CLOPPENBURG

NEUES BETRIEBSGEBÄUDE

Die Stadt Cloppenburg will auf dem Gelände der Kläranlage an der Biberstraße ein neues Betriebsgebäude errichten, das nach den Worten von Bauamtsleiter Armin Nöh für die nächsten 30 bis 50 Jahren seinen Dienst tun soll. Das alte Betriebsgebäude sei in die Jahre kommen und nicht barrierefrei. Es gebe dort auch keine getrennten Umkleieräume und Sanitäranlagen für Frauen und Männer. Neu gebaut werden soll in den Jahren 2026 und 2027.

Eine Machbarkeitsstudie sieht vier Varianten vor. Stadtverwaltung und die Leitung der Kläranlage haben sich für Variante drei – ein zweigeschossiges Gebäude angrenzend an das jetzige Labor – entschieden. Dort gebe es Platz für die jetzt 16 Beschäftigten und für weitere acht Personen, so Nöh. Dorthin könnten auch Mitarbeiter aus dem Rathaus, die für den Kanalbetrieb zuständig sind, umziehen.

Die Kosten für den Neubau

aufwand verringere. Der nicht mehr betriebene Faulbehälter II – so die Verwaltung weiter – werde im Vorfeld zusammen mit zwei Absetzbecken sowie dem Tropfkörper zur Räumung des Baufeldes zurückgebaut. Geplant sei ein neuer Faulbehälter mit einem Nutzvolumen von 3700 m³ und einem Betriebsgebäude mit circa 300 m² Grundfläche.

bezzifferte Nöh auf 2,5 bis 3 Millionen Euro. Das alte Betriebsgebäude bleibe stehen, weil dort im Keller die Maschinenräume mit den Hauptabwasserpumpen und die Stromverteilung untergebracht seien. Die Schaltwarte werde im neuen Betriebsgebäude installiert.

Der frei werdende Raum im alten Gebäude solle später als Lager genutzt werden. Der Bau- und Verkehrsausschuss gab der Stadtverwaltung seine Zustimmung, mit der Variante drei zu planen.

Darin würden eine neue Schaltanlage, ein neues Blockheizkraftwerk sowie die Pumpen- und Steuerungstechnik untergebracht. Die Bauzeit einschließlich der Genehmigungsphase schätzt die Stadt auf 25 Monate. Der Klärschlamm wird im Faulturm unter sauerstofffreien (anaeroben) Bedingungen durch Bakterien zu Faul-

schlamm und Faulgas abgebaut. Die Schlammfäulung ist somit ein biologischer Prozess, bei dem organische Feststoffe in stabile Stoffe zerlegt werden. Durch die Fäulung wird die Gesamtmasse des Klärschlammes reduziert, Krankheitserreger werden vernichtet und der Schlamm kann leichter entwässert bzw. getrocknet werden.

Lagerplatz

Zudem soll der vorhandene Lagerplatz erneuert werden. Auf den bestehenden Pflasterflächen sollen eine Lagerplatzüberdachung (Gebäude I) und eine Remise (Gebäude II) entstehen. Diese Lagerflächen dienen künftig als Stellplatz für Anlagenfahrzeuge, als Platz für witterungsempfindliche Materialien und Ersatz für den Wegfall der Lagerfläche unterhalb des Faulturms II. Auf den neu geschaffenen Dachflächen der Lagereinrichtungen werden zudem künftig schnellstmöglich PV-Module zur ergänzenden Stromerzeugung (hier: ca. 93 kWp) installiert.

Fahrer zweimal in einer Stunde gestoppt

BLAULICHT 18-Jähriger hat keinen Führerschein und stand unter Drogeneinfluss – Unfälle

mit seinem Pkw erneut einer Streife in der Schützenstraße auf. Bei dieser zweiten Verkehrskontrolle stellten die Polizisten zudem eine Beeinflussung durch Betäubungsmittel fest. In der Folge wurde eine Blutprobeentnahme angeordnet.

■ Eine 13-jährige Radfahrerin ist am Pingel-Anton-Platz von einem Auto angefahren und leicht verletzt worden. Wie die Polizei berichtet, fuhr das Mädchen am Mittwoch gegen 15.30 Uhr auf dem Fahrradweg in Richtung Bahnhofstraße. Als das Kind

den Fahrradüberweg des Kreisverkehrs überqueren wollte, wurde sie von einer 35-jährigen Frau aus Oberlangen übersehen. Die Radfahrerinnen stürzte durch die Kollision.

■ Ebenfalls leicht verletzt worden ist am Mittwoch gegen 14 Uhr ein Fahrradfahrer in Cappeln. Laut Polizei wurde der 36 Jahre alte Höltinghauser von einem Auto erfasst, als dessen 57-jähriger Fahrer aus Cappeln von einem Parkplatz auf die Tenstedter Straße auffahren wollte. Der Radfahrer hatte Vorfahrt. Durch die Kollision

kam er zu Fall. ■ In Falkenberg wurden am Mittwoch gegen 13 Uhr zwei Personen verletzt. Laut Polizeiangaben befuhr eine 21-jährige Molbergerin mit ihrem Pkw die B 72 in Fahrtrichtung Friesoythe. Als sie nach rechts in die Straße „Grüne Höhe“ abbiegen wollte, übersah das ein nachfolgender 36-jähriger Autofahrer aus Bösel. Es kam zum Auffahrunfall. An den Fahrzeugen entstand ein geschätzter Gesamtschaden in Höhe von 11.000 Euro. ■ In Benstrup haben Die-

be zwischen Freitag, 1., und Freitag, 8. November, einen Schuppen auf einem Grundstück am Mühlenweg in Benstrup aufgebrochen und daraus einen Kompressor und diverse Kleinteile gestohlen. Hinweise an die Polizei Lönningen unter Tel. 05432/803840. ■ In Kneheim wurde am Mittwoch zwischen 16 und 16.30 Uhr ein Zigarettenautomat an der Nieholter Straße aufgebrochen. Hinweise nimmt die Polizei Lastrup unter 04472/932860 entgegen.

KURZ NOTIERT

Tag des Friedhofs

BETHEN – Die katholische Kirchengemeinde Sankt Marien Bethen bietet am Sonntag, 17. November, einen Tag des Friedhofs an. Nach dem Hochamt (10.30 Uhr) findet von 11.30 bis 17.45 Uhr vor und im Pilgerhaus Maria Einkehr sowie auf dem Friedhof eine Ausstellung von Floristen, Bestattern, Hospizbewegung und Steinmetzen statt. Es gibt auch Vorträge zum Thema Trauer und Bestattungskultur. Zum Abschluss wird um 18 Uhr geistliche Musik in der Basilika gespielt.

TERMIN E IN VEC HTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 13 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 14 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet
11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde

KINO

Schauburg Cine World
Gladiator 2, 2 Atmos 2D, 16.45, 19.45 Uhr
Red One - Alarmstufe Weihnachten, Atmos 2D, 16.45, 20.15 Uhr
Der Buchspazierer, 17 Uhr
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 17 Uhr
Venom 3 - The Last Dance, 17, 20 Uhr
Weihnachten in der Schustergasse, 17 Uhr
Smile 2, 19.45 Uhr
Alter weißer Mann, 20 Uhr
Terrifier 3, 20 Uhr

BÄDER

geschlossen

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr
@www.nwzonline.de/termine

FAMILIENCHRONIK

WOLFGANG ZIEMKE (88), Cloppenburg. Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.
HERMINE LAMMERS, geb. Breer (83), Wachstum. Beerdigung ist am Sonnabend, 16. November, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.
FRANZ-JOSEF MEYER (78), Emsstek. Aussegnung ist am Sonnabend, 16. November, 10 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Seelenamt in der Kirche. Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

TERMIN E IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
Garrel
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

BÄDER

Garrel
6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

ENTSORGUNG

Garrel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

So läuft die Sanierung der L 871

VERKEHR Beverbrucher Straße in Garrel gesperrt – Das ist der Stand der Arbeiten

VON REINER KRAMER

GARREL – Auto- und Lasterfahrer werden seit Ende September in Garrel auf die Geduldssprobe gestellt. Die L 871 (Beverbrucher Straße/Großenknetener Straße) wird saniert. Auf einer Länge von 9,5 Kilometern wird die Deck- und Binderschicht der Fahrbahn erneuert. Auch Teilbereiche des Radweges sind von den Bauarbeiten betroffen. Unsere Redaktion hat bei der zuständigen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr nachgehört, wie der Stand der Bauarbeiten ist.

„Wir liegen im Zeitplan“, teilt Tim Boelmann, Pressesprecher der Landesbehörde im Geschäftsbereich Lingen mit. „Die Arbeiten von Garrel bis Beverbruch sollen bis Weihnachten abgeschlossen sein.“ Derzeit werden unter anderem Fräsarbeiten durchgeführt. Zeitnah soll der Asphalt eingebaut werden. Zudem laufen Arbeiten an den Banketten. Der Abschnitt zwischen der Kreuzung Varrelbuscher Straße/Beverbrucher Straße/Hauptstraße und dem Umspannwerk von Tennet soll freigegeben werden, sobald er



Die Sanierung der Beverbrucher Straße läuft auf Hochtouren. Teilweise ist schon eine neue Deckschicht aufgebracht worden.

BILD: REINER KRAMER

vollständig fertiggestellt ist. Wann genau das sein wird, könne derzeit noch nicht mitgeteilt werden. „Das ist sehr stark witterungsabhängig“, so Boelmann. Markierungsarbeiten etwa könnten nur bei trockenem Wetter durchgeführt werden.

Die Landesbehörde hatte die Sanierung der L 871 in zwei Bauabschnitte unterteilt. Der

erste reicht von Garrel bis Beverbruch. Anwohner an den Seitenstraßen beklagten Schleichverkehre, die zu ausgefahrenen Seitenräumen geführt hätten. Daraufhin waren mehrere Straßen gesperrt worden. Für viele Verkehrsteilnehmer haben die Bauarbeiten längere Umwege zur Folge.

Nach Ende des ersten Abschnitts soll eine „Winterpau-

se“ eingelegt werden. Im Frühjahr wird, sobald das Wetter es zulässt, der Abschnitt von Beverbruch bis kurz vor der Anschlussstelle Großenkneten (A 29) in Bissel in Angriff genommen. Komplette abgeschlossen sein sollen die Arbeiten voraussichtlich Ende Mai 2025. Die Kosten liegen bei rund 4,2 Millionen Euro und werden vom Land getragen.

Rathaussturm eröffnet Karnevalssession

NARRETEI Cloppener Carneval-Verein am 16. November in der City aktiv

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Mit dem traditionellen Sturm auf das Rathaus eröffnet der Cloppener Carneval-Verein (CCV) am Sonnabend, 16. November, die Session 2024/2025. Nach einem kurzen Marsch vom

Vereinslokal Taphorn wird gegen 9.55 Uhr auf dem LzO-Platz in der Stadtmitte mit tatkräftiger Unterstützung der Tanzgarden und unter Einsatz der Kanone die Symbolfigur des CCV, Ritter Archibald (Heinz Dieter Grein), erweckt. Von dort aus wird zum Rat-

haus marschiert, um pünktlich um 11.11 Uhr das Rathaus zu stürmen. „Wir rechnen mit starker Gegenwehr der Ratsmitglieder, haben aber neben Rammbock, Kanone, Landsknechten, dem Elferrat und den Tanzgarden auch wieder eine Geheimwaffe im Gepäck“,

so CCV-Präsident Dirk Lanfermann. Nachdem das Rathaus eingenommen worden ist, wird Funkenmajor Leonie Eggers die Verordnung verlesen. Anschließend soll der Start in die neue Karnevalssaison ordentlich gefeiert werden.

TERMIN E IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

TERMIN E IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Dwertge
19 Uhr, Jugendheim: „Ümmer keem wat dortwischen“, Aufführung des Theatervereins Dwertge
Emsstek
18.18 Uhr, Rathaus: Sturm der Karnevalisten auf das Rathaus
Essen
9 bis 12.30 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Lindern
18 Uhr, Schützenhalle: Übungsabend der Jugend, Schützenverein Lindern
19 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Jungschützen, Schützenbruderschaft Liener
20 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Erwachsenen, Schützenbruderschaft Liener
Löningen
7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt

10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet
14 bis 18 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Karten spielen der Senioren
Molbergen
16 Uhr, kath. Pfarrheim: Selbsthilfegruppe Parkinson Betroffene und Angehörige
20 Uhr, Schießhalle: Übungs- und Pokalschießen, IV. Zug des Schützenvereins Molbergen

KINO

LiLo Löningen
Niko - Reise zu den Polarstern, 17 Uhr
Gladiator 2, 20 Uhr

BÄDER

Emsstek
geschlossen
Essen
16 bis 17.30 Uhr Spielnachmittag, 17.30 bis 19 Uhr Disco-Schwim-

men, 19 bis 20 Uhr
Lastrup
16 bis 21 Uhr
Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 17 Uhr Familien, 17 bis 18 Uhr Springen, 20 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
15 bis 20 Uhr

BÜCHEREIEN

Emsstek
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr
Halen
Kath. Bücherei: 18.30 bis 19 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 9 bis 11 Uhr

MUSEEN

Löningen
Kinotechnisches Museum: 15 bis 18 Uhr

ENTSORGUNG

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 13 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Cappeln

Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Emsstek
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr
Essen
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lastrup
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lindern
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Löningen
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr
Molbergen
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emsstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Marien-Apotheke, Antoniusplatz 10, Cloppenburg, Tel. 04471/94716

Essen

Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 53, Ankum, Tel. 05462/320

Löningen/Lastrup/Lindern

Apotheke Gievert, Poststr. 15a, Esterwegen, Tel. 05955/989966

Apotheke im MedHuus, Neuer Markt 8a, Herzlake, Tel. 05962/344

Vechta

8 bis 8 Uhr: Marien Apotheke, Hauptstr. 43, Goldenstedt, Tel. 04444/381

ÄRZTE

Cloppenburg/Emsstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta

Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

KRISENDIENST FÜR MENSCHEN IN SEELISCHEN NÖTEN

Cloppenburg

18 bis 23 Uhr, Tel. 04471/15453

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

SPD beantragt Abriss des Kiosks am ZOB

STADTBILD GEPRÄGT Seit Jahren leerstehendes Gebäude am Pingel Anton in Cloppenburg verkommt – „Sozialer Brennpunkt“

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Nach wie vor ist der Kiosk am ZOB Pingel Anton ein stadtbildprägendes Gebäude in Cloppenburg. Vielen alteingesessenen Bürgern ist vor allem der langjährige Pächter Thomsen noch ein Griff, viele Menschen kauften dort Zigaretten, Pfeifen und Tabak, während die Kinder sich dort für eine und manchmal zwei Mark eine süße Tüte zusammenstellen ließen. Später gab es dort auch noch eine Filiale des legendären Cloppenburgers Imbisses „Buby's Spezy Shop“ namens „Mini Buby am ZOB“ und zum Ende hin ein Geschäft für Auto-Kennzeichen sowie für Geldtransfers.

Verkehrssicherheit

Inzwischen steht der Kiosk schon seit Jahren leer und verkommt immer mehr. Das Ge-



Unter anderem mit etlichen Graffitis beschmiert, befindet sich der seit Jahren leerstehende Kiosk am ZOB/Pingel Anton in einem desolaten Zustand.

BILD: CARSTEN MENSING

bäude ist mit zahlreichen Graffiti beschmiert, alte Werbeschilder zeugen von längst ausgezogenen Pächtern. Eine kaputte Scheibe wurde durch eine Spanplatte ersetzt. Drumherum liegt ein Gemisch aus

Müll und Laub ... ein erbar-mungswürdiger Zustand.

Deshalb beantragt die SPD/Linke-Gruppe im Rat der Stadt Cloppenburg den Abriss. „Der aktuelle Zustand des Kiosks beeinträchtigt Stadtbild er-

heblich; es erweckt schon den Eindruck eines sozialen Brennpunkts. Das seit Jahren ungenutzte Gebäude selbst gefährdet zudem die Verkehrssicherheit“, begründet der stellvertretende Fraktionsvor-

sitzende Frank Teschner das Ansinnen der Gruppe. Zudem überquerten aus den Bussen steigende Schülerinnen und Schüler die Fahrbahn häufig direkt hinter dem Gebäude, was zu gefährlichen Situationen auf dem viel befahrenen Pingel Anton führe. Diese Situation sei aus Sicht von SPD/Linke nicht dauerhaft hinnehmbar. Auch mit dem Ziel der Stadtentwicklung, ein attraktives Mittelzentrum mit hoher Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Plätzen zu sein, sei sie schon lange nicht mehr vereinbar.

Ebenfalls schon lange – so Teschner weiter – habe der Rat eine Neugestaltung des zentralen Busbahnhofs am Pingel Anton diskutiert. Laut aktuellem Entwurf sieht der Haushaltsplan 2025 aber erneut weder im kommenden noch in den darauffolgenden Jahren konkrete Investitionen für das Gelände vor. Das veranlasste

die SPD/Linke-Gruppe zu ihrem Antrag, mit einem Abriss zumindest eine kurzfristige Aufwertung des ZOB-Geländes zu erreichen.

Grünanlagen

Die SPD/Linke-Gruppe schlägt vor, nach dem Abriss eine einfache Grünanlage anzulegen und zusätzliche Sitzmöglichkeiten für wartende Fahrgäste zu schaffen. Diese Maßnahmen sollten kurzfristig und im Vorgriff auf eine spätere Gesamtanierung umgesetzt werden, um Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit am ZOB zeitnah zu steigern. So soll kurzfristig eine finanzielle vertretbare Verbesserung herbeigeführt werden. Teschner: „Wir können als Stadt keinen erfolgreichen Umstieg auf den ÖPNV erwarten, wenn wir dessen Infrastruktur dauerhaft in diesem Zustand belassen.“

Verein und Archiv unter einem Dach

KRAPP-HAUS Stadt wird Hauptmieter

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Der Heimatverein Cloppenburg bekommt mehr Platz. Möglich wird das durch den Auszug der katholischen Kirchengemeinde Sankt Andreas aus dem Krapp-Haus Ende dieses Jahres. Der Heimatverein teilt sich derzeit das Erdgeschoss des Gebäudes an der Sevelter Straße mit dem Pfarrbüro „Forum“. Wenn die Kirchengemeinde in den Neubau – das Vikar-Henn-Haus – an der Sankt-Andreas-Kirche umgezogen ist, wechselt der Arbeitskreis Stadtarchiv, der zum Heimatverein gehört und eine Aufgabe der Stadt wahrnimmt, vom alten Rathaus ins Krapp-Haus. Die Stadt Cloppenburg wird damit Hauptmieter des Gebäudes. Bislang bezuschusste sie den Heimatverein bei der Miete mit jährlich 9432 Euro. Wofür die Stadt künftig das Obergeschoss nutzen will, steht noch nicht fest. Aktuell hat die Kirchengemeinde auch diese Etage gepachtet.

Mit dem Einzug des Heimatvereins ins Krapp-Haus vor gut drei Jahren erfreut er sich nach Darstellung der Stadtverwaltung einer deutlich gestiegenen Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung Cloppenburgs. Es habe

auch eine größere Bürgernähe hergestellt werden können. Cloppenburgern würden das Büro spontan besuchen, um sich über heimatische Themen zu informieren oder auszutauschen. Die großen Schaufenster des Krapp-Hauses könnten künftig noch stärker dafür genutzt werden, historische Bilder von Cloppenburg auszustellen.

Neben Klassikern wie Ausflüge, Kaminabend, Osterfeuer, Heimatabend, Pfingstbaumsetzen und Silvesterkonzert hat der Heimatverein nach eigenen Angaben neue Formen etabliert, wie Heimat gelebt, bedacht oder gestaltet werden kann. So beziehe der Heimatbegriff eben nicht mehr nur Ur-Cloppenburg mit ein, sondern auch Menschen, die zugezogen seien und sich hier wohlfühlten. Auch seien neue Akzente rund um den Begriff Heimat wie beispielsweise Ökologie (mit dem Arbeitskreis „Umwelt, Boden und Wasser“) oder Mobilität gesetzt worden. Dies habe beispielsweise in Kooperationen mit dem Museumsdorf (Stichwort Küchengarten), dem Naturschutzbund oder dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (Stichwort Stadtradeln) umgesetzt werden können.



Wenn die Kirchengemeinde Sankt Andreas am Jahresende aus dem Krapp-Haus an der Sevelter Straße auszieht, wird der Arbeitskreis

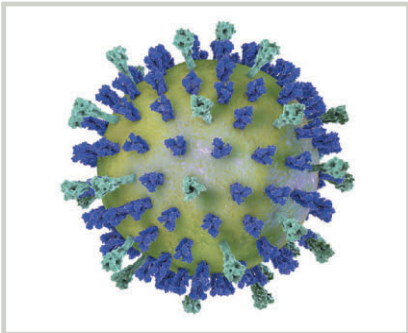
Stadtarchiv dort einziehen. Für das Obergeschoss arbeitet die Stadtverwaltung noch an einer Nutzung.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Bestmöglicher Schutz

Man kann sich nicht vor allen Gefahren schützen, aber es gibt vermeidbare Erkrankungen, die durch Vorsorge verhindert werden können.

Der bestmögliche Schutz vor einer risikoreichen RSV-Infektion und ihren möglicherweise schweren Folgen ist eine Impfung, über die man sich am besten rechtzeitig Gedanken macht.



Schutz vor RSV-Infektionen

Unterschätzte Bedrohung RSV: ein Risiko für schwere Infektionen und Krankenhausaufenthalte

Nicht nur Grippe und Covid-19-Infektionen stellen für **Erwachsene ab 60 Jahren** eine besondere Gefahr dar, sondern auch **RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus)** kann schnell zur Bedrohung werden. Erwachsene mit chronischen Grunderkrankungen wie Asthma, COPD oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind oft noch stärker gefährdet.

Auch wenn es sich nicht immer so anfühlt: Mit zunehmendem Alter wird das Immunsystem schwächer und verliert an Leistungsfähigkeit. Vorerkrankungen an Herz oder Lunge oder die Einnahme bestimmter Medikamente können zudem einen Einfluss auf das Immunsystem

haben und dafür sorgen, dass beispielsweise eine Atemwegsinfektion durch RSV schwerwiegendere Folgen als gedacht haben kann. Bestehende Erkrankungen können sich verschlimmern, aber auch das Allgemeinbefinden kann leiden und gerade nach schweren Verläufen mit Krankenhausaufenthalt erholen sich manche Betroffene nicht vollständig.

An RSV kann man immer wieder im Laufe des Lebens erkranken.

Das Leben kann mit 60 Jahren noch so viel bieten, da sollte eine Erkrankung keinen Strich durch die Rechnung machen.



*Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Erregersteckbrief RSV. Verfügbar unter <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/rsv/>, Mai 2024.

NP-DE-AVU-ADV-240003_10/24

Wichtig:

Seit Herbst 2024 ist die RSV-Impfung **nach STIKO-Empfehlung eine verpflichtende Kassenleistung** für alle **ab 75 Jahren** und für Personen **ab 60 mit Vorerkrankungen**, die mit einem erhöhten Risiko für einen schweren RSV-Krankheitsverlauf einhergehen können. Sie sollten sich jetzt von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über den bestmöglichen Schutz vor RSV beraten lassen.

Mehr Informationen und eine Checkliste unter www.rsv-schutz.de



5 Fakten über RSV*

- 1. RSV wird durch Tröpfchen- und Schmierinfektion übertragen** – teilweise sogar ohne Symptome.
- 2. Die Erkrankung selbst kann nicht ursächlich, sondern nur symptomatisch behandelt werden**, um Komplikationen zu vermeiden.
- 3. Im Falle einer Behandlung im Krankenhaus** kann die Zufuhr von Sauerstoff, eine Intubation oder eine mechanische Beatmung erforderlich sein.
- 4. Bei Atemwegserkrankungen wird nicht routinemäßig auf RSV untersucht**, für eine sichere Diagnose ist ein PCR-Test notwendig. Seit 2023 muss eine RSV-Infektion dem Gesundheitsamt gemeldet werden.
- 5. Jede infizierte Person steckt im Durchschnitt drei weitere Personen an**, damit ist RSV infektiöser als Influenza. **Zum Glück steht eine Impfung zur Verfügung.**

Herausforderungen mit Hindernissen

FUßBALL-LANDESLIGA SV Bevern gastiert in Papenburg - BV Garrel empfängt am Sonntag GW Firrel

VON STEPHAN TÖNNIES

BEVERN/GARREL – In der Fußball-Landesliga müssen der SV Bevern und der BV Garrel am Sonntag, 14 Uhr, dicke Bretter bohren. Die Beverner werden bei BW Papenburg vorstellig. Für den BV Garrel, der zuletzt auf der Erfolgswelle surfte, steht das Heimspiel gegen GW Firrel auf dem Plan.

Schwerer Brocken

■ **BW Papenburg - SV Bevern.** Zum Rückrundenauf-takt wartet ein schwerer Brocken auf die Beverner. Doch zuvor wirft Beverns Trainer Wolfgang Schütte einen Blick zurück auf die absolvierte Hinrunde seiner Elf: „Wir haben 30 Punkte auf dem Konto und unsere Leistungen stabilisiert. Zudem haben wir gute Spiele gezeigt. Dennoch hätten wir drei, vier Punkte mehr auf dem Konto haben können“, meinte Schütte. Am vergangenen Spieltag verlor sein Team beim SV Vorwärts Nordhorn mit 1:2. „Schade, dass wir dort nicht gepunktet haben, denn zum Ende des ersten Durch-



Julian Dwertmann (am Ball) will mit dem BV Garrel den nächsten Sieg einfahren. BILD: OLAF KLEE

gangs und in der zweiten Halbzeit haben wir es ganz gut gemacht“, so Schütte.

Auf sein Team warten mit Papenburg, Schüttorf und dem SV Holthausen-Biene noch echte Kaliber. „Das sind

sicherlich Herausforderungen, aber diesen Herausforderungen stellen wir uns gerne“, so Schütte.

■ **BV Garrel - GW Firrel.** Die Garreler sind gut in Schuss und holten aus den vergange-

nen vier Partien zwölf Punkte. BVG-Trainer Steffen Bury sieht das Hoch als Teil der sportli-chen Entwicklung an. Den- noch hebt er jetzt nicht ab, sondern setzt weiter auf harte und konzentrierte Arbeit. „In

der Landesliga werden keine Fehler verziehen. Wir wollen weiter punkten“, so Bury.

Punkte-Sammler

Bury registriert unterdes- sen mit großer Freude, dass sein Team eifrig Punkte sam- melt. „Wenn die Erfolge da sind, dann wächst auch das Selbstvertrauen“, so Bury, der sein Team auf einem guten Weg sieht. „Wir entwickeln uns stetig weiter. Deshalb ist es wichtig, dass wir auch in den kommenden Wochen einen Schritt nach dem anderen ma- chen“, so Bury.

Derweil muss er in den nächsten 14 Tagen auf Gerrit Ideler verzichten. Der Offen- sivi-spieler fällt von aufgrund von muskulären Problemen, aus. „Das ist sehr schade, denn Gerrit war in einer überragen- den Verfassung“, so Bury. Ob Janek Jacobs (muskuläre Prob- leme) am Sonntag mitmi- schen kann, steht noch in den Sternen. „Bei Janek wird es ein Wettlauf gegen die Zeit. Da müssen wir abwarten“, sagte Bury, der sonst aus dem Vollen schöpfen kann.

SVH wird in Holdorf vorstellig



Jakob Lanfer spielt mit dem Aufsteiger SV Höltinghausen bisher eine starke Saison

BILD: ROBERT GERTZEN

HÖLTINGHAUSEN/STT – Der SV Höltinghausen hat mit dem jüngsten 4:1-Erfolg in Damme ein dickes Ausrufezeichen ge- setzt. Die mitgereisten Fans vom SVH waren hellauf be- geistert über den Auftritt ihrer Elf. Doch die „Hölker“ wollen sich auf ihren Lorbeeren nicht ausruhen, sondern an der ge- zeigten Leistung vom Dam- me-Spiel anknüpfen. „Wir wol- len nachlegen“, sagte Hölting- hausens Trainer Ralf Pasch.

Der Liganeuling wird an diesem Freitag, 20 Uhr, beim SV Holdorf vorstellig. Stand jetzt, werden die Gäste nicht mit ihrem kompletten Kader anreisen können. „Johann Vas- ke und Julius Plate sind auf der Messe EuroTier in Hannover unterwegs. Eventuell schaffen sie es noch rechtzeitig nach Holdorf“, sagte Pasch. Jonas Middendorf ist auch beruflich verhindert, aber er reist der Mannschaft hinterher. „Dann hätten wir zumindest eine Einwechsel-Option mehr auf der Bank“, so Pasch. Thorben Kühling ist in Berlin und wird nicht mit von der Partie sein. Der Einsatz von Tom Wester- kamp (muskuläre Probleme) steht auf der Kippe. Um den Kader breiter aufzustellen werden Yannick Irmer, Fabian Hoffhaus und Timo Maurer aus der zweiten Mannschaft aushelfen.

Sommer-Elf gastiert beim wiedererstarkten TuS

FUßBALL-BEZIRKSLIGA FC Lastrup vor schwieriger Aufgabe - SV Petersdorf will Durststrecke beenden

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Fußball-Bezirksliga erwartet der TuS Emstekerfeld am Samstag, 14 Uhr, den FC Lastrup. Am Sonn- tag, 14 Uhr, gastiert der SV Petersdorf beim SV Molbergen.

SO IST DIE LAGE

TuS Emstekerfeld - FC Last- rup. Der TuS Emstekerfeld be- findet sich nach dem viel be- achteten 2:0-Heimerfolg gegen Hansa Friesoythe im Aufwind. „Das war eine runde Sache. Die Jungs haben eine starke Leistung abgeliefert“,



Martin Sommer coacht den FC Lastrup. BILD: ROBERT GERTZEN

sagte Emstekerfelds Trainer Christian Kellermann im Ge-

spräch mit unserer Redaktion. Ob Kellermann gegen den FC Lastrup auf die siegreiche Elf vom Friesoythe-Spiel setzen kann, ist allerdings mehr als fraglich. Lukas Pleye wird wohl passen müssen. „Lukas hat mit Adduktoren- und Leisten- problemen zu kämpfen“, sagte Kellermann. Raphael Wede- meyer (Schlag auf die Achilles- sehne) und Malte Breher (Knöchelprobleme) sind angeschla- gen. Frederic Wiemann steht nicht zur Verfügung. Er sitzt eine Gelbsperre ab. Der Respekt in den Reihen des TuS Emstekerfeld vor den Gästen ist groß. „Die Lastruper spielen

starke Konter und gefährliche lange Bälle. Wir müssen ver- nünftig verteidigen“, so Keller- mann.

■ **SV Molbergen - SV Peters- dorf.** Die Petersdorfer wollen endlich ihre Durststrecke von sieben sieglosen Ligapartien beenden. „Die positiven Er- gebnisse fehlen zwar, aber die Stimmung ist gut und die Jungs stecken die Köpfe nicht in den Sand. Wir glauben wei- ter fest an uns“, sagte Peters- dorfs Co-Trainer Samir Zejni- lovic. Im Kader des SV Peters- dorf herrscht in diesen Tagen ordentlich Bewegung. Malang Fofana fehlt aufgrund einer

Gelbsperre. Nermin Becovic ist verletzt. Esmir Zejnilovic und Nico Lizenberger sind da- gegen in den Kader zurückge- kehrt. Ob es auch für einen Einsatz von Defensivspieler Dominik Diekmann (Knie- probleme) und Torjäger Ro- bert Pflichta (Wadenverlet- zung) reichen wird, bleibt ab- zuwarten. „Beim Abschluss- training an diesem Freitag werden wir mehr wissen“, meinte Zejnilovic. Die Molber- ger werden auch nicht kom- plett sein. Sie müssen unter anderem ohne ihren Spieler- trainer Kristian Westerveld (Gelbsperre) auskommen.

Heimspiel für Bley-Truppe

FUßBALL-BEZIRKSLIGA SV Thüle trifft auf GW Brockdorf

VON STEPHAN TÖNNIES

THÜLE/BROCKDORF – In der Fuß- ball-Bezirksliga bekommt es der SV Thüle am Sonntag, 14 Uhr, vor heimischer Kulisse mit GW Brockdorf zu tun. Die Gäste gerieten zu Beginn der Serie in heftige Turbulenzen. „Doch Brockdorf hat sich mitt- lerweile stabilisiert“, sagte Thüles Trainer Dennis Bley, der einen guten Draht zu Brockdorfs Trainer Tobias Blö- mer hat. „Tobias ist ein sehr angenehmer Kollege“, so Bley.

Die Thüler haben in diesem Jahr noch drei Begegnungen vor der Brust. Dann geht ein intensives erstes Halbjahr der Serie 2024/2025 zu Ende. Bley und seine Mannen wollen alle Kräfte bündeln, um den End- spurt so erfolgreich wie mög- lich zu gestalten. Doch das Hammerprogramm der ver- gangenen Monate hat Sub- stanz gekostet. „Ohne eine Ausrede zu suchen, ist es



„Co“ Felix Eropkin (l.) und Cheftrainer Dennis Bley haben in diesem Jahr mit dem Fußball-Bezirksligisten SV Thüle noch drei Partien vor der Brust. BILD: ROBERT GERTZEN

schon extrem, was die Anzahl der Spiele angeht. Aber natür- lich wollen wir versuchen im Heimspiel gegen Brockdorf zu punkten“, sagte Bley. Wie es aussieht, werden er und sein

Co-Trainer Felix Eropkin per- sonell nicht aus dem Vollen schöpfen können. „Hinter dem Einsatz von sieben, acht Spielern steht ein Fragezei- chen“, sagte Bley.

Hansa gegen Amasyaspor

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Diamesso fordert Wiedergutmachung

VON STEPHAN TÖNNIES

FRIESOYTHE/LOHNE – In der Fuß- ball-Bezirksliga sind die Ak- teure von Hansa Friesoythe auf Wiedergutmachung aus. Zu tief sitzt der Stachel von der jüngsten 0:2-Niederlage in Emstekerfeld. „Wir müssen eine Reaktion zeigen. Ich er- warte von den Jungs eine deutliche Leistungsstei- gerung“, sagte Hansas Trainer Luc Diamesso vor dem Heim- spiel gegen Amasyaspor Loh- ne (Sonntag, 14 Uhr). Sein Team habe in Emstekerfeld viele Dinge vermissen lassen, so Diamesso weiter. „Das Spiel haben wir in der ersten Halb- zeit verloren, weil wir vor den beiden Gegentoren viel zu lä- sig agiert haben. Da fehlte uns die nötige Entschlossenheit.“

Unterdes- sen muss Friesoy- thes Trainer noch die Hiobs- botschaft der Verletzung von Mittelfeldspieler Kai Strat- mann verarbeiten. Er hatte



Die Fußballer von Hansa Friesoythe (grünes Trikot) wollen sich am Sonntag im Heimspiel gegen Amasyaspor nicht aus der Bahn drängen lassen. BILD: VOLKHARD PATTEN

sich gegen den TuS Emsteker- feld schwer am Knie verletzt. „Das ist eine bittere Geschich- te für Kai. Zumindest er in Topform

war und ein wichtiger Spieler für uns ist. Wir wünschen ihm eine gute und baldige Gene- sung“, so Diamesso.

Fußball:
SVA spielt
bei Frisia



In bestechender Form: Lennart Schönfish vom SV Altenoythe. BILD: HANS PASSMANN

ALTENOYTHE/STT – In der Fußball-Bezirksliga geht es für den SV Altenoythe am Sonntag zu Frisia Goldenstedt. Die Partie wird um 14 Uhr angepfiffen. Die Stimmung bei den Höhefeldern ist bestens. „Wir haben die intensiven Spiele der vergangenen Wochen sehr gut gemeistert“, freute sich Altenoythes Co-Trainer Maik Koopmann. Zu den stärksten Akteuren im Dress des SVA gehört Lennart Schönfish, der sich in einer bestechenden Form befindet. Der Stürmer markierte bereits zwölf Saisontore.

Eine intensive Kiste wird für die Altenoyther auch das Gastspiel in Goldenstedt. „Goldenstedt agiert sehr kompakt und verfügt mit Simon Lübbehusen und Dominik Albers über Spieler, die immer für ein Tor gut sind. Wir müssen also auf der Hut sein“, so Koopmann.

Er und sein Chefcoach Andreas Bartels können personell fast aus dem Vollen schöpfen. Ein Fragezeichen steht hinter dem Mitwirken von Michal Wisiorek. Er musste im Spiel gegen BW Lohne II (4:1) aufgrund von Oberschenkelproblemen ausgewechselt werden. „Bei ihm werden wir das Abschlusstraining abwarten, und dann gucken wir, wie es weitergeht“, so Koopmann.

SG-Teams in
einer Superform

CLOPPENBURG/FBE – An diesem Freitag sind in der Tischtennis-Kreisliga fast alle Mannschaften zeitgleich im Einsatz. Die beiden Teams der Spielgemeinschaft Barßel/Sedelsberg präsentieren sich aktuell in einer Superform. Die Dritte hat bei einem Sieg gegen den SV Höltinghausen beste Chancen auf die Herbstmeisterschaft. Petersdorf braucht im Derby auch einen Sieg, um oben dranzubleiben. Die Partie zwischen BW Ramsloh und dem BV Essen II ist derweil völlig offen. Im Kellerduell zwischen dem TTV Cloppenburg II und der DJK TuS Bösel geht es für beide Kontrahenten um die ersten Punkte auf der Habenseite.

■ **Die Partien in der Übersicht:** SG Barßel/Sedelsberg II - SV Gehlenberg-Neuvrees, SG Barßel/Sedelsberg III - SV Höltinghausen, BW Ramsloh - BV Essen II, SV Petersdorf - TTV Garrel-Beverbruch II (alle am Freitag, 20 Uhr), TTV Cloppenburg III - DJK TuS Bösel (Freitag, 20.15 Uhr).

Titelkampf mit acht Mannschaften

ALT-LIGA-FUßBALL Hallen-Endrunde am Samstag in Cloppenburg – Fairness-Appell von Heiner Gründing

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Jetzt geht es in die Vollen: Am Samstag, 13.45 Uhr, steigt in der Cloppenburg Sporthalle an der Leharstraße die Endrunde der 44. Hallenkreismeisterschaft der Ü-40-Fußballer. Mit dabei sind acht Mannschaften, die von zahlreichen Fans begleitet werden. Dementsprechend dürfte es in der Halle rappelvoll werden. Die Endrunden im Hallenfußball haben bekanntlich ihre eigenen Gesetze. Somit dürfte so mancher Außenseiter für die vermeintlichen Favoriten zu einer brandgefährlichen Stolperfalle werden.

Teilnehmerfeld

Die Gruppe A setzt sich aus dem SV Mehrenkamp, dem Altmeister VfL Lönningen sowie der SG Bösel/Friesoythe und dem Ausrichter BW Galgenmoor zusammen. Die Galgenmoorer sind auch Ausrichter des diesjährigen Finalturniers. In der Gruppe B sind die Spielgemeinschaft Winkum/Wachstum, der BV Essen sowie die SG Lastrup/Hemmelt/Kneheim und die SG Molbergen/Ermke/Peheim beheimatet.



Maßarbeit auf dem Hallenboden: Referee Alexander Woloschin im Einsatz BILD: ROBERT GERTZEN

tet. Alle vier Mannschaften dürfen sich Chancen auf ein Weiterkommen ausrechnen. Doch nur die beiden bestplatziertesten Teams aus jeder Gruppe schaffen den Sprung ins Halbfinale.

Unterdessen wies Heiner Gründing daraufhin, dass jeder Endrundenclub die Spielberechtigungsliste mit aktuel-

lem Foto und Rückennummer der teilnehmenden Spieler vor dem Beginn des Finalturniers bei der Turnierleitung abgeben muss. Gründing ist Altherren-Spielleiter des Niedersächsischen Fußballverbandes im Kreis Cloppenburg. Er kennt den Altherren-Fußball im Kreis wie seine Westentasche und weiß, dass bei den

Turnieren schnell mal eine hitzige Atmosphäre entstehen kann. Erinnert sei hier an die Endrunde des vergangenen Jahres, als manch Fußballer den Fair-Play-Gedanken mit Füßen getreten hatte. Gründings Appell richtet sich daher an alle Verantwortlichen und Spieler im Altherrenbereich: „Mehr Respekt und Fairness

für unsere Schiedsrichter und gegenüber der Turnierleitung und Zeitnehmer.“

Ansetzungen

■ **Der Spielplan der Endrunde in der Übersicht:** VfL Lönningen - BW Galgenmoor (13.45 Uhr), BV Essen - Spielgemeinschaft Molbergen/Ermke/Peheim (14 Uhr), SV Mehrenkamp - SG Bösel/Friesoythe (14.15 Uhr), SG Winkum/Wachstum - SG Lastrup/Hemmelt/Kneheim (14.30 Uhr), VfL Lönningen - SV Mehrenkamp (14.45 Uhr), BV Essen - SG Winkum/Wachstum (15 Uhr), SG Bösel/Friesoythe - BW Galgenmoor (15.15 Uhr), SG Lastrup/Kneheim/Hemmelt - SG Molbergen/Ermke/Peheim (15.30 Uhr), BW Galgenmoor - SV Mehrenkamp (15.45 Uhr), SG Molbergen/Ermke/Peheim - SG Winkum/Wachstum (16 Uhr), SG Bösel/Friesoythe - VfL Lönningen (16.15 Uhr), Spielgemeinschaft Lastrup/Kneheim/Hemmelt - BV Essen (16.30 Uhr); Halbfinale; Erster Gruppe A - Zweiter Gruppe B (16.45 Uhr), Erster Gruppe B - Zweiter Gruppe (17 Uhr); Spiel um Platz drei nach Neunmeterschießen (17.20 Uhr); Finale (17.40 Uhr).

Kreisliga: Aufgeregtes Getrappel im Tabellenkeller

FUßBALL SV Viktoria Elisabethfehn erwartet den Sport-Club Winkum – Teams unter Zugzwang

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Die Fußball-Kreisliga trumpft in diesen Tagen nicht mit einem spannenden Titelkampf, oder packenden Duellen um den Klassenerhalt auf. Es sind eher die torreichen Partien, die Woche für Woche für Gesprächsstoff unter den Fußball-Fans sorgen. Mittlerweile fallen fast fünf Tore pro Partie. Ob auch am 16. Spieltag die Tore wie reife Früchte von den Bäumen fallen, wird sich zeigen.

■ DIE BEGEGNUNGEN

■ **SV Strücklingen - SV Gehlenberg-Neuvrees.** Die Strücklinger stecken im Tabellenkeller fest. Ihr Rückstand auf das rettende Ufer beträgt bereits sieben Punkte (Freitag, 20 Uhr).

■ **SV Harkebrügge - VfL Lönningen.** Beide Teams feier-



Die Ramsloher (blaues Trikot) haben spielfrei. Die Elisabethfehner (links) müssen dagegen ran. BILD: OLAF KLEE

ten am vergangenen Wochenende einen Kantersieg. Die Harkebrügger gewannen

gegen den SV Gehlenberg-Neuvrees mit 5:2. Die Lönninger besiegten den gastgeben-

den SV Viktoria Elisabethfehn 4:1 (Samstag, 14 Uhr).

■ **SV Peheim - FC Sedelsberg.** Die Sedelsberger wurden von der DJK Elsten am vergangenen Spieltag vom dritten Platz geschubst. Ihr Ziel ist nun klar: Sie wollen gewinnen, um wieder Boden gutzumachen (Sonntag, 14 Uhr).

■ **SV Bevern II - BV Essen.** Die Essener spielen bisher keine berauschende Saison. Beim Rivalen aus Bevern läuft es besser. Die Beverner sind Sechster und zogen zudem ins Pokalhalbfinale ein (Sonntag, 14 Uhr).

■ **BV Bühren - SV Bethen.** Während die Bether Formkurve keine Delle aufweist, gleich der bisherige Saisonverlauf der Bührener einer Achterbahnfahrt. Aus 14 Partien holten sie 15 Punkte. Diese Formschwankungen verhinderten bisher eine höhere Platzierung in der Tabelle. Der BVB ist

Elfter (Sonntag, 14 Uhr).

■ **DJK Elsten - SV Cappeln.** Das traditionsreiche Derby dürfte eine große Zuschauerkulisse garantieren. Das Hinspiel gewannen die Elstener 4:0. Doch am Sonntag werden die Karten neu gemischt. Die Cappeler sind gut drauf und werden sich für die bittere Hinrunden-Niederlage revanchieren wollen (Sonntag, 14 Uhr).

■ **Viktoria Elisabethfehn - SC Winkum.** Beide Clubs können die drei Punkte sehr gut gebrauchen. Schließlich haben sie sich den Ligaerhalt auf die Fahne geschrieben.

■ DIE TOP-TORJÄGER

Die Top-Torjäger der Kreisliga Cloppenburg: Kifuta Kiala Makangu (18, BW Ramsloh), Sebastian Sander (16, SV Bethen), Safet Dzinic (14, SV Bevern II).

SV Bösel steht daheim vor schwerer Aufgabe

FUßBALL-KREISKLASSE Tönjes-Team erwartet SVA-Reserve – STV Barßel gegen Nikolausdorf-Beverbruch

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Für die Teams der Fußball-Kreisklasse geht es auf die Zielgerade in diesem Jahr zu. Am Wochenende steigt bereits der 16. Spieltag. Los geht es an diesem Freitag mit der Begegnung FC Lastrup II - SV Molbergen II (Anpfiff, 19.30 Uhr).

Eine halbe Stunde später empfängt der Tabellenzweite DJK Bunnen den Kreisliga-Aufsteiger SV Evenkamp. Die DJK kann mit einem Sieg nach Punkten zum Spitzenreiter



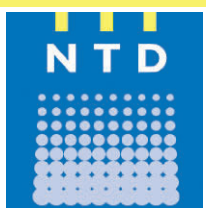
Der SV Bösel (rotes Trikot) bekommt es am Sonntag mit dem SV Altenoythe II zu tun. BILD: OLAF KLEE

STV Barßel aufschließen. Derzeit hat der STV mit 31 Zählern die Nase vorne. Die Barßeler stehen unter Zugzwang. Sie müssen ihr Heimspiel gegen den SV Nikolausdorf-Beverbruch (Sonntag, 14 Uhr) gewinnen, wenn sie ihre Konkurrenz auf Distanz halten wollen.

Derweil will der SV Bösel seinen Aufwärtstrend fortsetzen. Allerdings stehen sie vor einer hammerharten Aufgabe. Der SVB erwartet die Bezirksliga-Reserve vom SV Altenoythe (Sonntag, 14 Uhr). Ein Heim-

spiel hat auch der SV Emstek vor der Brust. Die Emsteker spielen zeitgleich an der Ostlandstraße gegen die Sportfreunde Sevelten.

Am Sonntag, 14 Uhr, ist auch der Aufsteiger SV Mehrenkamp im Einsatz. Die Mehrenkammer werden beim SC Sternbusch vorstellig. Der BV Garrel II muss auch auswärts ran. Die Garreler, die aktuell auf dem neunten Tabellenplatz liegen, gehen in Lindern auf Punktejagd. Die Begegnung ist am Sonntag um 14 Uhr.



Niederdeutsches Theater Delmenhorst

Spielzeiteröffnung 2024/2025

Niederdeutsches Theater startet durch

KULTUR Plattvergnügen mit „Aantenkrieg“ und „Völlig losgelöst“ - 50 Jahre Bühnenjubiläum von Heinrich Caspers

DELMENHORST – „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“. Dieser Spruch von Wilhelm Busch gilt auch für die Spielzeit 2024/2025 des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst. Eigentlich hätte die schon Anfang Oktober mit dem Stück „De dresseerte Mann“ beginnen sollen. Aus Krankheitsgründen musste der Auftakt ersatzlos abgesagt werden.

Bühnenleiter Dirk Wieting blickt nun aber mit Vorfreude auf das neue Jahr. Am Samstag, 11. Januar 2025, wird mit dem Lustspiel „De Aantenkrieg“ die Spielzeit endlich eröffnet. Die nächste neue Inszenierung „Völlig losgelöst“ folgt am Samstag, 15. März 2025. Beginn der Aufführungen ist samstags um 20 Uhr. Sonntags beginnen die Vorstellungen um 15.30 Uhr. Schon vorher hat das Theater-Café dann ab 14 Uhr geöffnet. Platzreservierungen sind bei der Konzert- und Theater Redaktion 04221/16565 möglich.

Aantenkrieg

Zum Hintergrund: Einen Angriff auf die vielbesagten Lachmuskeln verspricht „De Aantenkrieg“, Ländliches Lustspiel von Walter G. Pfaus, bearbeitet von Ingo Sax Niederdeutsch: Maarten Björndahl Regie: Christoph Jacobi (a.G.).

1997 veranstaltete der Nie-



Szene aus dem plattdeutschen Lustspiel „De Aantenkrieg“ mit Caspers als Bürgermeister Arthur Ode, der immer Zoff mit dem Pastor hat.

BILD: NIEDERDEUTSCHE BÜHNE

derdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen die ersten „Niederdeutschen Theatertage“, ausgerichtet von der Scharmbecker Speeldeel. Acht Niederdeutsche Bühnen nahmen mit jeweils einer Inszenierung teil. Der Sieger des damals ausgelobten Preises war die Niederdeutsche Bühne Delmenhorst mit dem Stück „Aantenkrieg“. Obwohl inzwischen 28 Jahre vergangen sind, hat dieses Stück nichts von seinem Charme verloren.

Völlig losgelöst

„Völlig losgelöst“ geht es in der gleichnamigen Musikkre-

vue der kultigen 80er Jahre aus der Feder von Philip Lüsebrink weiter, der auch Regie führt. Am 12. Oktober 2019 feierte das Niederdeutsche Theater Delmenhorst die Uraufführung von „Ein Festival der Liebe“, einer Musikkrevue der bunten 70er Jahre von Philip Lüsebrink. Mehr als 8.000 Besucher waren in den Vorstellungen begeistert dabei! Am 15. März 2025 ist es wieder soweit, dann gibt es die nächste Uraufführung „Völlig losgelöst“, und es dürfen gerne noch einige ZuschauerInnen mehr werden als 2019.

Neben den beiden Premieren mit 18 weiteren Veranstaltungen gibt es auch ein Bühnenjubiläum zu feiern. 50 Jahre steht Heinrich Caspers auf den Bühnenbrettern, die die Welt bedeuten und in der Niederdeutschen Bühne Delmenhorst in über 60 Stücken für gelungene Theaterabende im besten Platt sorgte. Zu sehen ist er im „Aantenkrieg“ als Bürgermeister Arthur Ode im ständigen „Kampf“ mit dem örtlichen Pastor. Die beiden haben eine Art „Don Camillo und Peppone-Verhältnis“ das führt zu einiger Verwirrung. Für Caspers genau

die richtige Rolle, denn er ist mit Herzblut Laiendarsteller und lebt seine dargestellten Figuren förmlich.

Bühnenjubiläum

Der 1950 in Apen im Ammerland in bescheidenen familiären Verhältnissen geborene und aufgewachsene Darsteller stand 1974 das erste Mal vor dem Publikum der Niederdeutschen Bühne. Der heute 74-jährige hatte schon immer Lust zum Theater. In seinem ersten Stück „Frikadellen“ stellte er den Wachtmeister Schult dar. Auf die Frage nach einer Lieblingsrolle antwortet der Jubilar: „Eine Lieblingsrolle habe ich nie gehabt.“ Gerne schlüpfte er in die Personen des jeweiligen Stücks, um die Charaktere so gut wie möglich in Szene zu setzen. Beim „Aantenkrieg“ wird Heinrich Caspers aber doch aus dem normalen Darstellerdasein herausragen. Natürlich werden die 50 Bühnenjahre entsprechend gewürdigt werden. Ein besonderer Moment für den rüstigen Darsteller.

Eintrittskarten gibt's in der Vorverkaufsstelle im Theater „Kleines Haus“ (04221-16565) sowie online unter www.NTD-Del.de



Heinrich Caspers hat in 60 Aufführungen als Darsteller begeistert. BILD: PETER KRATZMANN

Sicherheitsbeschläge für Fenster und Türen auch zum Nachrüsten!

...Kompetenz in Holz und Kunststoff

- Fenster
- Rollläden
- Markisen
- Wintergärten
- Tischlerei
- Insektenschutz

Büro und Ausstellung:
Gruppenbühner Landstraße 27
(A 28, Abf. Ganderkesee/ West, direkt an der B 212) 27777 Ganderkesee
Tel.: 04222/9424-0 Fax: 04222/9424-24
info@gallas-tischlerei.de
www.gallas-tischlerei.de

GALLAS Tischlerei

Emelohes Grill

TEL: 04221 808670

MITTAGSTISCH

PARTYSERVICE

Emelohes Straße 86
27777 Ganderkesee
www.bruenings-party-service.de

Wir wünschen viel Spaß!

Garms BAUSTOFFE

www.garms.de | Ganderkesee-Schierbrok | @

THEATER KLEINES HAUS

Konzert- und Theaterdirektion Delmenhorst

Infos und Karten:
Tel. (04221) 1 65 65

Mo. 18.11.24 | 20 Uhr
Landunter – Eine Nacht am Ende der Welt
Eine Inselkomödie mit dem Ohnsorg-Ensemble

Sa. 07.12.24 | 20 Uhr
The Toughest Tenors
Berliner Jazzquintett – frisch und virtuos, rau und direkt

Fr. 13.12.24 | 20 Uhr
Marie Luise Marjan
"Wenn ich an Weihnachten denke"

Di. 31.12.24 | 15.30 + 19.30 Uhr
Stars meets Comedy
Buntes Silvesterprogramm zum Jahresausklang

Di. 28.01.25 | 20 Uhr
Die Fledermaus
Operette von Johann Strauß Sohn mit der „Neuen Operette Wien“

So. 16.02.25 | 20 Uhr
Musical Voyage
Bekannte Musicalmelodien aus aller Welt

Fotos: Sinje Hasheider, Sabine Durchholz, Hans W. Geißendörfer, PW Entertainment, Claudius Schutte, TaleActEntertainment

www.konzert-theaterdirektion.de



In dem Stück „Frikadellen“ spielte Caspers in seiner ersten Rolle 1974 den Wachtmeister Schult. BILD: NIEDERDEUTSCHE BÜHNE/ARCHIV

ROSE OPTIK

Mehr Freude am Sehen.
Mehr Freude am Gesehen werden!

Inh. Sarah Hochheiden-Rohde
info@roseoptik.de
www.roseoptik.de

Stedinger Straße 35
27777 Bookholzberg
04223 - 8881

Parkstraße 25
27798 Hude
04408 - 1813

Es geht wieder los – wie schön!

Wir wünschen allen Mitgliedern der Niederdeutschen Bühne und auch den Zuschauern eine wundervolle Spielzeit!

Familie Abel und Mitarbeiter

Forellen-Abel
Fisch-Delikatessen

Welsestrasse 23 / 27777 Ganderkesee / Telefon: 04222-80 56 1-0
www.forellen-abel.de

KREYE
GARTEN · WASSER · LANDSCHAFT

Garten- und Landschaftsbau Kreye GmbH & Co. KG
Gustav-Weißkopf-Str. 16 · 27777 Ganderkesee

☎ 0 42 22 / 80 555 0 www.galabau-kreye.de

Wir wünschen dem NTD viel Erfolg für die neue Saison!

HULSEBUSCH DOBE

SANITÄR • HEIZUNG • LÜFTUNG

Telefon: 04222 - 95 05 05
hu-do@t-online.de · www.hulsebusch-dobe.de

NIEDERDEUTSCHES THEATER DELMENHORST

„De Aantenkrieg“
Ländliches Lustspiel von Walter G. Pfaus
Bearbeitet von Ingo Sax
Niederdeutsch: Maarten Björndahl

PREMIERE:
Samstag, 11. Januar 2025 Abo 1 und freier Verkauf

Sonntag	12. Jan. 2025	Abo Sonntag u. freier Verkauf	Beginn 15:30 Uhr
Freitag	31. Jan. 2025	Abo 2 und freier Verkauf	
Samstag	01. Feb. 2025	Abo 4 und freier Verkauf	
Sonntag	02. Feb. 2025	Freier Verkauf	Beginn: 15:30 Uhr
Freitag	07. Feb. 2025	Abo 3 und Kartoffelfest	
Sonntag	09. Feb. 2025	Freier Verkauf	Beginn: 15.30 Uhr (Kein Theater-Café)
Donnerstag	13. Feb. 2025	Abo 5 & Kartoffelfest	
Freitag	14. Feb. 2025	Abo 6 & freier Verkauf	

***Zu unseren Nachmittags-Vorstellungen öffnet um 14 Uhr unser Theater-Café**

Beginn der Abendveranstaltungen, wenn nicht anders angegeben, um 20.00 Uhr im Theater „Kleines Haus“, Max-Planck-Straße, 27749 Delmenhorst. **Kartenvorverkauf:** Montag–Freitag von 9.00–13.00 Uhr, Montag und Donnerstag von 15.00–17.00 Uhr. Konzert- und Theaterdirektion, „Kleines Haus“, Tel.: 04221 16565.

Sie können Ihre Tickets jetzt auch ganz bequem online bestellen unter www.ntd-del.de!

TAGESTIPPS 15.NOVEMBER



20.15
Batman Begins: Regie: Christopher Nolan, USA/GB, 2005 Action. Bruce Wayne (Christian Bale) musste als Kind mitansehen, wie seine Eltern in Gotham City ermordet wurden. Als junger Mann erlernt er in Asien die Kampfkunst der Ninja. Der Hunger nach Rache treibt ihn zurück nach Gotham City, wo er mit Hilfe seines Dieners Alfred die Figur des Rächers Batman erschafft. Fortan bekämpft er in Gotham City Verbrechen und sucht die Mörder seiner Eltern. **175 Min.** **★★★**

20.15
Die etwas anderen Cops: Regie: Adam McKay, USA, 2010 Actionkomödie. Nachdem die Cops New Yorks bei einem Einsatz ums Leben gekommen sind, sieht der verhinderte Mordermittler Detective Hoitz seine Chance gekommen. Der Hitzkopf zwingt seinen faulen Partner Gamble, mit ihm einen Fall zu übernehmen. Das ungleiche Polizistenpaar gerät bei den Recherchen in einen verzwickten Finanzskandal hinein. **130 Min.** **★★★**



20.15
Die Puppenspieler – Aus dem Feuer: Regie: Rainer Kaufmann, D/CZ, 2017 TV-Historienfilm. Nachdem ein Inquisitor die Mutter des Klosterschülers Richard (Samuel Schneider) als Hexe auf den Scheiterhaufen geschickt hat, nimmt sich der Kaufmann Jakob Fugger des Jungen an. So wächst Richard wohlbehütet zu einem gebildeten, menschen scheuen Mann heran. Während er den Tod seiner Mutter rächen will, versucht Fugger, die Papstwahl zu beeinflussen. **90 Min.** **★★★**



20.15
Der Fuchs: Regie: Adrian Goiginger, D/A, 2022 Historienfilm. Franz (Simon Morzé) wächst als Sohn eines Bergbauern auf. Einen Großteil seiner Kindheit muss er als Hütekind auf einem fremden Bauernhof verbringen. Als Soldat wird er nach dem „Anschluss“ als Kurierfahrer für die Truppen in Nazi Deutschland eingesetzt. Eines Tages findet er neben seiner Kaserne einen Fuchs, den er aufzieht. Es entwickelt sich eine Bindung, die Franz den Menschen näherbringt. **115 Min.** **★★**



20.15
Earthquake Underground: Regie: Brian No-wak, USA, 2023 Sci-Fi. Als Spezialisten die Bauarbeiten an einem Hochhaushotel inspiezieren, ereignet sich eine bizarre Katastrophe: Durch ein Erdbeben wird das Gebäude instabil. Der Skyscraper versinkt in Sekunden-schnelle senkrecht im Boden. Zu den eingeschlossenen Opfern zählen der Architekt Brian (Matthew Gademski), seine schwangere Freundin Amy (Angela Cole) sowie der Projektleiter Reese. **120 Min.** **★★★**

23.10
Mortal Kombat: Regie: Simon McQuoid, USA/AUS, 2021 Action. Bei Mortal Kombat treten die Kämpfer verschiedener Welten gegeneinander an. Nach neun Niederlagen droht Earthrealm von Outworld erobert zu werden. Cole Young soll alte Prophezeiung erfüllen. Das will der mächtige Sub-Zero verhindern. Um gegen ihn zu bestehen, muss Cole lernen, sein „Arcana“ zu meistern. **130 Min.** **★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD

5.00 Monitor **5.30** MoMa **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Bodensee. Kalte Abreise **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags. Moderation: Florian Weber **10.30** Wer weiß denn sowas? Moderation: Kai Pflaume **11.15** ARD-Buffer. Rezept: Kürbis-Brokkoli-Curry mit Nuss-Reis von Jörg Sackmann **12.00** Tagess. **12.10** MiMa **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** **15.10** **15.10** Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** **16.10** **17.15** **18.00** Mod.: Esther Sedlaczek **19.45**



Die Eifelpraxis: Freiheit zu leben
Mutterrolle, Beruf und Schwangerschaft: Vicky Röver (Jessica Ginkel) will herausfinden, ob sie die Lebenskraft für eine neue Familie aufbringen kann.
TV-Drama **20.15** Das Erste

20.15 **1.50** **3.25**

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA

12.20 Mascha und der Bär **12.25** Garfield **12.50** Tashi **13.15** Der weiße Delfin **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Tinkas Weihnachtsabenteuer **15.45** Peter Pan **16.10** Power Sisters **16.35** Garfield **16.45** Minus Drei und die wilde Lucy **17.00** Anna und die wilden Tiere **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Pirate Academy **18.10** Pettersson und Findus **18.35** Kleine Eule ganz groß **18.50** Sandmännchen **19.00** Die fantastische Welt von Frondosa **19.25** logoi! **19.30** KIKA Award 2024 – Live

SIXX

10.00 Gilmore Girls **11.55** Dein Style-Makeover – Mit Kathryn Eisman **12.55** 10 Years Younger: Das Beauty Makeover **13.50** 10 Years Younger: Das Beauty Makeover **14.50** Einfach kochen mit Mary **15.45** The Taste on Tour – Duell der Löffel **16.25** Best-of The Taste **18.25** Property Brothers – Renovierung zum Verlieben **20.15** Verpfuscht – Die Beauty Docs on Tour. Doku-Soap. Zweimal auf D! / Zehen in Reih und Glied **22.05** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs **0.00** Verpfuscht – Die Beauty Docs on Tour

SPORT 1

9.25 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott. Doku-Soap **10.45** American Pickers – Die Trödelsammler. Doku-Soap. Hilfsbereit / Auf nach London **12.15** My Style Rocks. Show **14.45** Storage Hunters. Doku-Soap **16.45** My Style Rocks. Show. Gala **19.15** Darts: Grand Slam of Darts **20.00** Darts: Grand Slam of Darts. 1. & 2. Viertelfinale. Live **0.00** Poker: World Series. \$10K Pot-Limit Omaha 2/2 **0.55** My Style Rocks. Show. Gala **2.45** Die PS-Profis. Doku-Soap. Ein dicker Luxusschlitten **3.00** Teleshopping

ZDF

5.30 MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin. U.a.: Phänomen Selfie: Selbstporträt oder Ego-Sucht? Zu Gast: Cynthia Miccas (Schauspielerin) **10.30** Notruf Hafenkante. Serie. Mattes unter Verdacht **11.15** SOKO Stuttgart. Krimiserie. Der tote Graf **12.00** heute **12.10** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschl. **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **15.05**



Jenseits der Spree
Die ehemalige Sängerin Romy Bauer fährt mit dem Rad durch das nächtliche Köpenick, als sie eine Person in der Dämmerung bemerkt. Heffler (Jürgen Vogel) ermittelt.
Krimiserie **20.15** ZDF

20.15 0.30

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

PRO 7

5.15 taff **5.55** Galileo **7.00** Die Simpsons **7.50** Brooklyn Nine-Nine **8.45** The Middle **9.40** Two and a Half Men **11.00** The Big Bang Theory **12.20** Scrubs **13.15** Two and a Half Men **14.40** The Middle **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo **20.15** ★ Batman Begins. Actionfilm, USA/GB 2005. Mit Christian Bale **23.10** ★ Mortal Kombat. Actionfilm, USA/AUS 2021. Mit Lewis Tan **1.20** ★ Batman Begins. Actionfilm, USA/GB 2005 **3.45** newstime

TELE 5

5.10 Eli Roth's GHOSTS – Der Alptraum beginnt **5.55** Action Heroes **6.00** Joyce Meyer **6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.55** Infomercial **15.00** Raumschiff Enterprise. Ich hei- ße Nomad **16.00** Infomercial **16.05** Raumschiff Enterprise **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.05** Raumschiff Enterprise **20.15** ★ Earthquake Underground. Sci-Fi, USA 2023. Mit Matthew Gademski. Regie: Brian No-wak **22.15** ★ Arctic Apocalypse. Sci-Fi-Film, USA 2019 **0.00** ★ Acts of Violence. Actionfilm, USA/CDN 2018

EUROSPORT 1

8.30 Radsport: Straßen-WM **9.30** Triathlon: T100 Triathlon World Tour **10.30** Ski alpin: Weltcup **11.30** Radsport: Straßen-WM **13.00** Snooker: International Championship **13.55** Eiskunstlauf: Grand Prix **15.30** Ski alpin: Weltcup **16.25** Eiskunstlauf: Grand Prix **18.00** Eiskunstlauf: Grand Prix **19.25** Ski alpin: Weltcup **20.00** Snooker: Wuhan Open **21.30** Triathlon: T100 Triathlon World Tour **22.30** Radsport: Straßen-WM **23.30** Riding Resilience – The Bernal Story **0.00** Triathlon: T100 Triathlon World Tour

RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns. Gebrochene Herzen **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Smartwatch verhindert Mord **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Briefe aus dem Jenseits / Wurde Witwer von einem Medium in den Ruin getrieben? **12.00** Punkt 12 **15.00**



Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands
In der sechsten Vorrunde treten rund 40 Ninjas an. Unter 13 Halbfinalisten sind mind. zwei Frauen, darunter auch Madleen Zirnask (o.).
Show **20.15** RTL

20.15

16:9 Breitbild Dolby

RTL ZWEI

5.10 Der Trödelltrupp – Das Geld liegt im Keller **10.10** Frauentausch **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz Baracken **16.05** B:REAL – Echte Promis, echtes Leben. Doku-Soap **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Ros-tock. Doku-Soap **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** ★ Die etwas anderen Cops. Actionkomödie, USA 2010. Mit Will Ferrell. Regie: Adam McKay **22.25** ★ Lone Survivor. Drama, USA/GB 13 **0.45** ★ Contraband. Action, USA/GB/F 12. Mit Mark Wahlberg **2.50** ★ Lone Survivor. Drama, USA/GB 2013

KABEL 1

8.20 Elementary **10.10** The Mentalist **14.50** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich. Achim on Tour in Finnland. Achim Müller on Tour: Finnland **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe. „Söflinger Wirtshaus“, Ulm **18.55** Achtung Kontrolle! Reportagereihe **20.15** Deutschlands spektakulärste Kriminalfälle. Dokureihe **22.20** Navy CIS **0.10** Criminal Minds. Krimiserie. Ein Samen-korn im Wind **1.05** newstime **1.10** Navy CIS. Krimiserie. Das Glück der Iren / Die Arizona **2.40** newstime

PHOENIX

5.15 Dokumentation. Dokumentationsreihe **5.30** ZDF-MoMa **8.30** vor ort **14.45** plus **15.30** maybrit illner **16.30** parteitag live **20.00** Tagess. **20.15** Megastructures – Wunderwerke der Architektur. Doku **22.30** Die sieben Weltwunder – Mythos und Wahrheit **23.00** der Tag **0.00** persönlich **0.45** Momente der Geschichte. Doku-reihe. U.a.: Wendepunkte – Von Chlodwig bis zum Manifest der Bauern / Wendepunkte: Vom Fenstersturz bis zum Kaiserreich / Die Welt des Mittelalters: Von Rittern, Burgen und Hexen

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Gäste: Ralf Moeller, Andreas Grewe, Sascha Zöllner, Marie Helmschmied. Mod.: Matthias Killing, Alina Merkau **10.00** Auf Streife. Nicht sein Tag / Grab der Liebe / Call him Mr. Wrong **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Big Bademeister Is Watching You / Komatös. In einer Schwimmbadumkleide wurde eine Frau schwer verletzt. **15.00** **16:9**



The Voice of Germany
Welche Talente (o.: Anil Yildirim) ergattern in den Teamfights einen Hot Seat und ziehen ins Halbfinale? Im Kampf fordern sich die #TVOG-Talente unterschiedlicher Teams heraus.
Show **20.15** Sat.1

20.15

★ Spielfilm ○ Zweikanal

VOX

5.10 CSI: NY **7.40** CSI: Den Tätern auf der Spur **11.15** CSI: Miami **15.00** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** Goodbye Deutschland! Liebe bis ans Ende der Welt. Peggy und Steff – Steff geht auf die Knie / Alicia King – Das Liebes-Aus / Thommy und Kathrin Mermi-Schmelz – Geheime Liebesmission **22.15** ★ Dracula Untold. Fantasy, USA/GB/IRL 14. Mit Luke Evans **0.05** nachrichten

SRTL SUPER RTL

13.10 Weihnachtsmann & Co. KG **14.10** Unicorn Academy **14.35** SpongeBob **15.00** Patrick Star **15.35** Monster Loving Maniacs **16.05** Wozzele – Die Serie **16.15** Wozzele **16.30** Grizzly **17.00** Paw Patrol **17.30** Rubble und Crew **18.10** Weihnachtsmann & Co. KG **19.35** Angelo! **20.15** Ein Weihnachtsbaum ist nicht genug! TV-Romanze, USA/CDN 2021 **22.00** Weihnachten auf der Alpakafarm. TV-Romanze, CDN 2023 **23.45** Unser größter Weihnachtswunsch. TV-Romanze, USA 2018 **1.30** Teleshopping

3SAT

13.45 Sagenreiche Natur **14.30** Ein Fluss wie ein Kristall **15.20** Wildes Wasser, blanker Fels – Nationalpark Gesäuse **16.05** Österreichs Nationalparks **17.35** Geheimnisvolle Moorlandschaften **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15** Die Puppenspieler – Aus dem Feuer (1/2) TV-Historienfilm, D/CZ 2017 **21.45** Berge, Seen und Partisanen – Eine politische Geschichte des Salzkammerguts **22.30** ★ Die Brücke am Kwai. Kriegsfilm, GB/USA 1957 **1.05** 10vor10 **1.35** extra 3

NDR

6.20 Visite **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Lanzarote – Kaktusfeiernanbau **11.40** Rentnercops **12.25** In aller Fr. **13.10** laF – Die jungen Ärzte **14.00** Von Steilshoop in die Elbphilharmonie. Reportagereihe **14.30** Im Dauereinsatz gegen Kinderarmut **15.00**



Lotsen-Nachwuchs für den Nord-Ostsee-Kanal
Rund um die Uhr sorgen Lotsen auf dem Nord-Ostsee-Kanal dafür, dass Schiffe Wasserstraße durchqueren können. Es fehlt an Nachwuchs.
Doku **20.15** NDR Fernsehen

20.15

WDR

10.55 Planet Wissen **11.55** Leopard & Co. **12.45** aktuell **13.00** Giraffe & Co. **13.50** Papageien & Co. **14.20** Morden im Norden **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** ECHT? Dokureihe **18.45** Akt. Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Ein Haus für 18 Millionen **21.00** Vom Dorf zur Macht – Landeshauptstadt Düsseldorf **21.45** aktuell **22.00** 3 nach 9. Mod.: Judith Rakers, Giovanni di Lorenzo **0.00** Die Carolin-Kebekus-Show **0.30** Machiavelli Sessions & Stories. Dokureihe

MDR

12.30 Gestüt Hochstetten **14.00** um 2 **14.25** Elefant & Co. **15.15** Gefragt – Gejagt **16.00** um 4 **17.45** aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant **18.54** Sandmännchen **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** Goldene Henne 2024 – Countdown – Deutschlands größter Publikumspreis – Live aus Leipzig **20.15** Goldene Henne 2024 – Deutschlands größter Publikumspreis – Live aus Leipzig **23.35** Goldene Henne 2024 – Aftershow – Deutschlands größter Publikumspreis – Live aus Leipzig **0.05** Legal Affairs

ARTE

12.40 Stadt Land Kunst **14.15** Ingo Thiel – Yvonne und der Tod. TV-Krimi, D 2024 **15.45** Der Taylor-Swift-Effekt – Pop-Ikone und politische Hoffungsträgerin **16.55** Naturparadies Armenien **17.50** Im hohen Norden geboren (3/3) **18.35** Stille Wasser (3/3) **19.20** Journal **19.40** Ballettsprünge statt Ruhestand **20.15** ★ Der Fuchs. Historienfilm, D/A 2022. Mit Simon Morzé **22.10** Whitney – Can I Be Me. Dokufilm, GB/USA 2017 **23.50** ARTE Concert Festival 2024: St. Vincent **1.25** Im Gespräch mit Bruno Latour

KALENDERBLATT

2022 Die Weltbevölkerung erreicht nach Berechnungen der Vereinten Nationen ungefähr die Acht-Milliarden-Marke.

1959 Die SPD beschließt mit ihrem „Godesberger Programm“ den Wandel von der Arbeiter- zur Volkspartei.

1884 In Berlin beginnt die Kongo-Konferenz. Vertreter der europäischen Kolonialmächte, der USA und des Osmanischen Reiches treffen zusammen, um Afrika unter sich aufzuteilen.



IMAGOBILD: BEHRING

Geburtstage: Judith Engel (1969/Bild), deutsche Schauspielerin, Schauspielerin des Jahres der Zeitschrift „Theater heute“ 2001 (Kinofilme „Der freie Wille“, „Niemandland“); Aleksander Kwasniewski (1954), polnischer Politiker, Staatspräsident 1995-2005

Todestag: Lia Wöhr (1911-1994), deutsche Schauspielerin, Regisseurin und Produzentin („Zum Blauen Bock“)

Namenstag: Albert, Leopold, Marinus, Findan

Zwei silberne Prachtpokale neu im Focke-Museum

BREMEN/EPD – Das Bremer Focke-Museum hat seine Sammlung um zwei Prachtpokale aus Silber erweitert. Sie wurden 1880 und 1881 bei der Silbermanufaktur Koch & Bergfeld in Bremen gefertigt und konnten nun mit Mitteln der Johann-Focke-Stiftung aus der Konkursmasse des insolventen Unternehmens angekauft werden, wie das Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte mitteilte.

„Wir bedanken uns sehr beim Förderverein des Focke-Museums für den Erwerb dieser außerordentlichen Stücke, die repräsentativ sind für den Höhepunkt der Bremer Silberproduktion im 19. Jahrhundert“, sagte Museumsdirektorin Anna Greve. Bei den Schauobjekten, die als Nautilus- und als Deckelpokal in die Sammlung aufgenommen wurden, handelt es sich um Repräsentationsstücke im Stil des Manierismus. Bei dem ersten Pokal dient die Muschel einer Nautiluschnecke als Trinkschale, beim Deckelpokal ein verziertes Straußenei. „Welch hohe qualitative Bedeutung diesen Objekten beikommt, zeigt sich schon daran, dass Koch & Bergfeld sie mehr als 140 Jahre als Beleg für die eigene technische und gestalterische Leistung aufbewahrt hat“, erklärte das Museum. Zur Sammlung des Hauses gehören eigenen Angaben zufolge ohne Schmuck etwa 700 Objekte aus Silber.



DPA-BILD: KALAENE

Vorlesen schafft Zukunft

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages haben Bundesfamilienministerin Lisa Paus (l., Grüne) und Mareike Bier von der Stiftung Lesen Kindern der City Kita in Berlin aus einem Kinderbuch vorgelesen. Seit 2004 rufen die Wochenzeitung „Die Zeit“, die Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn Stiftung zum bundesweiten Vorlesetag auf. Damit soll bei Kindern und Erwachsenen die Begeisterung für das Lesen und Vorlesen geweckt und gestärkt werden. In diesem Jahr lautete das Motto „Vorlesen schafft Zukunft“.

Ein Jahrhundertroman wird 100

LITERATUR „Der Zauberberg“ ist international bekanntestes Werk von Nobelpreisträger Thomas Mann

VON KLAUS BLUME

LÜBECK – Tausend Kilometer sind keine Entfernung: „Davos liegt an der Trave“ heißt ein literarischer Stadtpaziergang, der alle zwei Wochen durch die schmucke Hansestadt Lübeck führt. Wer ihn bucht, begibt sich auf die Spuren des wohl berühmtesten Sohnes der Stadt und seines international bekanntesten Werkes. Es geht um Literaturnobelpreisträger Thomas Mann und seinen Roman „Der Zauberberg“, der im Schweizer Hochgebirge spielt.

Genau 100 Jahre sind vergangen, seit der Welterfolg am 20. November 1924 erschien. Zwar schrieb ihn Thomas Mann an seinem damaligen Wohnort München, doch in Lübeck ist der Autor geboren und aufgewachsen, hier steht das Buddenbrookhaus, und dort hat die Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft ihren Sitz. Und so steht die Stadt an der Trave in diesem Jahr ganz im Bann des „Zauberbergs“.

Weltweite Leserschaft

Doch Fans hat der Jahrhundertroman weltweit. Bis heute ist er das international meistgelesene Werk Thomas Manns. Es ist ein Zeitroman,

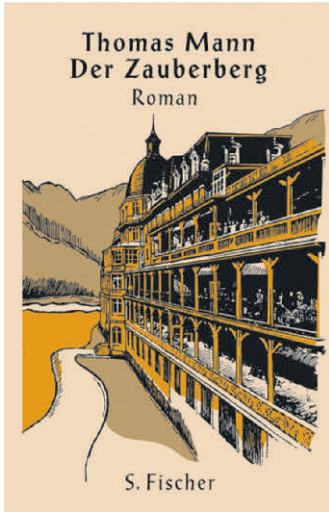


Schriftsteller Thomas Mann
BILD: AKG-IMAGES GMBH

der vor dem Ersten Weltkrieg spielt, uns aber auch heute noch viel zu sagen hat.

Erzählt wird die Geschichte des jungen Ingenieurs Hans Castorp, der im Sommer 1907 für drei Wochen von Hamburg in die Schweizer Alpen reist, um seinen tuberkulosekranken Vetter Joachim Ziemßen in einem Luxussanatorium bei Davos zu besuchen. Doch der morbide Charme des „Berghofs“ verzaubert ihn, er bleibt dort hängen. Am Ende werden aus drei Wochen sieben Jahre, die er „bei Denen hier oben“ verbringt.

Zwei Intellektuelle wollen



Das Cover des Romans
BILD: S. FISCHER VERLAG/DPA

den jungen Mann erziehen: der italienische Humanist und Freimaurer Lodovico Settembrini und dessen ideologischer Widerpart, der erzreaktionäre Jesuit Leo Naphta. Mit der geheimnisvollen Russin Clawdia Chauchat verbringt Hans eine Liebesnacht. Er erlebt, wie sein Vetter Joachim und andere kranke Hausbewohner sterben. Für ihn wird es gefährlich, als er sich in einem Schneesturm verirrt, Halluzinationen bekommt und nur mit Mühe zum Berghof zurückfindet.

Eingehüllt in Wolldecken verbringen die Bergbewohner

ihre Tage mit Liegekuren auf den Balkonen zwischen täglich fünf Mahlzeiten im Speisesaal mit seinen sieben Tischen. Die Zeit verrinnt, aus Tagen werden Monate, aus Monaten Jahre, bis 1914 „Der Donnerschlag“ ertönt, der Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Jeder zieht seines Weges, Hans Castorps Spur verliert sich auf den Schlachtfeldern Flanderns.

Ein zeitloser Zeitroman

Das ist zwar lange her, doch abgesehen davon, dass der „Zauberberg“ immer noch ein Lesevergnügen ist, enthält er viele zeitlose Motive: Krankheit und Tod, Erotik, Persönlichkeit, das Wesen der Zeit, die geistigen Grundlagen Europas, der Widerstreit zwischen der offenen Gesellschaft und ihren Feinden. Ein Zeitroman ist der „Zauberberg“ übrigens in zweifacher Hinsicht. Zum einen bietet er als Epochenroman ein Panorama der untergehenden Vorkriegsgesellschaft. Zum anderen ist er ein Roman über das individuelle Erleben der Zeit.

In dem Zwischenreich des Berghofs verlieren Castorp und Co. das Zeitgefühl. Auch die Erzählstruktur des Romans spielt mit dem Faktor

Zeit, die Handlung beschleunigt sich, je weiter man liest. Während die erste Hälfte der fast Tausend Seiten nur die sieben Monate seit Castorps Ankunft behandelt, verdichten sich in der zweiten Hälfte gut sechs Jahre.

Thomas Mann hatte sich mit dem Buch übrigens viel Zeit gelassen. Er fing 1913 an und wollte eigentlich nur eine Novelle als heiteres Gegenstück zum „Tod in Venedig“ schreiben. Nach Kriegsbeginn unterbrach er die Arbeit und nahm sie erst 1919 wieder auf.

Obwohl der Roman 1924 in zwei dicken Bänden erschien, hatte er schnellen Erfolg. Vier Jahre später erreichte er bereits seine 100. Auflage. „Der Zauberberg begründet den Weltruhm des Autors“, heißt es in der Lübecker Ausstellung. Generationen von Schriftstellern und Schriftstellerinnen hat der Roman geprägt.

Im nächsten Jahr steht in Lübeck schon wieder ein Jubiläum an: Am 6. Juni 2025 ist der 150. Geburtstag Thomas Manns. Das Buddenbrookhaus, in dem Manns Großeltern lebten und das im Roman „Buddenbrooks“ eine zentrale Rolle spielt, bleibt aber wegen Umbaus voraussichtlich bis 2028 geschlossen.

Gedichte aus dem Ersten Weltkrieg online abrufbar

LITERATUR Uni Freiburg veröffentlicht einzigartige Sammlung – Eine Mahnung zum Frieden

VON VOLKER HASENAUER

FREIBURG – Eine einzigartige Sammlung von rund 14.000 Gedichten aus und über den Ersten Weltkrieg hat die Universität Freiburg jetzt im Internet veröffentlicht. „Es handelt sich um einen großen Schatz für die Erforschung des Ersten Weltkriegs, ebenso um eine Mahnung zum Frieden“, sagte Michael Fischer, Leiter des verantwortlichen Zentrums für Populäre Kultur und Musik, am Donnerstag in Freiburg.

Die Kriegsgedichte entstan-

den zwischen 1914 und 1918. Sie stammen von ganz verschiedenen Autorinnen und Autoren und wurden in Tageszeitungen veröffentlicht.

Kriegsverherrlichung – kaum Kritik

Das damals neu gegründete Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg, die Vorgängerinstitution des heutigen Zentrums für Populäre Kultur und Musik, hatte 1914 ein Büro in Berlin damit beauftragt, Gedichte und Soldatenlieder zu sammeln, aus den Zeitungen aus-

zuschneiden und nach Freiburg zu schicken. Bis 1918 kamen so mehr als 14.000 Gedichte zusammen, die seitdem in 35 Archivkartons lagern. Fischer beschreibt die Sammlung als einmaliges Zeugnis des Patriotismus, des Nationalismus und Militarismus im damaligen Deutschland.

Die meisten Gedichte verherrlichen den Krieg, erklären den Kampf an der Front und beschimpfen die Gegner. Kritische oder gar pazifistische Stimmen gibt es laut Fischer kaum. „Aber den 14.000 Gedichten stehen zwei Millio-

nen deutsche Kriegstote gegenüber, im gesamten Krieg sind mehr als neun Millionen Menschen gewaltsam zu Tode gekommen“, sagte der Wissenschaftler.

Als Bilddateien digitalisiert

Die digitalisierten Gedichte sind als Bilddateien über die Internetseite des Universitätszentrums kostenfrei abrufbar. Darunter ist auch das Gedicht „Die Kriegsbraut“. Darin heißt es: „Abends im Kämmerlein und früh im Morgenschein

froher Gesang! – Morgen kommt Liebster mein, schrieb mir aus Polen. Und es soll Hochzeit sein, Hochzeit nach frohem Sieg, Hochzeit im Krieg! – Abends im Kämmerlein und früh im Morgenschein Schluchzen so bang! Liebster kommt nimmermehr, sandten aus Polen mir nur sein Kreuzlein daher. Von Eisen kalt und schwer, nimmer kommt er.“

→ @ Gedicht-Datenbank auf der Internetseite des Zentrums für Populäre Kultur und Musik unter <https://freidok.uni-freiburg.de/data/251654>

Artländer auf Suche nach Coach

QUAKENBRÜCK/HRS – Nach der Trennung von Trainer Vince Macaulay (63) werden die Zweitliga-Basketballer der Artland Dragons Quakenbrück vorerst von Sportdirektor Pat Elzie (63) trainiert. Er bereitet das Team aus dem Landkreis Osnabrück auf das Heimspiel gegen die Eisbären Bremerhaven an diesem Samstag (19.30 Uhr, Artland-Arena) vor und wird dann auch auf der Bank sitzen. Gesucht werde laut Dragons-Mitteilung aber nach einer „dauerhaften Lösung“.

Die Quakenbrücker hatten sich zu Anfang der Woche aufgrund der „aktuellen sportlichen Situation“ von Macaulay getrennt. Die Mannschaft war mit vier Siegen in die Saison gestartet, kassierte danach aber fünf Niederlagen in Folge. Der Brite Macaulay war erst in diesem Sommer zu den Artländern gekommen. Der Deutsch-Amerikaner Elzie besitzt reichlich Erfahrung als Trainer. Unter anderem war er mehrere Jahre lang Chefcoach von Rasta Vechta. In Quakenbrück ist er seit 1. Mai dieses Jahres als Sportdirektor tätig.

BASKETBALL

Bundesliga Männer

Heidelberg - Hamburg	Fr 20:00
Braunschweig - Chemnitz	Sa 18:30
Weißenfels - Bamberg	Sa 18:30
Oldenburg - Skyliners Frankfurt	Sa 20:00
München - Bonn	So 15:00
Ulm - BG Göttingen	So 15:00
Vechta - Berlin	So 16:30
Ludwigsburg - Würzburg	So 18:00
1. München	7 5:2 71 %
2. Ulm	7 5:2 71 %
3. Chemnitz	7 5:2 71 %
4. Würzburg	6 4:2 66 %
5. Bonn	6 4:2 66 %
6. Heidelberg	8 5:3 62 %
7. Ludwigsburg	7 4:3 57 %
8. Weißenfels	7 4:3 57 %
9. Rostock	8 4:4 50 %
10. Berlin	7 3:4 42 %
11. Vechta	7 3:4 42 %
12. Oldenburg	7 3:4 42 %
13. Braunschweig	6 2:4 33 %
14. Bamberg	6 2:4 33 %
15. Hamburg	6 2:4 33 %
16. Skyliners Frankfurt	6 2:4 33 %
17. BG Göttingen	6 0:6 0 %
Playoffs	■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger
2. Bundesliga Männer	
Nürnberg - Hagen	Sa 18:30
Giessen - Dresden	Sa 19:00
Kirchheim - Bayreuth	Sa 19:00
Düsseldorf - Koblenz	Sa 19:00
Quakenbrück - Bremerhaven	Sa 19:30
Karlsruhe - Jena	Sa 19:30
Crailsheim - Bochum	Sa 20:00
Trier - Münster	So 17:00
Tübingen - Vechta II	So 18:00
1. Jena	9 770:684 16
2. Münster	9 816:704 16
3. Tübingen	9 717:708 14
4. Hagen	9 763:697 14
5. Kirchheim	9 575:683 14
6. Bremerhaven	9 782:692 12
7. Giessen	9 756:682 12
8. Bochum	9 736:679 12
9. Crailsheim	8 710:650 10
10. Trier	8 677:621 8
11. Quakenbrück	9 753:770 8
12. Koblenz	8 575:661 6
13. Karlsruhe	9 689:696 6
14. Dresden	9 715:766 6
15. Bayreuth	9 768:843 4
16. Nürnberg	8 569:673 0
17. Vechta II	9 701:871 0
18. Düsseldorf	9 647:819 0
Playoffs	■ Absteiger

HANDBALL

Bundesliga Frauen

HB Ludwigsburg - BSV Zwickau	39:18
VfL Oldenburg - HSG Blomberg-Lippe	29:29
BSV Zwickau - SU Neckarsulm	Sa 18:00
HSG Bensheim-Auerbach - Göppingen	Sa 18:00
1. Borussia Dortmund	7 203:176 13:1
2. HB Ludwigsburg	7 240:183 12:2
3. Thüringer HC	7 221:195 10:4
4. HSG Blomberg-Lippe	7 187:170 9:5
5. VfL Oldenburg	7 203:213 9:5
6. HSG Bensheim-Auerbach	6 183:173 6:6
7. TuS Metzingen	7 204:203 5:9
8. BSV Zwickau	5 119:142 4:6
9. SU Neckarsulm	6 166:173 4:8
10. Frisch Auf! Göppingen	6 160:177 4:8
11. Buxtehuder SV	7 196:227 2:12
12. Leverkusen	6 117:167 0:12
Playoffs	■ Playdowns

Mit frischem Wind zur Revanche

BASKETBALL Oldenburg empfängt bei Heimdebüt von Drijencic Frankfurt Skyliners

VON NIKLAS BENTER

OLDENBURG – Das schnelle Wiedersehen mit den Frankfurt Syliners an diesem Samstag (20 Uhr) in der großen EWE-Arena birgt eine gewisse Brisanz – aber zugleich auch eine große Chance. Die EWE Baskets Oldenburg schieden Mitte Oktober nach einer über weite Strecken desolaten Leistung in Hessen im Pokal-Achtelfinale mit 79:85 aus. Der Oldenburger Bundesligist lag zwischenzeitlich mit mehr als 30 Punkten beim Aufsteiger zurück. Dazu läutete die Niederlage in der Mainmetropole auch das Ende von Basketball-Trainer Pedro Calles bei den Baskets ein.

Wucherer warnt

„Das Pokal-Aus in Frankfurt und wie diese Niederlage zustande kam, hat ordentlich ins Kontor geschlagen“, sagte Clubchef Hermann Schüller am Montag vor einer Woche im Zuge der Freistellung des Spaniers. Die 77:92-Auswärtspleite einen Tag zuvor beim MBC Weißenfels brachte das Fass schließlich zum Überlaufen. Unter Calles sah die Clubführung nach etwas mehr als zwei Jahren kaum einen Entwicklungsschritt der Mannschaft und die selbst gesteckten Ziele gefährdet.

Seit mehr als einer Woche sitzt Mladen Drijencic nun wieder auf der Oldenburger Trainerbank – und genau darin liegt auch die große Chance. Es weht ein neuer, frischer Wind unter dem 59-jährigen Coach, der die Baskets schon von 2015 bis 2022 betreut hatte. Das deutete sich schon bei der 78:87-Niederlage bei den Niners Chemnitz am vergangenen Sonntag an – taktisch wie auch mental.

Nun steht am Samstag für den Oldenburger Bundesligisten nach zwei Auswärtsspar-



Sinnt an diesem Samstag mit den Baskets auf Revanche: Oldenburgs Seth Hinrichs (vorne) kämpft mit Frankfurts David Muenkat im Pokal-Achtelfinale um den Ball.

BILD: IMAGO/HAHNE

tien wieder ein Heimspiel an. Sein letztes Spiel in der großen Arena bestritt Drijencic als Baskets-Trainer übrigens am 15. Januar 2022 gegen die Riesen Ludwigsburg (57:79). Fun Fact: Nur drei Tage später spielte Drijencic mit den Oldenburgern auch beim MBC. Damals verloren die Baskets ebenfalls (82:87) und Drijencic musste – so wie jetzt Calles – den Trainerposten anschließend räumen.

Doch zurück zur Gegenwart. Die Rückkehr von Drijencic in sein „Wohnzimmer“ wird für einen Gänsehaut-Moment sorgen – bei ihm, aber auch bei den Fans. „Natürlich wird es am Samstag für mich sehr emotional und besonders werden“, weiß der Coach: „Trotzdem gilt es, den Fokus auf das Spiel zu halten.“ Schließlich wollen sich die

Baskets-Profis für das bittere Pokal-Aus revanchieren.

Gäste-Coach Denis Wucherer ist sich dieser besonderen Konstellation bewusst. „Das Spiel in Chemnitz hat bei Oldenburg schon nach dem Trainerwechsel gezeigt, dass sie viel Energie versprühen. Am kommenden Samstag wird es dann noch einmal anders aussehen. Es ist das erste Heimspiel unter dem neuen/alten Coach Mladen Drijencic – dort wird ein anderes Energielevel herrschen“, weiß Frankfurts Trainer, der seine Mannschaft auf ein schweres Auswärtsspiel in der wohl mit 6200 Zuschauern erneut ausverkauften großen Arena einstimmt: „Das wird wahrscheinlich auch die größte Herausforderung sein. Es geht nicht nur um eine veränderte Taktik, sondern darum, wie man mit

der Situation vor Ort klar kommt und inwieweit man genug Energie aufbringt, um mit dem Sturm, der früher oder später kommt, umzugehen und zu navigieren.“

Fehlt der Rhythmus?

Die Frankfurter waren am vergangenen Spieltag spielfrei, Oldenburg unterlag wie erwähnt in Sachsen. Davor verloren die Hessen mit 66:83 recht deutlich bei den Rostock Seawolves. Tat dem Wucherer-Team die zweiwöchige Pause gut oder fehlt der Rhythmus?

Drijencic zumindest hat in seiner zweiten Woche als Cheftrainer Zeit gehabt, weiter an den taktischen Umstellungen zu feilen, um den ersten Sieg unter seiner Führung einzufahren – zu Hause, vor den eigenen Fans.

VfL geht mit gemischten Gefühlen in die EM-Pause

HANDBALL Oldenburgerinnen hadern mit verpasstem Sieg gegen Blomberg – 29:29 nach 15:10-Führung

VON MATHIAS FREESE

OLDENBURG – Die Handballerinnen des VfL Oldenburg haben sich mit gemischten Gefühlen in die fünfwöchige EM-Pause verabschiedet. Ein erkämpfter Punkt gegen die HSG Blomberg-Lippe hätte zwar unter anderen Umständen zufrieden stimmen können. Dennoch waren die Oldenburgerinnen nach dem 29:29 (17:14) am Mittwochabend und der damit nur halb geglückten Revanche für das Pokal-Aus im Viertelfinale in Blomberg eine Woche zuvor erstmal enttäuscht, schließlich hatten sie kurz vor der Pause schon mit fünf Toren vorn gelegen.

„Ich bin schon irgendwie zufrieden, aber es wäre mehr drin gewesen“, sagte Pam Korsten, die mit sechs Toren zum guten Spiel des VfL beitrug: „Sechs Tore zu werfen, ist natürlich schön – aber wenn man dann nicht gewinnt, ist es immer blöd“, sagte die Außenspielerin.

Marie Steffen ging sogar noch einen Schritt weiter: „Wir waren uns nach der ersten Halbzeit eigentlich schon recht sicher, dass wir das Ding gewinnen. Deshalb ist es erstmal ein verlorener Punkt“, sagte die Kreisläuferin: „Andererseits war Blomberg in der zweiten Halbzeit nochmal in Führung. Deshalb geht das Unentschieden in Ordnung.“

Was in 1. Halbzeit gut lief

Richtig zufrieden war Steffen aber nicht. Schließlich hatten die VfL-Frauen den Gegner, der das Pokalduell eine Woche zuvor zeitweise fast dominiert und in der ersten Halbzeit schon mit 20:13 geführt hatte, vor 1282 Zuschauern in der kleinen EWE-Arena in der ersten Halbzeit gut im Griff. „Wir haben aus dem ersten Spiel viel gelernt, uns viel vorgenommen und konnten das in der ersten Halbzeit gut umsetzen“, sagte Steffen. Konkret: „Aggressiv in der Ab-



Durchgekämpft: Marie Steffen warf vier Tore. BILD: PIET MEYER

wehr stehen und früh den Rückraum attackieren, weil der sehr wurfgewaltig ist.“ So wurde die beste HSG-Schützin der Vorwoche, Nieke Kühne, kaltgestellt. Auch die Kreisläuferin Maxi Mühlner hatte der VfL gut im Griff. „Das hat gut geklappt. Wir konnten ihr Tempospiel unterbinden und selbst zu schnellen Toren kommen“, ergänzte Steffen.

SV Meppen erwartet Rekordwert

MEPPEN/LBL – Das Duell des SV Meppen mit Kickers Emden in der Regionalliga Nord zieht die Fußballfans in den Bann: Wenn an diesem Freitag (19 Uhr) die Emsländer den Aufsteiger aus Ostfriesland erwarten, wird die Häsche-Arena so richtig voll. Knapp 7000 Tickets sind bereits verkauft, die Gastgeber aus Meppen hoffen auf 8000 Zuschauer im Duell des Tabellenvierten mit dem Tabellenfünften.

Sicher ist bereits, dass die Partie einen Zuschauerrekord für diese Spielzeit aufstellen wird. Im Hinspiel in Emden, das Kickers mit 1:0 gewann, waren 6200 Fans in der Ostfriesland-Arena dabei – bisheriger Bestwert. Auf Platz zwei dieser Rangliste liegen die Meppener, deren Heimspiel gegen den VfB Lübeck von 6130 Zuschauern verfolgt wurde. Das meistgesehene Heimspiel des VfB Oldenburg war bisher ebenfalls gegen Meppen, 4702 Fans waren dabei.

Beim SVM fehlt indes ausgerechnet jetzt der Ostfrie-se Marek Janssen (elf Saisontore) mit muskulären Problemen.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

SV Meppen - Kickers Emden	Fr 19:00
Drochtersen/Assel - Weiche Flensburg	Fr 19:30
Hamburger SV II - SSV Jeddelloh	Sa 13:00
Teutonia Ottensen - VfB Oldenburg	So 13:30
Bremer SV - Holstein Kiel II	So 13:30
1. FC Phönix Lübeck - BW Lohne	So 14:00
TSV Havelse - SV Todesfelde	So 14:00
Eintracht Norderstedt - Werder Bremen II	So 14:00
1. TSV Havelse	18 37:22 41
2. Drochtersen/Assel	18 21:14 34
3. Weiche Flensburg	18 35:28 30
4. SV Meppen	16 34:14 29
5. Kickers Emden	17 32:21 29
6. 1. FC Phönix Lübeck	16 35:21 28
7. BW Lohne	18 29:29 27
8. Werder Bremen II	17 40:30 26
9. VfB Lübeck	18 27:29 25
10. Hamburger SV II	17 32:32 24
11. SSV Jeddelloh	17 26:30 22
12. FC St. Pauli II	17 26:36 19
13. Teutonia Ottensen	16 26:38 19
14. SV Todesfelde	18 15:29 18
15. Holstein Kiel II	18 27:31 17
16. VfB Oldenburg	18 20:33 16
17. Bremer SV	18 32:39 15
18. Eintracht Norderstedt	17 14:32 15
■ Relegation ■ Absteiger	

NAMEN



DPA-BILD: CAMPODONICO

Kurzer Zauber

Die Zuschauer hatten ihren Spaß und die Veranstalter schwärmten bei einem Ball sogar vom Fußball-Zauber wie einst bei der WM 2010. Allerdings endete das Debüt von **DIEGO FORLÁN** als Wildcard für das Turnier der zweitklassigen ATP-Challenger-Tour bekommen. Vor über 14 Jahren bei der WM in Südafrika hatte Forlán die Nationalmannschaft Uruguays bis ins Halbfinale geführt. Seine Fußballerkarriere hatte er nach Stationen unter anderem bei Manchester United, Atlético Madrid und Inter Mailand, aber auch Clubs wie Kitchee aus Hongkong und Mumbai City aus Indien 2019 beendet.

Der frühere Bundesliga-Profi **ÖMER TOPRAK** hat seine aktive Laufbahn beendet. „Nach 16 Jahren beende ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge meine Karriere“, schrieb Toprak (35) bei Instagram. Toprak war in Deutschland für den SC Freiburg, Bayer Leverkusen, Borussia Dortmund und Werder Bremen aktiv. Insgesamt bestritt der Abwehrspieler 263 Erst- und 51 Zweitligaspiele. 2009 stieg er mit dem SC Freiburg in die Bundesliga auf, 13 Jahre später wiederholte er das Kunststück mit Werder Bremen. Dazwischen feierte der Defensivspieler mit Borussia Dortmund 2019 die Vizemeisterschaft. Zuletzt war Toprak zwei Jahre lang bei Antalyaspor in der Türkei aktiv. Dort war sein Vertrag im Sommer ausgelaufen.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM FREITAG

FUßBALL 17.25 Uhr, Pro7 MAXX, Männer, U21, Testspiel, Deutschland - Dänemark
DARTS 20 Uhr, Sport1, Grand Slam of Darts in Wolverhampton/England, 1. und 2. Viertelfinale
RUGBY 20.55 Uhr, Pro7 MAXX, Herbst Tests, Irland - Argentinien

ZITAT

„Ich wäre nicht wieder im US-Skiteam, wenn ich keine Absichten hätte.“

Lindsey Vonn

einstige Abfahrts-Dominatorin, plant mit 40 Jahren und einem künstlichen Kniegelenk ein Comeback im Ski-Weltcup.



Beim Bundesliga-Spiel des FC St. Pauli gegen Bayern München halten Hamburger Fans ein Banner hoch: „9. November: Damals wie heute – gegen jeden Antisemitismus. Immer und überall“

BILD: IMAGO/BURIAKOV

Klare Kante gegen Juden-Hass

FUßBALL Antisemitische Vorfälle nehmen zu – Wie der Sport Brücken bauen soll

VON THOMAS FLEHMER

BERLIN – Der Antisemitismus hat im Fußball besorgniserregende Ausmaße angenommen. Seit dem Terrorangriff der islamistischen Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und der massiven Reaktion Israels darauf kommt es rund um Fußballspiele immer wieder zu antisemitischen Vorfällen. Nationale und internationale Verbände haben nach Ansicht des Präsidenten des jüdischen Sportverbandes TuS Makkabi Deutschland die Probleme bislang nicht erkannt oder reagieren zu zögerlich.

Problem in Gesellschaft

„Man muss in erster Linie erkennen, dass die Situation wirklich ernst ist, und ich glaube, diesen Switch gab es bisher noch nicht“, sagte Alon Meyer. Vorfälle wie die Jagd auf jüdische Fans in Amsterdam, Übergriffe auf Jugendspieler des TuS Makkabi in Berlin oder die Furcht vor Länderspielen Israels auf europäischem Boden sollten auch die Verbände aufrütteln.

Für Meyer sind die antisemitischen Übergriffe nicht nur ein Problem, das sich auf den Fußball beschränkt, sondern es ist Ausdruck einer gesamtgesellschaftlichen Entwicklung. Der Fußball sei nun mal ein „Brennglas der Gesellschaft“, deshalb „müssen wir nachhaltige Veränderungen herbeiführen, weil uns das sonst um die Ohren fliegt“, sagte der 50-jährige.

„Da darf man sich nicht wundern, wenn so etwas dann unten bei 14-, 15-, 16-jährigen Kindern ankommt“, sagt Meyer mit Blick auf die Übergriffe bei einem Jugendspiel in Berlin-Neukölln einen Tag später: „Ich hoffe, dass die Leute die Zeichen der Zeit erkannt haben, dass wir uns der Problematik im Sport wirklich ernsthaft nachhaltig annehmen müssen.“

Meyer steht den rund 40 Makkabi-Ortsvereinen in ganz Deutschland vor. Ihm reicht das Gedenken der Deutschen Fußball Liga (DFL) und des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) zum 9. November (Pogromnacht 1938) oder 27. Januar (Holocaust-Gedenktag) nicht.

Er fordert ein klares Vorgehen.

Der Sport sei „als Werkzeug ein ganz einfaches Tool, um Vorurteile abzubauen und Brücken zu bauen und um Menschen zu sensibilisieren“, sagt Meyer. „Das heißt, wir holen die Spieler ab und erklären den Spielern, was wir für eine gesellschaftliche Verantwortung hier in Deutschland haben, welche Regeln wir haben, dass wir eine demokratische Werteordnung haben“, zu der auch die Verbundenheit mit dem Staat Israel zähle: „Und wenn sich einer nicht daran hält, dann muss er auch mit den entsprechenden Folgen leben.“

Auch Hans-Joachim Watzke, der am Mittwoch in Berlin mit dem Leo-Baeck-Preis, der höchsten Auszeichnung des Zentralrates der Juden in Deutschland für sein Engagement im Kampf gegen Antisemitismus geehrt wurde, fordert eine klare Haltung, die er als Geschäftsführer von Borussia Dortmund umgesetzt sieht: „Bei Borussia Dortmund weiß jeder: Wer eine antisemitische Haltung einnimmt, der ist bei uns raus. Das sollte man

öfter und deutlicher sagen.“

Der BVB tut einiges, um antisemitische Strömungen im Verein gar nicht erst aufkommen zu lassen. „Wir machen Bildungsarbeit, wir fahren nach Yad Vashem, wir fahren nach Auschwitz“, sagte Watzke. Erst am Dienstag gab es einen Vortrag im „Borusseum“ über den gegenwärtigen Antisemitismus.

Projekte fördern

In seinen Funktionen als DFL-Aufsichtsratsvorsitzender und DFB-Vizepräsident will sich Watzke dafür einsetzen, dass von Makkabi Deutschland eingesetzte Präventionsprojekt „Zusammen 1“ auch im DFB stärker einzubinden. Der Dortmunder Chef selbst hat die Hälfte des mit 10 000 Euro dotierten Leo-Baeck-Preises dem Projekt zukommen lassen, was Meyer freut. Denn das Projekt, das auch in den Nachwuchsleistungszentren von der ersten bis zur vierten Liga zum Einsatz kommt, zeige nachhaltige Wirkung und habe antisemitische Übergriffe erheblich reduziert.

Mit defensiver Stabilität zum Titeltraum

DFB Deutsche Abwehr steht so gut wie lange nicht mehr – Umstellungen passen

VON ARNE RICHTER

FRANKFURT – Den Social-Media-Post mit den drei dicken Smileys teilte Antonio Rüdiger auf seinem Instagram-Account sehr gerne. Das vom DFB fröhlich dekorierte Foto zeigt den Abwehrstar lachend an der Seite von Kapitän Joshua Kimmich und Jonathan Tah beim flotten Gang auf den Trainingsplatz.

Ein Bild mit Symbolcharakter. Denn vor dem letzten Heimspiel der Fußball-Nationalmannschaft im EM-Jahr an diesem Samstag (20.45 Uhr/RTL) in Freiburg gegen Bosnien-Herzegowina, in dem der Gruppensieg in der Nations League eingetütet werden soll, hat gerade dieses Trio gute Gründe für gute Laune. Denn: Seit Jahren war die deutsche Abwehr nicht mehr so gut wie 2024. Die neue Stabilität ist ein oft kaum beachteter



Stabilisator: Abwehrchef Antonio Rüdiger

BILD: IMAGO/KESSLER

Schlüsselfaktor für den Aufschwung unter Julian Nagelsmann. Die Weisheit, dass eine gute Offensive Spiele gewinnt, aber eine gute Defensive für Turnierfolge verantwortlich ist, hat in den Planungen des Bundestrainers offenbar Eingang gefunden.

Vergleicht man die Gegentor-Bilanzen der DFB-Elf seit dem Jahr 2018, als der nun gestoppte sportliche Niedergang mit dem frühen WM-Aus in Russland einen dramatischen Anfang nahm, schneidet die

Nationalmannschaft vor dem Spiel gegen Bosnien-Herzegowina und der abschließenden Partie am Dienstag (20.45 Uhr/ZDF) in Budapest gegen Ungarn am besten ab.

Nur neun Gegentore gab es in den bisher 13 Spielen in diesem Jahr, ein Schnitt von 0,69 Treffern pro Partie. Nur im Jahr 2021 blieb man mit 0,81 Gegentoren (13 Tore/16 Spiele) im Schnitt auch unter einem kassierten Treffer. Besonders schlecht war die Bilanz im ersten Corona-Jahr 2020 mit 16 Gegentoren in nur acht Spielen (Schnitt 2,0). Die gleiche Quote, aber absolut die meisten Gegentore, gab es 2023 (22/11).

Auch daran hatte Nagelsmann einen Anteil mit acht Gegentreffern in seinen ersten vier Länderspielen als Bundestrainer. Nach dem 2:3 gegen die Türkei und dem 0:2 in Österreich vor genau einem Jahr

wurden radikale Maßnahmen getroffen. Rüdiger und Tah wurden zum ersten Innenverteidiger-Duo ernannt, Mats Hummels seither nie wieder berücksichtigt und Kimmich rechts in die Viererkette zurückbeordert.

Knackpunkt war aber auch die Umstrukturierung davor auf der Sechser-Position. Kimmich und İlkay Gündogan wurden als dysfunktionales Duo räumlich entzerrt, Toni Kroos als emotionaler Stabilisator zurückgeholt. Die gute Erkenntnis der Nach-EM-Zeit: Es geht auch ohne den einstigen Real-Star solide weiter.

Robert Andrich als resoluter Abräumer ist mit der Aufgabe gewachsen. Pascal Groß überzeugt, und in den diesmal verletzt fehlenden Aleksandar Pavlovic (20) und Angelo Stiller (23) ist die Zukunft für die Positionen vor der Abwehr schon geklärt.

St. Pauli verlässt Plattform X

HAMBURG/DPA – Der FC St. Pauli wird den Kurznachrichtendienst X nicht mehr nutzen. Wie der Fußball-Bundesligist mitteilte, seien die Verbreitung von Hass-Nachrichten und Rassismus auf der Plattform, die früher Twitter hieß, die wesentlichen Gründe. „Inhaber Elon Musk hat aus einem Debatten-Raum einen Hass-Verstärker gemacht, der auch den Bundestagswahlkampf beeinflussen kann“, heißt es in einer Mitteilung des Clubs. Künftig kommuniziert der FC St. Pauli nur noch über die Plattform BlueSky.

„Rassismus und Verschwörungsliegenden verbreiten sich ungehindert oder werden sogar kuratiert. Beleidigungen und Drohungen werden kaum sanktioniert und als vermeintliche Meinungsfreiheit verkauft“, so der Club weiter. Musk habe X „zu einer Hass-Maschine umgebaut“ und schon Donald Trump im US-Wahlkampf „tatkraftig unterstützt“, hieß es. „Es ist davon auszugehen, dass X auch im Bundestagswahlkampf autoritäre, menschenfeindliche und rechtsradikale Inhalte fördert und so öffentliche Diskurse manipuliert.“

Der Bundesligist war seit 2013 bei Twitter und später bei X aktiv. Aktuell folgen dem FC St. Pauli mehr als 250 000 Konten. Die X-Inhalte der vergangenen elf Jahre sollen aber online bleiben, „da diese einen zeithistorischen Wert haben.“

Matthäus trauert um Wegbegleiter

UNTERHACHING/DPA – Rekordnationalspieler Lothar Matthäus hat mit emotionalen Worten an seine engen Vertrauten Franz Beckenbauer und Andreas Brehme erinnert. „Der eine war ein zweiter Vater für mich, Franz Beckenbauer, und Andi war wie ein Bruder für mich. Wir waren nicht nur befreundet allein. Das war schon tiefer, intensiver“, sagte der 63-jährige im Podcast „Vorstadtgeflüster“ der SpVgg Unterhaching: „Das war wirklich Familie, ein Gefühl der Familie.“ Fußball-Legende Beckenbauer (78) und der WM-Finaltorschütze Brehme (63) waren im Januar und Februar binnen weniger Wochen gestorben. Gemeinsam wurden die drei 1990 Weltmeister.

Formel 1 bleibt Monaco treu

MONTE CARLO/DPA – Die Formel 1 und Monaco bleiben sich treu. Die Motorsport-Königsklasse verlängerte den Vertrag mit dem Fürstentum vorzeitig um weitere sechs Jahre bis einschließlich 2031. Auf dem Kurs, auf dem Überholen fast unmöglich ist und der daher wenig Action und Spektakel bei den Rennen bietet, wurde schon 1950 gefahren. Seit 1995 gehört er fest zum Rennkalender, 2020 fiel der Grand Prix wegen der Corona-Pandemie aus.

Duo schafft historischen Erfolg

TURIN/DPA – Von ihrer starken Leistung beim Saisonfinale sind die Tennis-Doppelspieler Kevin Krawietz (32) und Tim Pütz (36) selbst überrascht. „Das ist einfach nicht die Normalform mehr, wenn man das Jahr betrachtet“, sagte Pütz nach der nächsten glänzenden Partie in Turin gegen die italienischen Lokalmatadoren Simone Bolelli und Andrea Vavassori mit 7:5, 6:4, mit der die beiden bereits jetzt ein Kapitel deutscher Tennis-Geschichte schrieben.

Mit zwei Siegen in den ersten beiden Gruppenspielen stehen Krawietz/Pütz bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt bei den ATP Finals vorzeitig als Halbfinalisten fest – als erstes deutsches Doppel-Team in der 55-jährigen Turniergeschichte. An diesem Freitag (11.30 Uhr/Sky) steht das abschließende Gruppenspiel gegen Rohan Bopanna/Matthew Ebden (Indien/Australien) an, bevor es am Samstag um den Finaleinzug geht.

FUßBALL

Bundesliga Frauen

SC Freiburg - SGS Essen	Fr 18:30
VfL Wolfsburg - Turbine Potsdam	Sa 14:00
1899 Hoffenheim - Eintracht Frankfurt	Sa 17:10
Bayern München - FC Carl Zeiss Jena	So 14:00
RB Leipzig - Bayer Leverkusen	So 18:30
1. FC Köln - W. Bremen	Mo 18:00
1. VfL Wolfsburg	9 24:7 22
2. Eintracht Frankfurt	9 31:5 20
3. Bayern München	9 24:10 20
4. Bayer Leverkusen	9 18:10 20
5. RB Leipzig	9 15:17 16
6. SC Freiburg	9 17:18 14
7. Werder Bremen	9 9:11 14
8. 1899 Hoffenheim	9 17:17 12
9. SGS Essen	9 9:12 8
10. FC Carl Zeiss Jena	9 3:12 3
11. 1. FC Köln	9 7:27 2
12. Turbine Potsdam	9 0:28 1
Champions League	Champions League
Qualifikation	Absteiger

ERGEBNISSE

TENNIS

Männer, ATP Finals in Turin, Gruppe John Newcombe, 2. Spieltag Alexander Zverev (Hamburg) - Casper Ruud (Norwegen) 7:6 (7:3), 6:3, Carlos Alcaraz (Spanien) - Andrej Rubljow (Verband Russland) 6:3, 7:6 (10:8).

1. Zverev	2 4:0 2:0
2. Ruud	2 2:2 1:1
3. Alcaraz	2 2:2 1:1
4. Rubljow	2 0:4 0:2

Der Erste und der Zweite erreichen das Halbfinale.

Diesen Freitag Zverev - Alcaraz, Ruud - Rubljow.

BASKETBALL

Männer, Eurocup, 8. Spieltag, Gruppe A RP Ulm - Bahcesehir Koleji 72:80.

Champions League, 4. Spieltag, Gruppe E Baskets Bonn - Maccabi Ramat Gan 80:76.

Europe Cup, 6. Spieltag, Gruppe A Löwen Braunschweig - Tofas SC Bursa 92:97. **Gruppe H** JDA Dijon - MHP Riesen Ludwigsburg 81:93.

FUßBALL

Frauen, Champions League, 3. Spieltag, Gruppe A Galatasaray Istanbul - VfL Wolfsburg 0:5.

EISHOCKEY

Männer, Champions League, Achtfinal-Hinspiele Straubing Tigers - Lions Zürich 2:4, Sheffield Steelers - Eisbären Berlin 3:5.

Rückspiele am 19. November.

HANDBALL

Männer, DHB-Pokal, Achtfinale TSV Hannover-Burgdorf - SG Flensburg-Handewitt 26:33, HC Empor Rostock - HBW Balingen-Weilstetten 28:36, TuSEM Essen - IWT Melsungen 27:32, ThSV Eisenach - SC DHfK Leipzig 30:24, HSC 2000 Coburg - TBV Lemgo Lippe 29:28, THW Kiel - SC Magdeburg 29:28.

Wieso es Zverev in Wüste zieht

TENNIS Hamburger will durch Turnier in Saudi-Arabien freie Wochen gewinnen

VON MARC MOELLER

TURIN – In der Debatte um die zu kräftezehrende Tennis-Saison hält die deutsche Nummer eins Alexander Zverev eine Turnierwoche im umstrittenen Saudi-Arabien für unumgänglich. „Saudi-Arabien muss in den Kalender aufgenommen werden, damit die Saison kürzer wird“, sagte der Weltranglisten-Zweite aus Hamburg beim ATP-Saisonfinale der besten acht Tennisprofis des Jahres in Turin. Weil er zum Spielerrat gehöre, kenne er so „die Politik so ein bisschen dahinter“.

„Man braucht das Geld von Saudi-Arabien, um Turniere zurückzukaufen“, sagte Zverev angesichts dessen, dass die Profiorganisation die Lizenzen für die Veranstaltung der Turniere an die Organisatoren verkauft hat. „Wenn man eine Woche dazu nimmt mit Saudi-Arabien, kann man vier, fünf Wochen zurückkaufen“, sagte Zverev.

Debatte im Terminhatz

Die Debatte über die zu lange Saison und zu kurze Erholungs- sowie Vorbereitungszeit auf das neue Jahr im Tennis ist ein Dauer-Thema. Nach den bis Sonntag laufenden ATP Finals steigt noch die Endrunde im Davis Cup, auf die Zverev allerdings wegen der knappen Pause und seiner sportlichen Ziele als Einzelspieler verzichtet. Zwischen den Davis-Cup-Finals und dem Saison-Auftakt Ende Dezember in Australien liegt nur rund ein Monat.

Saudi-Arabien drängt zunehmend in den Tennissport. Jüngst wurden erstmals die WTA Finals der Frauen in Riad ausgetragen und ein Rekord-Preisgeld gezahlt. Für Aufsehen und Kritik hatte auch ein Showevent mit den Stars im



Spielt an diesem Freitag um den Halbfinaleinzug: Alexander Zverev

DPA-BILD: ANTONIO CALANNI

Männer-Tennis in Riad gesorgt, bei dem es für jeden Starter 1,5 Millionen Dollar Antrittsprämie gab.

Dem Königreich Saudi-Arabien wird auch vorgeworfen, mit dem Engagement im Sport von seinen Verstößen gegen Menschenrechte abzulenken und sein Image verbessern zu wollen.

Nun gegen Alcaraz

Zverev freut sich derweil beim Saisonfinale auf den brisanten Gruppen-Showdown gegen Carlos Alcaraz. An diesem Freitag (14 Uhr/Sky) treffen die beiden am letzten Vorrunden-Spieltag des Turniers in Turin aufeinander. Und es geht um den Halbfinaleinzug.

Zverev hat mit zwei Siegen aus zwei Gruppenspielen die besten Aussichten, ist aber auch bei zumindest einem Satzgewinn sicher aus eigener Kraft weiter. „Ich möchte einfach alles geben, um auch am Freitag zu gewinnen“, sagte der 27-jährige Hamburger nach seinem 7:6 (7:3), 6:3 in einem hochklassigen Match gegen den Norweger Casper Ruud.

Zverev erwartet den spanischen French-Open- und Wimbledon-Gewinner Alcaraz in starker Form, auch wenn dieser sich nach eigenen Worten in den Tagen in Turin wegen einer Erkrankung nicht gut gefühlt habe. „Er hat ein Supermatch gespielt gegen Rubljow, und ich erwarte dasselbe“, meinte Zverev. Alcaraz

hatte gegen den russischen Kontrahenten Andrej Rubljow in seinem zweiten Auftritt bei den diesjährigen ATP Finals den ersten Sieg geholt.

Zehnmal standen sich Zverev und Alcaraz bisher gegenüber, jeder gewann fünfmal. Zuletzt gab es das dramatische French-Open-Finale in Paris. „Das Match an sich hängt nicht so sehr nach eigentlich, weil ich das Gefühl habe, ich habe alles getan, was ich machen konnte“, sagte Zverev: „Die Schiedsrichterentscheidung hängt mir immer noch sehr, sehr nach. Die fand ich sehr bitter.“ Eine Fehlentscheidung hatten seine Chancen auf den ersehnten Triumph im Stade Roland Garros zumindest geschmälert.

In 24 Stunden mehr als 1000 Kilometer

SEGELN Franzose Nicolas Lunven stellt bei Vendée Globe Rekord auf

VON HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Nach schwachen Winden zu Beginn kommen die 40 Yachten bei der am vergangenen Sonntag gestarteten Weltumseglungs-Regatta Vendée Globe nach einigen Tagen immer besser in Fahrt. Der Franzose Nicolas Lunven schaffte dabei Außergewöhnliches. Der 41-jährige legte mit seiner Yacht Holcim-PRB (diese ist – wie alle anderen Boote bei der Regatta auch – 18,6 Meter lang) im Atlantik innerhalb von 24 Stunden 546,6 Seemeilen zurück (1012,3 Kilometer). Damit stellte er einen 24-Stunden-Rekord für allein gesegelte Einrumpfboote auf. Das teilte die Regattaleitung mit. Der Rekord muss aber noch vom dafür zuständigen World Sailing Speed Record Council (WSSRC) bestätigt werden.

42,1 km/h im Schnitt

Die bisherige Bestmarke hatte der Franzose Thomas Ruyant im Dezember 2023



Bei der Vendée Globe sehr schnell unterwegs: der Franzose Nicolas Lunven

BILD: JULIEN CHAMPOLION/POLARYSE

aufgestellt, als er bei einer Transatlantik-Regatta aus der Karibik nach Frankreich innerhalb von 24 Stunden 539,58 Seemeilen (999,30 km) zurücklegte. Lunven gelang es nun als Erstem, die magische 1000-Kilometer-Grenze zu durchbrechen. Seine Durchschnittsgeschwindigkeit betrug dabei 42,1 Stundenkilometer. Er wählte im Vergleich zur Konkurrenz den mit Abstand am westlichsten liegenden Kurs, ehe er sich wieder

am Feld der übrigen Boote orientierte. In der Gesamtwertung lag er am Donnerstag nachmittag auf Platz zwei, sein Rückstand auf den Führenden, Yoann Richomme aus Frankreich, betrug etwa neun Seemeilen (16,6 km). Der gebürtige Oldenburger Boris Herrmann lag mit etwa 80 Seemeilen (148 km) Rückstand auf Richomme auf dem neunten Platz.

Mit dem nun von Lunven gesteuerten Boot Holcim-PRB

war im Mai 2023 bereits ein 24-Stunden-Rekord für Crews auf Einrumpfbooten aufgestellt worden. Ein fünfköpfiges Team um den Franzosen Kevin Escoffier hatte damals auf einer Etappe des Ocean Race im Nordatlantik 640,48 Seemeilen (1186,16 km) zurückgelegt.

Seemeile entscheidet

Wenige Tage später verzeichneten bei derselben Veranstaltung Herrmann und sein Team (zu dem damals auch Lunven zählte) mit der „Malizia - Seaexplorer“ innerhalb von 24 Stunden eine zurückgelegte Strecke von 640,70 Seemeilen (1186,57 km). Das wurde vom WSSRC allerdings nicht als Rekord anerkannt – der Unterschied von lediglich 0,22 Seemeilen (407 Meter) war zu klein. Denn die Regeln der Organisation sagen, dass eine neue Bestmarke immer mindestens eine Seemeile (1,852 km) mehr benötigt als die alte.

Uefa ermittelt gegen Schiri

NYON/DPA – Die Europäische Fußball-Union Uefa hat im Zusammenhang mit dem Wirbel um zwei Videos Ermittlungen gegen den bereits suspendierten britischen Schiedsrichter David Coote aufgenommen. Es gehe um mögliche Verstöße des 42-Jährigen gegen die Disziplinarregeln des Kontinentalverbands, teilte die Uefa mit. Um diese zu prüfen, wurde ein Ethik- und Disziplinarinspektor berufen.

Die Uefa hatte Coote bereits am Montag wegen unangemessenen Verhaltens suspendiert. Zuvor war ein Video aufgetaucht, in dem Coote sich verächtlich über den damaligen Liverpool-Trainer Jürgen Klopp geäußert haben soll.

Am Mittwoch veröffentlichte die „Sun“ ein Video, in dem ein Mann zu sehen ist, wie er ein weißes Pulver schnupft. Die Identität des Mannes ist nicht geklärt. Dem Bericht zufolge soll das Video während der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland entstanden sein. Coote arbeitete bei der EM im Team der Unparteiischen für den Videobeweis. Auch die englische Schiedsrichterorganisation PGMOL hatte Schritte gegen Coote eingeleitet.

AS Rom holt alten Trainer zurück

ROM/DPA – Der ehemalige Fußball-Weltmeister Mats Hummels bekommt bei der AS Rom schon wieder einen neuen Trainer. Nach fünf Jahren Pause kehrt der gebürtige Römer Claudio Ranieri bis zum Ende der Saison zurück. Das bestätigte der Club nun offiziell, nachdem mehrere italienische Zeitungen darüber berichtet hatten. Der 73-Jährige soll den Tabellenzwölften der Serie A, der deutlich höhere Ansprüche hat, zurück in die Spitzengruppe führen. Als Berater der Geschäftsführung – so ein weiterer Titel – soll Ranieri für „alle sportlichen Belange des Vereins“ zuständig sein. Dazu gehört auch die Suche nach einem Nachfolger. Ranieri hatte in der Saison 1973/74 selbst für die Roma gespielt und den Traditionsverein schon zwei Mal trainiert.

Hockey: Gegen Frankreich bei EM

MÖNCHENGLADBACH/DPA – Beide deutschen Hockey-Nationalmannschaften starten bei der erneuten Heim-EM 2025 in Mönchengladbach gegen Frankreich. Das offizielle Eröffnungsspiel der vom 8. bis 17. August stattfindenden EM bestreiten die deutschen Männer am 8. August (19.30 Uhr) gegen die Franzosen. Dies teilte der Deutsche Hockey-Bund (DHB) mit. Weitere Gruppengegner sind England und Polen. Die DHB-Frauen treffen am 9. August (18 Uhr) im ersten Spiel ebenfalls auf Frankreich und treten zudem in der Vorrunde gegen Titelverteidiger Niederlande und Irland an.

großen
MUSTERKÜCHEN
- ABVERKAUF

18 KÜCHEN
bis zu
57%
reduziert

0% Sonder - Finanzierung

*eff. Jahreszins - ab 300 € Einkaufswert - bis zu 12 Monatsraten

*Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Eff. Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00% p.a. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PangV dar.

maschal
MEINE MÖBELSTADT

Alles Abholpreise.
 Solange der
 Vorrat reicht.

Der neue rechte Hebel in Brüssel

EUROPAPARLAMENT EVP setzt Änderungen an Entwaldungsverordnung auch mithilfe von AfD-Stimmen durch – Scharfe Kritik

VON GREGOR MAYNTZ,
BÜRO BERLIN

BRÜSSEL – Das Entsetzen bei Sozialdemokraten und Grünen hält auch Stunden nach der Abstimmung im Europaparlament noch an. Die EVP-Fraktion der europäischen Christdemokraten hat soeben erstmals in einer Gesetzesangelegenheit den neuen rechten Hebel eingesetzt: Die Wirksamkeit der Entwaldungsverordnung soll nicht nur ein Jahr später eintreten, sondern deutlich schwächer ausfallen.

Ein „unverantwortliches politisches Spielchen“, warnt die SPD-Verhandlerin Delara Burkhardt, „verheerend für Wälder, das Klima und die Demokratie“, nennt Grünen-Handelsexpertin Anna Cavazini diesen „Skandal“. Dagegen spricht die CDU-Verhandlerin Christine Schneider davon, die „Chance zur versprochenen Entbürokratisierung“ einfach nur genutzt zu haben.

Chance erkannt

Eigentlich war das Gesetz als Teil der europäischen Klimaschutzbemühungen längst in trockenen Tüchern und seit Mitte 2023 in Kraft. Danach sollte ab dem 30. Dezember 2024 für alle Produkte, für deren Herstellung vor allem im globalen Süden riesige Waldflächen gerodet werden, ein Nachweis erbracht werden, dass gerade sie nicht aus entwaldeten Gebieten stammen. Das sollte für Palmöl, Soja, Holz, Kautschuk, Kakao, Kaffee, Rindfleisch und eine Reihe anderer Produkte entlang der gesamten Lieferkette bis zum Angebot und zur Verwendung in der EU gelten.

Als EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen von mehreren Staatsvertretern hörte, dass sie mit den Vorbereitungen keinesfalls rechtzeitig fertig werden, schlug sie vor, das Scharfstellen um ein Jahr zu verschieben.



Das Europaparlament hat für Änderungen an der EU-Entwaldungsverordnung gestimmt.

DPA-ARCHIVBILD: VON DITFURTH

Schneider erkannte darin die Chance, dann auch gleich die Passagen umzuschreiben, die Landwirten, Unternehmen und Handelsgesellschaften besonders zu schaffen machen. Dabei sollte, wie sie am Donnerstag nach der erfolgreichen Abstimmung im Parlament betonte, am Ziel festgehalten werden, illegale Entwaldung weltweit zu stoppen. Aber dazu sei es nicht nötig, überall die Nachweise neu beibringen zu müssen, einmal am Anfang müsse reichen.

Und das Gesetz solle auch für alle die Länder nicht gelten, bei denen es nachweislich keine Entwaldung gebe.

Die Folgen des Vorganges vom Donnerstag in Brüssel sind zweifach riskant. Da ist der technische Ablauf. Jede Gesetzesneufassung muss zwischen dem Parlament und dem Ministerrat ausgehandelt werden. Das dauert oft Monate und Jahre. Aber noch vor Weihnachten muss sowohl das Ergebnis dieses Dialogs vorliegen als auch noch ein-

mal vom Rat und vom Parlament bestätigt werden. Sozialdemokraten und Grüne befürchten, dass gerade die Aussicht auf zwei Klassen von Mitgliedstaaten mit und ohne Entwaldungsvorgaben zu Streit und Verzögerung führt. Dann würden die ursprünglich beschlossenen scharfen Bedingungen schon ab 30. Dezember gelten – was weder Kommission noch Rat noch Parlamentsmehrheit wollen.

„Nicht mit AfD gespielt“

Als noch gravierender wird das EVP-Manöver für die politische Kultur und die künftige Zusammenarbeit innerhalb der demokratischen Mehrheit in der Mitte des Parlamentes angesehen. Zwar gelang es Schneider, in letzter Minute durch Verzicht auf einige Passagen eine Unterstützung auch von zahlreichen liberalen und einigen sozialdemokratischen Abgeordneten zu bekommen, doch einzelne Än-

derungen gewannen eine Mehrheit nur durch eine Unterstützung auch vom äußersten rechten Rand, sprich: von der AfD. Sie habe „nicht mit der AfD gespielt“, versicherte Schneider. Es habe Gespräche lediglich mit Liberalen und Sozialdemokraten gegeben, nicht mit Rechtsfraktionen. Und schon gar keine Zusammenarbeit im Vorfeld.

Dennoch wird in Brüssel vom Wirken der „Venezuela-Koalition“ gesprochen. Das bezieht sich auf eine erste Abstimmung über eine Resolution, die die EVP im September gegen den Willen sämtlicher Fraktionen links von ihr durchsetzen konnte, weil sie die Unterstützung von Rechts und Rechtsaußen dafür bekam, den Oppositionsführer Edmundo Gonzalez als eigentlichen Gewinner der Wahlen anzuerkennen. Nun markiert das Entwaldungsvotum, dass der „Venezuela“-Hebel auch bei konkreter Gesetzgebung eingesetzt werden kann.

Besuchen Sie jetzt den größten und gemütlichsten überdachten

Weihnachtsmarkt

Neueste Trends
viele Angebote

7 Tage
die Woche
geöffnet

**gartencenter
Oosterik**

Gravenveen 6, Denekamp/NL | www.oosterik.de

Familienanzeigen

Marlies wird heute 50 Jahr – das finden wir alle wunderbar. Auf dem Foto da hätten wir sie kaum erkannt, so ist sie jugendlich durch die Gegend geflitzt. Das hätten wir fast den Olaf nicht geglaubt, dass sie das ist. Am Wochenende sie häufig mit Olaf ist auf Tour, dann kommt der Wohnwagen auf die Spur. Den hat sie schon ganz heimelig gemacht – genauso wie sie immer ihr Zuhause jahreszeitlich in Form gebracht. Bei uns wirbelt sie durch alle Räume und macht wieder alles chic – sodass wir auch haben den richtigen Durchblick. Heute bleiben alle Dekosachen und Besen im Schrank – und nur der Wein kommt mit auf die Bank. Da soll sie mit ihren Liebsten ordentlich feiern – bis zum Morgengrauen vielleicht auch meiern 😊



50

Alles Gute zum Geburtstag von Deinen Kollegen der Hergen Stühmer GmbH

Unser Ältester vom Dienst, der uns begleitet seit vielen Jahren

wird heute **80 Jahre** alt, und ist immer noch am fahren. Heute ist es zwar nicht mehr der Schlepper mit Schwader oder die Presse, aus der der Ballen fiel, nein er bringt die Bürger quer durch Butjadingen zu ihrem Ziel. Braucht man mal Hilfe oder einen Ratschlag, so hilft **Heino** selbst bei einem Antrag – er sucht dann einfach schnell alles am PC und so findet man flink für so manches Problem einen Dreh. Wir möchten ihn auf alle Fälle nicht missen und hoffen auf viele weitere Jahre mit seinem Wissen. Bei Ursels Betreuung soll das wohl gehen, sonst müssen Heike und Uwe mit ihren Partnern noch etwas mehr zur Seite stehen.



80

Wir wünschen Heino nur das Beste zu seinem 80jährigen Wiegenfeste.

Alles Gute von Deinen Kollegen der Hergen Stühmer GmbH

*Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.*

Erwin Gustav Lübben

* 30. Dezember 1932 † 10. November 2024

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem herzenguten Mann, unserem Vater und Opa

**Deine Käthe
Ingrid
Christoph und Katrin
Sandra
Anne und Christoph
Elke
Marlene Danara**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Montag, dem 18. November 2024 um 11 Uhr in der Auferstehungskirche Varel statt.

Am 31. Oktober 2024 verstarb im Alter von 91 Jahren unser ehemaliger Mitarbeiter, Herr

Gerold Speckmann

Herr Speckmann war über viele Jahre bis zu seinem Ausscheiden aus dem Dienst im Jahre 1996 bei der früheren Landwirtschaftskammer Weser-Ems beschäftigt, zuletzt als Bautechniker in der damaligen Abteilung Landwirtschaft.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und allen, die ihm nahestanden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Gerhard Schwetje Präsident
Dr. Bernd von Garmissen Direktor
Verena Mumm Personalratsvorsitzende



*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Menschen.*

Wir trauern um unseren Freund

Friedrich Ristow

Er war 41 Jahre Mitglied des Clubs.
Er hat unser Clubleben viele Jahre mit seinen Vorträgen und mit der "rotarischen Bücherschau" bereichert.
Wir vermissen ihn.

Die Mitglieder des



Rotary Clubs Oldenburg

Gute Erinnerungen
tragen uns durch das Leben.

Irene Ostendorp

*30. August 1947 † 30. September 2024

Andre, Susanne, Elias & Joshua
Marco, Anja, Jannis & Hendrik
Walter, Thomas, Christina & Kathrin

Wir danken Dir für eine
schöne gemeinsame Zeit.

Es wird nie wieder so sein, wie es war.

HORST FRESEMAN

* 20. August 1943 † 16. Oktober 2024

In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Sause
Carlotta und Uwe
Corinna und Jens
Mattis und Franka
und alle Angehörigen**



Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

*Ich bin müde geworden.
Meine Augen haben viel gesehen, meine Ohren haben viel gehört.
Es ist Zeit, dass ich dort hingehe, wo ich die finde, die ich so sehr vermisst habe.*

Traurig, jedoch voller Dankbarkeit und erfüllt von unvergesslichen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, meiner Schwester, unserer Tante und Cousine

Helga Martens
geb. Oltmanns
* 13. Januar 1941 † 10. November 2024


In liebevoller Erinnerung:
Rolf Martens † und Kornelia König
Sophia mit Kilian, Moritz
Linda und Hans-Jörg Neumann
Patrick, Laura und Lisa
Dirk und Maren Martens
Thore, Claas und Lina
Thomas und Kerstin Martens
Emilia und Jakob
Marga Eilers als Schwester
sowie alle Angehörigen

26655 Petersfeld, Alpenrosenstraße 38

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, dem 21. November 2024, um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt; anschließend erfolgt die Beisetzung.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Zuwendung für das Ev. Altenzentrum in Westerstede mit dem Hinweis „Helga Martens“, IBAN: DE48 2805 0100 0040 4011 43.





*Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens:
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern.*

Mit Trauer im Herzen und erfüllt von Dankbarkeit und Liebe für die gemeinsamen Jahre, nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater und Schwiegervater

Hansfried Meerjans
* 6. März 1947 † 10. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Hildegard
Carsten und Olivia
Jörg und Anouschka

26169 Friesoythe, Anemonenstraße 4

Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 19. November 2024, um 15:00 Uhr von der Heilig-Kreuz-Kapelle in Friesoythe aus; anschließend ist das Seelenamt in der Pfarrkirche St. Marien in Friesoythe.

Die Lichterandacht ist am Montag, dem 18. November 2024, um 19:00 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kapelle in Friesoythe.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir, diese Anzeige als solche ansehen zu wollen.

Bestattungshaus Sadelfeld, Saterland

*Wie war so reich dein ganzes Leben,
an Arbeit, Müh, Sorg und Last.
Die Natur, der Garten haben dir stets Kraft gegeben,
dort hast du so gern geschafft.
Ruhe sei dir nun gegeben, hab´ für alles vielen Dank.*

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir dankbar Abschied von

Gerda Hilde Timmermann
geb. Lange
* 6. 7. 1926 † 11. 11. 2024

In liebevoller Erinnerung

Heide **Andreas und Lena mit Hendrik**
Bernd **Sabrina und Pascal**
Ute und Ludger **mit Hannes und Maria**
Anne und Gerd mit Alina **sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, dem 19. November 2024 um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle Ganderkesee an der Urneburger Straße statt.

Traueranschrift:
Heide Timmermann c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee





*Wenn wir an Dich denken, erzählen wir von Dir
und lachen wie wir immer mit Dir gelacht haben.
Wir lassen einen Platz für Dich zwischen uns,
so wie Du ihn im Leben hattest.*

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand.

Mit traurigem Herzen nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder, Schwager und Onkel

Hansfried Meerjans
* 6. März 1947 † 10. November 2024

Hannelore und Will Zandbergen
Kim und Meike mit Familie

Michael Wendler
Pia und Thorsten mit Familie

Ellen und Bernd Eilers
Bernd, Paul, Heiner

Iris und Werner Preuth
Lena

Jan und Gerd Isaksen
mit Familie

Bad Rothenfelde, Lönigen, Benstrup, Friesoythe, Norwegen

*Wir wollen nicht trauern, dass wir Dich verloren,
sondern dankbar sein, dass wir Dich gehabt haben.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

Ursela Rohlfs
geb. Voss
* 22. Juni 1934 † 11. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Jörg und Christina
Christoph
Ann-Christin und Philipp
Horst
Familie Klaus Rohlfs
sowie alle Angehörigen

Trauerhaus Rohlfs, Bens Bestattungen,
Fröbelstraße 1, 26954 Nordenham

Die Urnentrauerandacht findet statt am Freitag, dem 29. November 2024, um 12.30 Uhr in der Kirche Abbehausen; anschließend Beisetzung.



*Das Leben ist vergänglich, doch die Spuren Deines Lebens,
Deiner Hände Werk und die Zeit mit Dir
werden stets in uns lebendig sein.*

*Wir und Deine vielen Gärten vermissen Dich sehr
und sind unendlich traurig.*

Gärtner aus Leidenschaft

Ralf Hammiediers
* 4. April 1963 † 12. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Renate
Gerrit und May
Marco und Nicole
mit Kirsten, Fenja, Matthis,
Jenny und Justin
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Renate Thyen, Jägerskamp 3, 26655 Westerstederfeld

Wir verabschieden uns von Ralf mit einem Trauergottesdienst am Dienstag, dem 19. November 2024, um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede; anschließend erfolgt die Beisetzung.





*Man lebt zweimal: Das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.*

Honoré de Balzac

Lieben heißt loslassen!

Wir haben Dich losgelassen,
weil wir wissen, dass es Dir jetzt besser geht.
Wir werden Dich nie vergessen,
denn Du wirst immer in unseren Herzen sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem über alles geliebten Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater und unserem lieben Opa

Ludwig Bartels

* 7. Juli 1938 † 13. November 2024



In stiller Trauer:

Deine Maria
Andreas
mit Neele und Julian
Marlies und Jan
mit Nadien, Dianne,
Leonie und Maurice
Ingrid und Ralf

26676 Barßelermoor, Brachvogeldamm 3

Die Eucharistiefeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, den 19. November 2024, um 14.30 Uhr in der Friedhofskirche St. Ansgar in Barßel statt.

Betreuung durch Bestattungen Blömer, Elisabethfehn

Du hast uns immer unendlich viel gegeben.
unsere Liebe wird dich immer umgeben.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Dieter Seemann

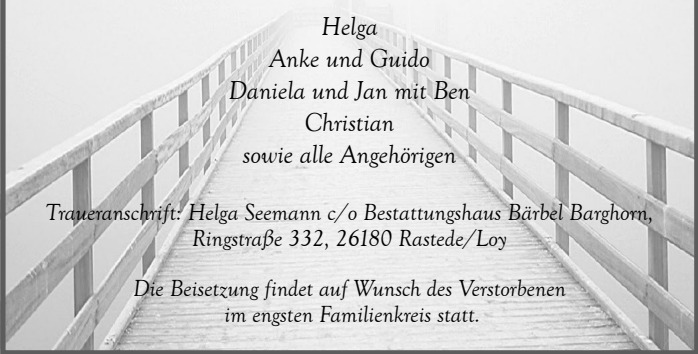
* 8. Juli 1964 † 10. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Helga
Anke und Guido
Daniela und Jan mit Ben
Christian
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Helga Seemann c/o Bestattungshaus Bärbel Barghorn, Ringstraße 332, 26180 Rastede/Loy

Die Beisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.



Die Waagen Dammaschke GmbH und deren Mitarbeiter trauern um

Dieter Seemann

43 Jahre hat Dieter uns begleitet. Sein plötzlicher Tod hat uns alle tief erschüttert.

Als Kollege und auch bei unseren Kunden war er sehr geschätzt und beliebt. Dieter hat immer einen Platz in unseren Herzen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Schwestern und allen Angehörigen.

Er wird uns fehlen.

Jan-Gerd, Elke, Fabian, Anne-Marie, Jörg, Heike, Hendrik, Holger, Matthias, Stefan, Henning, Tim, Serjan, Dennis, Jan, Jella, Claas und alle ehemaligen Kollegen



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.

Eine schöne gemeinsame Zeit ist zu Ende.
Wir haben dich nicht verloren, denn in Gedanken bist du immer bei uns.

Fritz Straten

* 1. Juli 1939 † 21. Oktober 2024

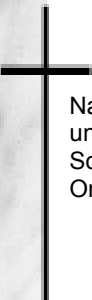
In Liebe und Dankbarkeit

Deine Hilda
Frank und Bernd

Traueranschrift: Familie Straten c/o Bestattungsdienst Recksiedler, Oldenburger Straße 41, 26316 Varel

Die Trauerandacht findet am Freitag, dem 22. November 2024 um 11:00 Uhr in der Auferstehungskirche in Varel statt; anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.



Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge für uns alle verstarb unser herzenguter Vater und Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Johannes Papenbrock

* 25. 8. 1936 † 12. 11. 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Martin und Marlies
Greta und Oskar
Clemens und Andrea
Talea und Antonia
Christiane und Wilfried
Gregor mit Birte
Justus
sowie alle Angehörigen

St. Michaelstift Bollingen

Traueranschrift: Christiane Immer Ockethun 15, 26683 Strücklingen

Den Rosenkranz für den lieben Verstorbenen beten wir am Sonntag, den 17. 11. 2024, um 19.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Strücklingen.

Die Beerdigung ist am Montag, 18. 11. 2024, um 15.00 Uhr auf dem kath. Friedhof in Strücklingen. Anschließend findet die Eucharistiefeier in der St. Georg Kirche statt.

Betreuung durch Bestattungen Blömer, Elisabethfehn

Enno Wieting

* 3. Oktober 1947 † 21. September 2024

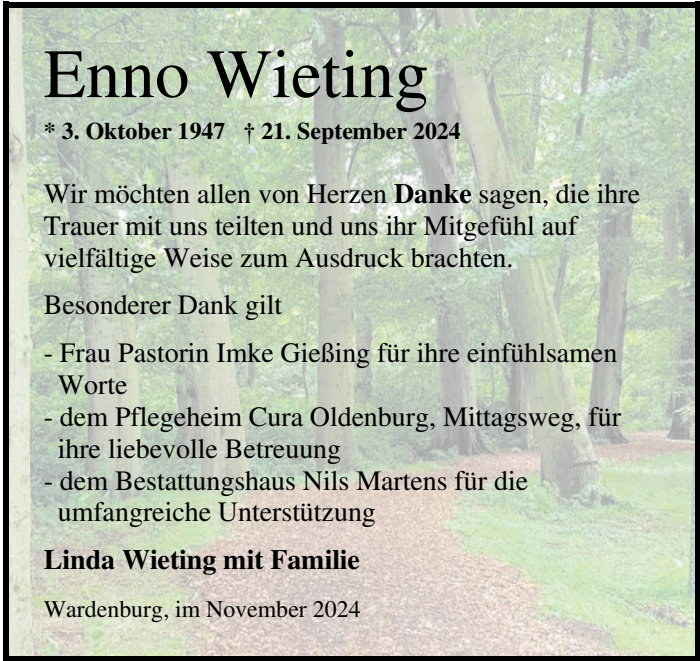
Wir möchten allen von Herzen **Danke** sagen, die ihre Trauer mit uns teilten und uns ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt

- Frau Pastorin Imke Gießing für ihre einfühlsamen Worte
- dem Pflegeheim Cura Oldenburg, Mittagsweg, für ihre liebevolle Betreuung
- dem Bestattungshaus Nils Martens für die umfangreiche Unterstützung

Linda Wieting mit Familie

Wardenburg, im November 2024





Annelene Scheppner

geb. Meinen

* 15.8.1934 † 7.10.2024

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Die Angehörigen

Augustfehn, im November 2024

Statt Karten

Waltraut Hoppe

geb. Haase

* 01.04.1956 † 16.09.2024


Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Dank sagen wir auch Herrn Pastor Dallmann für seine einfühlsame Andacht und dem Bestattungshaus Landwehr für die liebevolle Begleitung.

Volker und Annika

Brake, im November 2024





„Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt.“
Weit über irdische Grenzen hinaus.

Konrad Günther

Max Hartmann

* 20.6.1946 † 5.11.2024

In großer Traurigkeit und mit dem Gefühl eines unendlichen Verlustes denken wir an einen Menschen, der uns so liebevoll durch das Leben begleitet hat.

Regina,
Dominika, Sebastian, Lukas, Phoebe, Jir, Elena und Doris

Esenshammergroden 18, 26954 Nordenham

Ganz still und leise ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort,
du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.

Rolf van der Spek

* 23. 3. 1945 † 11. 11. 2024

Du bleibst in unseren Herzen:

Deine Traute
Heidi & Rolf
Thomas & Claudia
Monique & Bernd mit Hanno & Matti
sowie alle Angehörigen

Ludwig-Münstermann-Straße 2, 26935 Stadland

Die Trauerandacht findet statt am Freitag, 22. November 2024, um 13.30 Uhr in der Andachtshalle Coners, Atenser Allee 56, Nordenham, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Rodenkirchen.



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe und Wertschätzung Heiko entgegengebracht wurde.

Heiko Klann

* 23. Juni 1952 † 19. Oktober 2024

Wir danken allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen, sich mit uns verbunden fühlten und all jenen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Marlies Renz und dem Bestattungshaus Hilmers-Stolle.

Im Namen der Familie:
Barbara Klann
Westerstede, im November 2024



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Ursula Windels

geb. Schacht


* 1. Februar 1949 † 8. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Carsten und Fatime
Lars
Karolina und Manfred
Lea und Lilly

26209 Hatten, Hatter Landstraße 49

Die Trauerandacht und Beisetzung finden im engen Familienkreis statt.



WESER-EMS-WETTER

Wolkenreiches, aber meist ruhiges Wetter

Das Wetter im Tagesverlauf: Die Sonne macht sich bei uns rar. Der Himmel ist häufig wolkenverhangen, Regen oder Sprühregen fällt aber nur vereinzelt. Bei 10 bis 12 Grad weht der Westwind schwach, an der See mäßig bis frisch.

Aussichten: Morgen beginnt der Tag erneut grau. Zunächst ist es aber trocken, ehe sich von der Nordsee langsam Regen ausbreitet. Am Sonntag gehen bei aufrischem Westwind Schauer nieder.

Bauern-Regel

Der heilige Leopold (15.) ist oft dem Altwiebersommer hold.

Sonnabend

SW 4
10° 7°

Sonntag

W 5
9° 4°

Montag

W 4
7° 3°

Biowetter:

Die Wetterlage macht in den Morgenstunden vor allem Personen mit Erkrankungen der Atemwege, aber auch Rheumakranken zu schaffen.

Deutsche Bucht, heute:

Westliche Richtungen mit Stärke 4 bis 5, in Böen 5 bis 6 erreichend.

Nordseetemperatur:

11 Grad

Morgen:

Südwest bis West mit Stärke 6, in Böen 7 bis 8 Beaufort erreichend.

So war das Wetter:

gestern Mittag

10° st. bewölkt

vor 1 Jahr

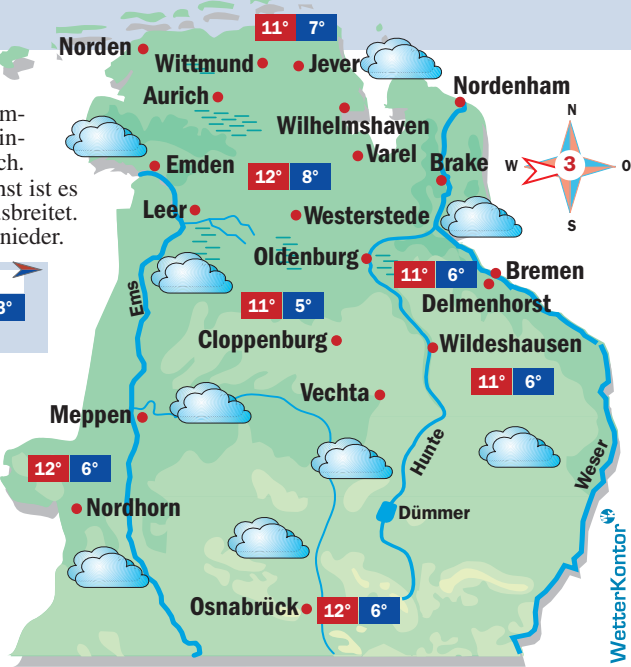
11° Regen

vor 2 Jahren

14° Schauer

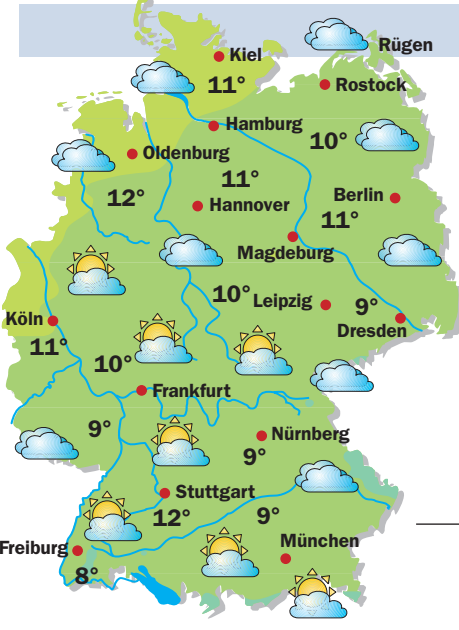
vor 3 Jahren

6° bedeckt



Wetterkontor

DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Im Norden halten sich triste Wolkenfelder. Auch im Westen, im Osten und im Süden überwiegen Wolken, und die Sonne zeigt sich nur gelegentlich. An den Alpen gibt es allerdings für längere Zeit Sonnenschein. Es bleibt weitgehend trocken. Nachmittags erreichen die Höchstwerte 5 bis 12 Grad.

Hundertjähriger Kalender: Bis 16. November schneit es, dann folgen drei schöne Tage. Danach gibt es bis zum Monatsende unfreundliches Wetter.

Sonne und Mond:

Aufgang 07:52
Untergang 16:31

Aufgang 15:49
Untergang 07:22

15.11. 23.11. 01.12. 08.12.

Rekordwerte am 15. November in Deutschland

Bremen:	16,6 (2020)	-7,8 (1965)
München:	16,8 (2006)	-6,2 (2004)

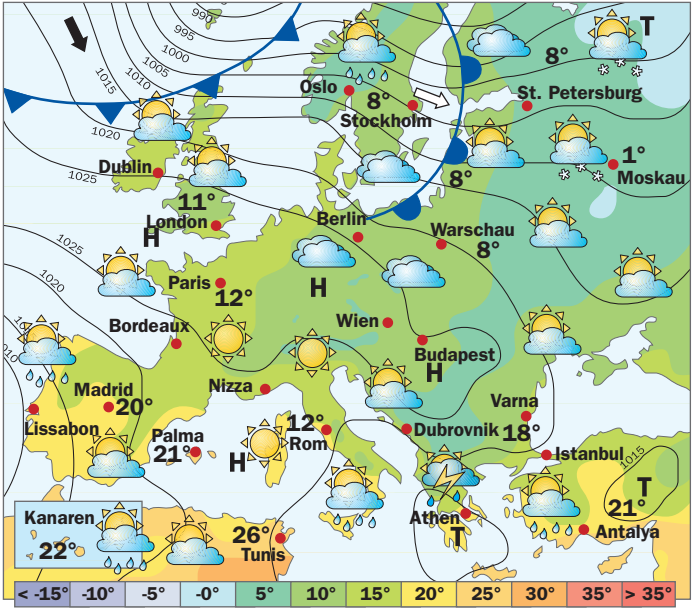
heiter wollik Schauer Regen Gewitter bedeckt Schneeregen Nebel Schnee Schneeschauer

Hochwasserzeiten

Wangerooze	10:57	23:31
Wilhelmshaven	11:56	---
Helgoland	10:54	23:23
Dangast	11:58	---
Burhave	11:58	---
Bremerhaven	00:06	12:16
Brake	00:54	13:08
Oldenburg	02:32	14:53
Bremen	01:46	14:06
Borkum	09:57	22:35
Norderney	10:20	22:56
Spiekeroog	10:49	23:25
Harlesiel	10:57	23:30
Norddeich	10:16	22:52
Emden	11:27	---
Leer	12:03	---
Papenburg	12:15	---

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

DAS WETTER IN EUROPA



WETTER LÄNDER UND REGIONEN

Süddeutschland: Teilweise bedeckt mit Sprühregen. 6 bis 10 Grad.

Ostdeutschland: Wolkenverhangen, örtlich Sprühregen. Bis 11 Grad.

Österreich, Schweiz: Häufig Sonnenschein. Im Norden und Osten Österreichs bedeckt. 4 bis 10 Grad.

Südkandinavien: Am Oslofjord viel Sonne, sonst triste Wolken, nur selten Sprühregen. 8 bis 14 Grad.

Großbritannien, Irland: Sonne und dichtere Wolken. Im äußersten Norden auch Schauer. 9 bis 15 Grad.

Italien, Malta: In Nord- und Mittelitalien teils sonnig, teils heiter bis wolkig und trocken. 10 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: In Portugal sowie in der Extremadura kräftige Schauer, Gewitter. 17 bis 24 Grad.

Griechenland, Türkei: Teils freundlich, teils wechselhaft mit zum Teil kräftigen Schauern und örtlich starken Gewittern. 13 bis 23 Grad.

Benelux: Viele Wolken, anfangs vereinzelt Regen oder Sprühregen. Gelegentlich Sonne. 7 bis 14 Grad.

Frankreich: In vielen Gebieten Sonnenschein und vereinzelt harmlose Wolkenfelder. 9 bis 18 Grad.

Israel, Ägypten: Fast überall wolkenfrei und sonnig. Nur vereinzelt hohe Schleierwolken. 22 bis 30 Grad.

Balearen: Überwiegend sonnig, vereinzelt hohe, dünne Wolken und trocken. Nachmittags 18 bis 23 Grad.

Kanaren: Teils sonnig, teils wechselnd bewölkt und ganz vereinzelt Regenschauer. Von 19 bis 25 Grad.

2. FORTSETZUNG

Dabei war es nicht der Kohlestaub gewesen oder ihre harte Arbeit, was die zwei so unerträglich für Nellie gemacht hatte. Es war die Art, wie Georg sie ansah. Und die Art, wie der Vater wegschaute.

Der Schnee fiel jetzt stärker und in größeren Flocken; der eisige Wind hingegen schien sich etwas gelegt zu haben.

Vielleicht würde das Ärgernis von alleine weggehen, dachte Nellie. Sie drehte sich um und nahm ihren Weg wieder auf. Sie hatte einmal ein Gespräch zwischen ihrer Mutter und deren Freundin mitgehört. Damals hatte sie nicht verstanden, was die andere Frau damit gemeint hatte, dass ihr Ärgernis abgegangen war, Gott sei Dank. Inzwischen wusste sie es. Und sie wusste auch, was es bedeutete, wenn das Blut schon zweimal ausgeblieben war. Vielleicht geschah es bei ihr, Nellie, ja genauso, und das Ärgernis ging von selbst weg.

Und wenn nicht? Dann,

dachte sie, wäre sie wohl doch nicht allein auf der Welt. Aber besser war das ganz und gar nicht.

„Hat der Herrgott dich vergessen?“

Die Stimme schien von weither zu kommen.

„Kindchen, wach auf! Hier kannst du nicht bleiben!“

Nellie öffnete die Augen, aber sie fielen sofort wieder zu.

„Hannes ...?“, flüsterte sie, „Knöpfchen ...?“

Sie zwang sich, die Lider einen Spaltweit zu öffnen. Über ihr war das hölzerne Dach einer Scheune, unter ihrer Hand spürte sie raues, trockenes Stroh. Kälte und Erschöpfung hatten sie übermannt. Sie hatte zu wenig gegessen. Der Viertel Brotlaib, den sie zu Hause eingesteckt hatte, war längst aufgegessen.

„Nicht wieder einschlafen, Kind!“

Die Frau hatte ein glattes Gesicht mit Lachfältchen um die Augen, die Nellie besorgt

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

und auch ein wenig ungeduldig anblickten. Eine graue Strähne ihres Haars lugte unter einem Wollschal hervor. Ihre Kleidung war abgetragen, aber ordentlich.

Nellie sah in das über sie gebeugte Gesicht und fragte sich, was die Frau von ihr wollte. Hinter ihr erschien jetzt eine weitere Gestalt im Halbdunkel der Scheune, eine jüngere Frau mit einem dicken Tuch über Kopf und Schultern und einem rotwangigen, runden Gesicht.

„Ist sie tot?“, fragte sie leise.

Tot ...? Nellie versuchte, ihre Gedanken zu ordnen, und zog die Augenbrauen zusammen. In ihrem Kopf pochte sofort ein stechender Schmerz. Sie erinnerte sich jetzt wieder an dicke Schneewehen und eisigen Wind. Die Scheune, die schemenhaft am Rande eines

Feldes aufgetaucht war und sie magisch angezogen hatte. Sie musste sich immerhin etwas aufgewärmt haben, denn sie spürte, wie Leben in sie zurückkehrte, und mit ihm der Hunger. Da legte die ältere Frau eine Hand auf ihre. Nellie spürte einen sanften, warmen Druck.

„Nein“, antwortete sie auf die Frage der Jüngeren. Auf den beiden über sie gebeugten Gesichtern erschien deutliche Erleichterung. „Nicht tot ... glaube ich.“

Die Ältere richtete sich auf und schüttelte mitleidig den Kopf.

„Wohin, in des Herrgotts Namen, bist du denn wohl unterwegs, mein Kind? Und wer ist Hannes? Ist noch jemand hier?“ Beunruhigt wanderten die braunen Augen der Fremden durch die Scheune.

Schon wieder der Herrgott. Was hatte der denn mit all dem zu tun?

„Ich bin alleine“, flüsterte Nellie, doch unwillentlich folgten ihre Augen dem suchenden Blick der Frau. Sie räusperte sich. „Nach Wedenschen will ich ... bei Bremen ... zu meinem Cousin Lawrenz“, fuhr sie schließlich fort.

Die beiden Frauen halfen Nellie auf die Füße, und sie klopfte sich das Stroh aus ihrer Kleidung. Ihr Rock war an einer Stelle eingerissen, aber dadurch, dass der Matsch gefroren gewesen war, halbwegs sauber geblieben. Ihre Jacke allerdings hatte einige Flecken. Ihr geliebter dunkelblau, weiß und rot kariertes Wollschal war jedenfalls noch in ganz gutem Zustand.

„Wenn wir nicht die offene Scheunentür gesehen hätten und ich nicht so ein Bauchgefühl gehabt hätte, dass da was nicht stimmt!“, fuhr die ältere Frau kopfschüttelnd fort. „Wer weiß, ob du wieder aufgewacht wärst, Mädchen!“ Ihre Stimme hatte einen warmen

Klang, mit ganz leicht in die Länge gezogenen Vokalen. „Am besten schließt du dich jetzt uns an“, entschied sie. „Wir wollen zur Küste, und in unserer Gruppe bist du sicher. Ich bin Agnes, und das ist meine Tochter Pauline.“

„Ich bin Nellie.“ Sie sah von einer zur anderen. Die Freundlichkeit der beiden Frauen tat ihr gut. Ihr sanfter Dialekt hatte etwas Warmes, Vertrauenerweckendes. Sie nickte und folgte den beiden gehorsam.

Auf der Schwelle blieb sie einen Moment stehen und schaute in die schneidende Kälte hinaus, die man nicht nur fühlen, sondern geradezu sehen konnte. Die Luft war klar und dünn wie durchsichtiger Feinstoff. Die Zweige eines kahlen Baumes in der Nähe schienen zu glitzern wie der gefrorene Boden, auf dem frisch gefallener Schnee lag. Am Licht konnte Nellie erkennen, dass der Tag zu Ende ging. Nur welcher? Wie lange hatte sie im Stroh geschlafen?

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4.5.1 quality&more neutral

DAS HAN👉WERK

DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

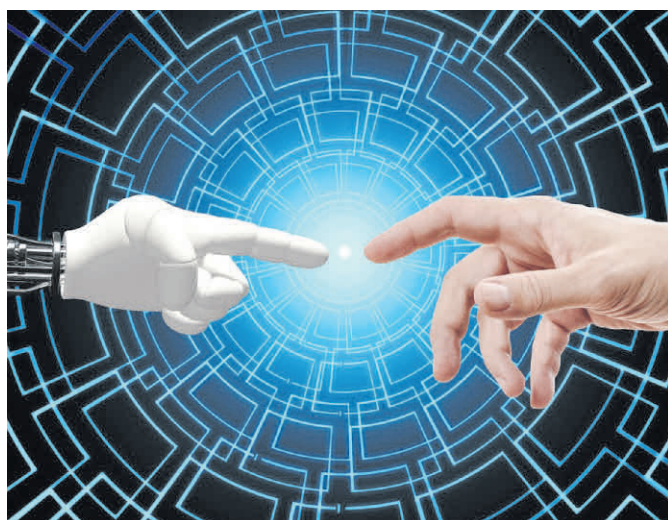
AUSGABE 02/2024

NWZ

Leidenschaft ist das
beste Werkzeug



Möbilität. Nachwuchskräfte
an Bord holen



Innovation. Wie KI das
Handwerk verändert



Nachhaltigkeit. Anders wohnen
mit der Energiewende

Handwerk ist mehr als ein Job

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

über die Ausübung des Berufs hinaus ist Handwerk vor allem eines: eine Haltung. Über 13.000 Betriebe und 90.000 Handwerkerinnen und Handwerker stehen nicht nur für Qualität und Zuverlässigkeit in unserem Kammerbezirk. Sie machen sich im Oldenburger Land auch für den Zusammenhalt stark. Fest in der Region verankert, kümmern sie sich um das, was vor Ort gebraucht wird: Sie helfen, packen an und bewegen – auch im Ehrenamt.

Wir freuen uns sehr, dass die Nordwest-Zeitung Ihnen mit „Handwerk Spezial“ besondere Projekte und Menschen näherbringt. Das Handwerk weiß, dass viel zu tun ist. Es ist Zeit, zu machen. Große Aufgaben wie die Energiewende, die Modernisierung der Infrastruktur oder das Implementieren von Künstlicher Intelligenz: Das Handwerk ist unverzichtbar. Es entwickelt sich ständig weiter und trägt dazu bei, technologische und gesellschaftliche Veränderungen zu gestalten.

Der Wert des Handwerks für die Zukunft ist von enormer Bedeutung, da es auf mehreren Ebenen eine tragende Rolle für eine nachhaltige, innovative und stabile Gesellschaft spielt. Angesichts des wachsenden Fachkräftemangels wird das Handwerk immer wichtiger für die



Eckhard Stein, Präsident der Handwerkskammer Oldenburg
BILDER: HWK



Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oldenburg

Sicherung qualifizierter Arbeitskräfte. Unsere Berufe bieten zukunftssichere Beschäftigungsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen, die auch in einer digitalisierten Welt von Bedeutung bleiben. Das Handwerk wird eine Schlüsselrolle im Umweltschutz und der nachhaltigen Entwicklung einnehmen. Handwerker sind an der Umsetzung von umweltfreundlichen Technologien beteiligt, wie der Installation von Solaranlagen, energieeffizienten Heizsystemen oder der Gebäudedämmung. Durch die Digitalisierung werden handwerkliche Prozesse effizienter und präziser, beispielsweise durch den Einsatz von 3D-Druckern, Künstlicher Intelligenz und smarten Werkzeugen.

Das Handwerk bietet jungen Menschen Chancen auf Ausbildung und Aufstieg. Es ist eine wichtige Säule der beruflichen Bildung und schafft Perspektiven. Es entstehen Arbeitsplätze vor Ort, was langfristig zur Stabilität der regionalen Wirtschaft führt. Last but not least bieten Handwerkerinnen und Handwerker maßgeschneiderte Dienstleistungen an. Sie pflegen oft eine enge Bindung zu ihren Kunden. Diese individuelle Betreuung und die Qualität ihrer Arbeit werden den hohen Stellenwert von heute auch in Zukunft behalten.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

„Vielfalt vereint“ – Menschen in ihrer Seele zeigen

FOTOGRAFIE Abgelaufene Stellenausschreibung verhalf Johannes Bichmann zum Erfolg

VON HILDBURG BRUNKEN

ASCHHAUSEN – „Ich hatte keine Ahnung vom Fotografieren, aber die Bilder sind toll geworden“. Johannes, überall Jo genannt, lacht und erinnert sich an die Anfänge seiner beruflichen Laufbahn als Fotograf auf den Philippinen.

Besonderes Faible für Fotografie von klein auf

Schon als Kind hatte der gebürtige Bochumer die Kamera seines Vaters in Händen, liebte die spannenden Diashows und mit 13 Jahren stand sein Entschluss fest: Ich werde Fotograf. Technik und Kreativität sind seine Leidenschaft. Jo Bichmann machte Praktika bei Fotografen, aber „der deutsche Weg zur Ausbildung eines Fotogra-



Das Logo des Projektes „Vielfalt vereint“. BILD: BICHMANN

fen ist nicht meiner, ich muss es auf meine Art machen“, setzte er sich sein eigenes Ziel.

Nach Abitur (2006) und Zivildienst hatte er sich auf eine leicht unseriös wirkende und bereits abgelaufene Stellenausschreibung initiativ beworben und bekam von einer amerika-

nischen Filmproduktionsfirma eine Zusage für ein Jahr als Fotoassistent. „Kurz vor Vertragsende ist ein Fotograf ausgefallen und ich wurde gefragt, ob ich das Shooting machen möchte“, so der 37-Jährige. Er sagte zu und bekam anschließend einen Vertrag über anderthalb Jahre. Weitere Stationen waren Los Angeles und Studios in Köln und London. Dann kam die Wirtschaftskrise, es gab kein Geld, aber der damals 23-jährige blieb, sammelte Erfahrungen und knüpfte Kontakte. „Ich habe in der Zeit viel gelernt, auch mit natürlichem Licht zu arbeiten“.

Projekt „Das Leuchten des Alters“

Modells und Mode zu fotografieren waren künstlerisch in

seinem Sinne, aber diese Fotos sprachen ihn nicht an – er erinnerte sich an seinen Zivildienst in einem Altenheim: „Ich baue mein Studio im Altenheim auf und fotografiere die Bewohner umsonst. Das berührt und erfüllt mich“. So sprach er Altenheime an und bekam aus Ennepetal eine Zusage, das Projekt kam ins Rollen: „Die Fotografie sprudelt aus meiner Seele, wenn ich mit echten Menschen echte Fotos und Porträts mache. Ich komme gerne mit den Leuten ins Gespräch und fotografiere dabei“, erzählt der Fotograf, der am liebsten direkt mit Unternehmen arbeitet – und: so authentisch wie möglich. Nach einer festen Anstellung von 2015 bis 2019 bei NWZ Media ist er inzwischen freiberuflich deutschlandweit tätig. Der Wohnsitz für die Familie –



Die Teilnehmenden lassen sich beim Fotografieren von der Freude von Johannes Bichmann anstecken. BILD: MARC GESCHONKE

Ehefrau und gemeinsamer Sohn – ist seit einigen Jahren Aschhausen.

Projekt „Vielfalt vereint“

Mit seinem aktuellen Projekt „Vielfalt vereint“ – ein Projekt für Toleranz und Sozialität – möchte Jo Bichmann auch

politisch Akzente für die Vielfalt setzen. Auf jeden Fall ist in diesem Projekt auch die Leidenschaft des Zwischenahners für seinen Beruf zu entdecken. So kann Beruf und Berufung mit Herzblut und Leidenschaft gefüllt und gelebt werden.

➔ @ Mehr Infos: www.soul-photo.com

#einfachmachen

BERUFSORIENTIERUNG Azubis stellen ihre Berufe digital vor

Direkt aus der Werkstatt in den Social-Media-Feed: Auszubildende stellen spannende Handwerksberufe online vor. Koordiniert wird das Projekt zur digitalen Berufsorientierung von der Handwerkskammer. Ansprechpartnerin ist Anneke Oevermann.

In der Werkstatt der Tischlerei Rodiek aus Lemwerder fliegen die Späne, während der Tischler-Azubi Moritz die Front seines Gesellenstücks bearbeitet. Mit dem Handy nimmt er Schülerinnen und Schüler digital mit in seinen Arbeitsalltag und erklärt dabei die Schritte, die er während seiner Ausbildung erlernt. Das Ganze ist Teil des Berufsorientierungsprojektes „#einfachmachen – Berufsorientierung geht auch digital!“. Dabei werden Azubis von Projektmitarbeiterin Anneke Oevermann und den Auszubildenden der Handwerkskammer unterstützt, um spannende Einblicke in die verschiedenen Handwerksberufe zu geben.

Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen und Schülern, die kurz vor dem Abschluss stehen, die zahlreichen beruf-



Moritz hat per Video die Arbeit an seinem Gesellenstück Stück für Stück erklärt. Moritz hat per Video die Arbeit an seinem Gesellenstück Stück für Stück erklärt. BILD: ESKE GERHARDT

lichen Möglichkeiten im Handwerk näherzubringen. Da dies über soziale Medien besonders gut gelingt, können sich nicht nur Jugendliche, sondern auch Lehrkräfte und Eltern über Facebook (einfachmachen – Berufsorientierung digital) und Instagram (@einfachmachen_digital) informieren.

Zusätzlich ist ein Blog geplant, der eine barrierefreie Nutzung der Inhalte ermögli-

chen soll, um diese ohne Anmeldung auf den Plattformen im Unterricht abrufen zu können. „Das Projekt knüpft an die neue Art des digitalen Konsums an“, erläutert Oevermann. „Das Handwerk hat über 130 verschiedene Ausbildungsberufe – woher sollen die Schülerinnen und Schüler diese alle kennen? Und da kommen wir ins Spiel.“

Seit dem Startschuss waren Berufe wie Kfz-Mechatroniker, Feinwerkmechaniker, Elektroniker und Anlagenmechaniker zu sehen. In den vergangenen Monaten lag der Fokus auf dem Tischlerhandwerk: Moritz arbeitete an einem Sideboard für seine Gesellenprüfung, während Tilka und Phong unter dem Motto „What's in my pocket?“ ihre wichtigsten Werkzeuge zeigten. In Kürze wird das Projekt um Berufe wie Bäcker, Konditor, Verkäufer im Lebensmittelhandwerk oder Fahrzeuglackierer erweitert. Ansprechpartnerin: Anneke Oevermann
Telefon 0441 232-284
Mail: oevermann@hwk-oldenburg.de



Luisa Lüttig, Miss Handwerk 2022, ist mit Leidenschaft Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin. BILD: HANDWERK.DE/ZEITZUMACHEN

Handwerk ist für viele Handwerker mehr als nur ein Job – es steckt häufig eine große Leidenschaft dahinter, die noch viel tiefer geht. Deshalb macht die neue Imagekampagne „Zeit, zu machen“ das vielfältige Engagement von Handwerkerinnen und Handwerkern

auf Social Media und der Internetseite www.handwerk.de/dh24 sichtbar. Herzensprojekte aus dem Kammerbezirk Oldenburg sind unter anderen Johannes Bichmann und Ey Meister! aus dem Fotografenhandwerk, Harald Hömmen aus dem Zimmererhandwerk sowie Cehan San, der einen Betrieb für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik führt. Sans Herzensprojekt ist seine Mitarbeit im Meisterprüfungsausschuss.

„Ehrenamt ist für mich enorm wichtig. Ich freue mich, wenn junge Meister ihre Prüfung bestehen und ich einen Teil dazu beigetragen habe“, so der Meister in einem 20-sekündigen Statement auf den Kanälen von „Das Handwerk“.

„Das Handwerk ist ein spannender und zukunftssicherer Karriereweg“, ermutigt Kammerpräsident Eckhard Stein. „Die Vielfalt der Handwerksberufe bietet jungen Menschen zahlreiche Möglichkeiten für eine erfüllende berufliche Zukunft.“

Mit authentischen Bildern aus dem Handwerk zeigt die Kampagne ihren Beitrag für

Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch die vielfältigen Perspektiven und Ausbildungsmöglichkeiten für all jene, die künftig mit anpacken wollen.

➔ @ Mehr Infos: www.handwerk.de/zeitzumachen

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 7161 · 26051 Oldenburg
www.NWZonline.de

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh,
Thorben Meiners

Anzeigenservice:
Nordwest Media
Vermarktungsgesellschaft
Leitung Markus Djürken

Bildnachweise:
123RF rh2010, Freepik, Pixabay

Redaktion:
Swantje Harms
swantje.harms@nwzmedien.de

Layout:
Thomas Nußbaum
Kanalmanagement

Satz:
dtp-u. mediaservice GmbH

Druck:
WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270,
26125 Oldenburg

Christian Gudd: „Ich liebe die Polsterarbeit!“

TRADITION Schloßplatz 14 in Oldenburg bleibt dem Raumausstatter-Handwerk weiterhin verbunden

VON SWANTJE HARMS

OLDENBURG – Seit 1919 gibt es das raumausstattende Handwerk im Haus Schloßplatz 14, angefangen mit Hermann Harms, übernommen von seinem Sohn Erich Harms und seit 1983 bis zuletzt 2018 geführt von Peter und Carola Fester. Christian Gudd, seit 2022 Inhaber von Raumausstattung Warnken in Bad Zwischenahn, hatte nach seiner dortigen Lehre bei Fester von 2004 bis 2010 gearbeitet und im Haus Schloßplatz 14 auch gewohnt. Seine Tochter ist in dem Haus groß geworden.

Dass Gudd jetzt die Raumausstatter-Tradition hier fortführt, ist eine Bereicherung für Oldenburg, denn inzwischen gibt es nur noch wenige Fachadressen dieses Handwerks in der Huntestadt.

Fokus auf Nachhaltigkeit

Ob ungewöhnliche Sitzkissen für Thalia Wien, Polster für Westwing Store Hamburg am Jungfernstieg oder ein ganz bestimmtes Leder für Starbucks – Christian Gudd ist mit seiner Fachexpertise für Polster und Gardinen neben Privatkunden auch für Großkunden kein Unbekannter. Jetzt möchte der 43-Jährige auch die Alt-Oldenburger Adresse am Schloßplatz wieder auf Dauer etablieren. Dabei setzt der erfahrene Geschäftsmann auf Nachhaltigkeit und hat sich schon früh für die Bielefelder Möbelwerkstätten (BW) als Kooperationspartner entschieden, die bereits seit 1956 das Ziel verfolgen, hochwertige Möbel fürs Leben herzustellen. Der deutsche Hersteller kooperiert mit dem international bekannten Stoffverlag JAB Anstoetz. Auch zeitgemäßere Bezüge für Omas oder Opas Lieblingsstück werden nachgefragt.

Rückkehr zum Ursprung als Inhaber

Textiles ist überhaupt aktuell ein großes Thema, insbesondere in Großraumbüros sowohl für die Akustik als auch für das Wohlfühlgefühl. Letztes großes Projekt war die Oldenburger Volksbank in der Innenstadt. Apropos Oldenburg – von seinem Freund Steffen Saage, von Beruf Steinmetz, erfuhr Christian Gudd per WhatsApp, dass die Immobilie am Schloßplatz 14 freisteht – ursprünglich geplant als Location für ihre gemeinsame Projektidee. Der Gedanke, dass der berufliche Weg nach 20 Jahren wieder an den Ursprung zurückführt, sorgte nach Rücksprache mit dem Maklerbüro und der Eigentümerin schließlich dafür, dass Christian Gudd sein Raumausstatter-Konzept hier allein verwirklicht. Mit der Rückkehr in einen aufwendig kernsanierten Altbau, der zwar keine Werkstatt mehr bot, sondern mittlerweile moderne Ferienwohnungen beherbergt, hat sich für Christian Gudd nach der Trennung von Festers vor 20 Jahren ein persönlicher Traum erfüllt. Die Rückkehr zum Ursprung als Inhaber. Von seinem alten Charme hat das gelbe Haus Schloßplatz 14, in dem seit



Eine individuelle Beratung für maßgeschneiderte Wohnräume bietet Warnken Raumausstattung am Schloßplatz 14.

BILD: MAX HAB/MANGOLAU

mehr als 100 Jahren Raumausstatter ihr Geschäft haben, nichts verloren. Nachdem die Ära Raumausstattung am 31.3.2018 vorerst geendet war und eine gar nicht so bran-chenferne Filiale von fm Büromöbel – Büroeinrichtungen und Raumkonzepten mit Hauptsitz in Bösel hier ihren Standort hatte, startete Gudd im April 2024 seinen Versuch, in Oldenburg mit einem Showroom wieder Fuß zu fassen. Bislang dank seiner ausgezeichneten Expertise mit Erfolg.

Generationswechsel fürs Berufsbild

„Früher, während meiner Ausbildung, hatten wir zwei vollen Berufsschulklassen mit jeweils 23 Raumausstatter-Lehrlingen nur aus unserer Region. Jetzt haben wir gerade unsere Auszubildende durch die Gesellenprüfung geführt und übernommen – es gab nur eine Klasse mit Anwärtern aus ganz Deutschland. Für das Berufsbild braucht es einen Generationswechsel, der in unserer Raumausstatter- und Sattler-Innung der Stadt Oldenburg jetzt langsam vollzogen wird mit dem jungen Obermeister Jan-Eike Janßen. Unser Nachwuchs Tobias Bartels aus der Polsterei ist Beisitzer. Christian Gudd hat mit seinem Betrieb in Bad Zwischenahn und seinem neuen Standort Oldenburg nicht nur gut gefüllte Auftragsbücher, sondern auch ein junges Team mit zwölf Mitarbeitern – die zuverlässige Basis für seinen Erfolg.

Raumausstatter-Wurzeln in der Familie

Dabei wollte Christian Gudd eigentlich nie Raumausstatter werden. „Mein Onkel ist Raumausstattermeister, meine Schwester ist Raumausstattermeisterin – und ich war überzeugt: Das machst du niemals! Ich komme aber aus einer Handwerkerfamilie: mein Opa war Maurer und Fliesenleger, mein Vater war Tischler – und ich war in den Ferien wochenlang in seiner Werkstatt, wollte zuerst auch in diesen Beruf einsteigen“, schmunzelt der Familienvater. Bis seine Schwester ihn auf die Idee brachte, dass

André Warnken aus der Nachbarschaft sich selbstständig mache und einen Auszubildenden suche. „André war kein Typ Chef, sondern ein Typ Kumpel. Wir haben für wichtige Auftragsarbeiten die Nacht durchgearbeitet, Pizza bestellt, laut Musik gehört und dabei Stühle und Raumkonzepte mit Hauptsitz in Bösel hier ihren Standort hatte, startete Gudd im April 2024 seinen Versuch, in Oldenburg mit einem Showroom wieder Fuß zu fassen. Bislang dank seiner ausgezeichneten Expertise mit Erfolg.

Mehr Mut zum Handwerk

Und was spricht heute für eine Ausbildung als Raumausstatter? Christian Gudd bildet selbst Nachwuchs aus und weiß aus seiner eigenen Lehr-

zeit, wie wichtig das handwerkliche Arbeiten für ihn war, außerdem punktet die Vielfalt und Abwechslung, die Menschen und ihre Geschmäcker, mit denen man zu tun hat, die Neuheiten auf dem Markt, die verschiedenen Haushalte, die man sieht und wo das eigene Werk Bestand hat, für Wohlfühl sorgt und Freude bereitet. Weil die Berufsorientierung nicht immer geradlinig verläuft und er selbst auch erst spät seine Leidenschaft gefunden hat, möchte Gudd mit seinem Ausbildungsweg den Nachwuchs für sein Handwerk und mehr Mut zum Ausprobieren motivieren.

„2001 war ich der erste Auszubildende von André Warnken in Bad Zwischenahn, später wechselte ich für kurze Zeit zu Uwe Misterek nach Jever, dessen Möbelpolsterei sich mit der Restauration von Möbeln in Schlössern aus dem 18./19. Jahr-



Inhaber Christian Gudd ist seit April 2024 in Oldenburg.

BILD: BONNIE BARTUSCH

hundert befasste. Ein Gespräch mit Peter Fester, der als 1. Vorsitzenden der Prüfungskommission der Raumausstatter- und Sattler-Innung Oldenburg auch bereits meine Gesellenprüfung mit abgenommen hatte, führte zur Einstellung am Schloßplatz 14“, blickt Gudd zurück. Später zog er sogar in die Oberwohnung des historischen Altbaus von 1868 ein. Sechs Jahre lang (2004 bis 2010) durfte der Geselle bei Raumausstattung Peter Fester nicht nur berufliche Erfahrungen sammeln, er war auch als Nachfolger im Gespräch, nahm als Arbeitnehmervertreter im Prüfungsausschuss mit seinem Chef Gesellenprüfung ab und wurde immer mehr in die Verantwortung mit einbezogen. Sogar Gudds Schwester, Raumausstattermeisterin, vervollständigte das Team. Stefanie übernahm den Bereich Gardinen, Christian führte die Polsterei. Und es wurde noch familiärer: Gudds Tochter Emma verbrachte ihre ersten beiden Lebensjahre am Schloßplatz 14. Kurze Wege für die Familie.

Karriere bei Raumausstatter Warnken

Als Festers sich doch entschieden, ihr Geschäft noch weiterzuführen, wechselte Gudd zum Einrichtungshaus Ullmann, seine Schwester zum Textilunternehmen ADO Goldkante. Nach fünf Jahren führte der Weg wieder zurück an den Ursprung: Sein Freund André Warnken hatte sich inzwischen etabliert und die Zusammenarbeit mit Christian Gudd führte nach fünf Jahren zur Position des Betriebsleiters. Nach zwei weiteren Jahren übernahm er den Zwischenahner Hauptsitz von Andre Warnken, der 2011 noch eine Filiale „Warnkens Gedöns“ auf Norderney eröffnet hatte. „Ich wollte mich immer selbstständig machen und übernahm 2022 die Fa. Warnken inklusive Namen“, blickt Gudd zufrieden zurück.

„In Zwischenahn trennte ich mich vom Bereich Gedöns und setzte den Fokus wieder mehr auf das Polster- und Raumausstatterhandwerk, konzentrierte mich auf die überragende Qualität des Möbelherstellers Bielefelder Werkstätten. In Kombination mit den Möbelstoffen und Gardinen bieten wir ein schönes Rundum-Paket für unsere Kunden. Der Löwenanteil ist jedes Jahr anders: mal hängt die Gardine wie Blei in den Regalen, dann boomt die Polsterei – oder umgekehrt, oder das Thema Sonnen- und Insektenschutz geht steil. Dass die Oldenburger Adresse sich wieder etabliert, bleibt das große Ziel von Christian Gudd. Die Zeichen stehen aktuell gut. →@www.warnken-raumausstattung.de

Lesen Sie den vollständigen Artikel auf nwzonline.de/handwerksbeilage

Seit 60 Jahren

JANZEN GMBH

Heizung · Sanitär · Klempner · Solar

BADSCHAUTAG VON

JANZEN GMBH und **Frieling**

Heizung · Sanitär · Klempner · Solar

Samstag, 23. November 2024, von 9:00 – 15:00 Uhr

in der Frieling Bädergalerie Oldenburg
Langenweg 16-18 · 26125 Oldenburg

Bei unserem Badschautag erwarten Sie zahlreiche Inspirationen für Ihr neues Traumbad sowie die beste Beratung von unseren Bad-Experten. Am Eventtag begrüßen wir Sie mit einem Sekt, einem Softgetränk oder einem Kaffee, während Sie die neuesten Produkte und modernen Einrichtungstrends für Ihr neues Traumbad entdecken.

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos

Viele Wege führen zum eigenen Lädchen

KREATIVITÄT Frauke Farin betreibt seit zwölf Jahren eine Keramikwerkstatt in Oldenburg

VON MELANIE JÜLISCH

Filigrane Blümchen, zarte Tupfen oder schwungvolle Striche, die ein farbenfrohes Ganzes ergeben – die Keramikarbeiten von Frauke Farin strahlen eine fröhliche Leichtigkeit aus. In ihrem Oldenburger Lädchen FrauKeramik bietet verkauft die 39-Jährige edles Geschirr, stilvolle Vasen und andere kunstvolle Keramikarbeiten – auch als Auftragsarbeit nach persönlichen Wünschen.

Faszination Ton

Die Basis für Frauke Farins Unikate: rote Westerwälder Tonmasse. „Sie wird nach der Formgebung, beispielsweise an der Töpferscheibe, lederhart getrocknet und dann teilweise in flüssigen weißen Ton getaucht. Bei Gefäßen wird auch das Innere damit ausgegossen.“ Für die anschließende Bemalung verwendet sie ebenfalls weißen Ton – entweder natürlich mit Oxiden versetzt oder mit künstlichen Farbkörpern, um die gewünschten Töne zu erhalten. Nach der Trocknung dieser „Engobe“ werden sie bei rund 1000 Grad gebrannt, wobei der zweite Durchgang der „Glasurebrand“ ist. Doch was genau begeistert Frauke Farin an diesem uralten Handwerk? „Es ist sicher die Faszination,



Keramikerin Frauke Farin.

BILD: MELANIE JÜLISCH

die von Ton ausgeht. Dass man aus einem Klumpen Erde etwas erschaffen kann, dass es so plastisch ist und damit auch grenzenlose Möglichkeiten bietet. Allerdings muss man sich entscheiden, in welche Richtung man gehen möchte, denn es ist ein weites Feld. Andererseits ist es auch ein schöner Gedanke zu wissen, dass es in diesem Bereich niemals langweilig wird.“

Den eigenen Stil finden

Bis sich Frauke Farin ihren

heutigen Stil zu eigen machte, dauerte es ein paar Jahre. „Man wird immer auch durch andere geprägt, beispielsweise durch die Keramikerin in Celle, die mich drei Jahre ausgebildet hat. Da ist es nicht immer einfach, für sich selbst das Passende zu finden.“ Zahlreiche Inspirationen gab es auch während der zweijährigen Wanderschaft. Sie führte die Gesellen in die Niederlande, nach England und Italien – mit immer neuen Eindrücken, Fachkenntnissen und Gestaltungsideen im Gepäck. „Die

Werkstätten, in denen ich gegen Kost und Logis gearbeitet habe, hatte ich mir aufgrund ihrer unterschiedlichen Richtungen ausgesucht. In Italien hatte ich dann den Punkt erreicht, selbst kreativ zu werden.“ Also ging es vor zwölf Jahren zurück nach Oldenburg, wo sie sich mit ihrer eigenen Werkstatt selbstständig machte. Schon nach kürzester Zeit konnte man die Kunsthandwerkerin das erste Mal auf einem Markt antreffen: „Es war der Bauernmarkt in Oldenburg“, erinnert sie sich schmunzelnd. Bereits ein Jahr später hatte sie ihren eigenen Stand auf dem Oldenburger Keramikmarkt, danach auch auf größeren Veranstaltungen in Deutschland, aber auch in Holland und Italien. Außerdem gibt die Mutter zweier kleiner Kinder Kurse an der Werkschule.

Lange auf der Suche

„Ich hatte schon immer gerne gebastelt und genäht, war gerne kreativ. Da wollte ich dann auch etwas im Bereich Handwerk und Gestaltung machen, eine Arbeit im Büro kam für mich nie infrage.“ Dennoch entschied sie sich erst einmal zur Ausbildung als Fotolaborantin. Danach ging es an die Fachoberschule für Gestaltung, wo sie zum ersten Mal mit dem

Werkstoff Ton in Berührung kam. Wirklich „infiziert“ war sie zu dem Zeitpunkt aber noch nicht, vielmehr gab es viele Fragezeichen: Studium oder eine weitere Ausbildung? Ein längeres Praktikum oder doch erstmal ins Ausland? Das

Rennen machte Letzteres: Work & Travel in Australien – auch um Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Dass dies hervorragend geklappt hat, zeigt ihr weiterer Lebensweg.

→ @ Mehr Infos:
www.fraukeramik.de

TAG DER OFFENEN TÖPFEREI

Schon jetzt sollte man sich dieses Datum vormerken, um Frauke Farin einen Blick über die Schulter werfen zu können: Am 8. und 9. März 2025 laden 32 Ateliers und Werkstätten in Niedersachsen ein zum 20. Tag der of-

fenen Töpferei. Frauke Farin bietet Besuchern neben Gebäck und Getränken die Möglichkeit, einen vorgefertigten Becher selbst zu gestalten.

www.tag-der-offenen-toepferei.de

Miss & Mister Handwerk 2024

Das Handwerk feiert seine beiden neuen Repräsentanten: Lea Marie Heuer, Zimmerin aus Ahlen, und Ben Yeleza Ngaleba, Maler und Lackierer aus Leverkusen, sind Miss und Mister Handwerk 2024. Die beiden Botschafter des Handwerks, die mit Leidenschaft und Engagement für ihren Beruf brennen, werden ein Jahr lang ihre Mission ins Land bringen. „Ich möchte vor allem viele junge Menschen dazu ermutigen, ins Handwerk zu gehen“, erklärt die 23-jährige Miss Handwerk. Auch Mister Handwerk hat sich viel vorgenommen: „Es ist wichtig, Vorurteile abzubauen und den Menschen zu zeigen, wie modern, vielfältig und herausfor-



Lea Marie Heuer und Ben Yeleza Ngaleba sind Miss und Mister Handwerk 2024

BILD: THOMAS PLETTENBERG
VERLAGSANSTALT HANDWERK GMBH

dernd das Handwerk ist“, betont der 29-jährige Maler- und Lackiermeister.

→ @ Mehr Infos zur neuen Bewerbungsrunde unter: www.missmister-handwerk.de/bewerbung

Kleine Hände, große Zukunft

ERLEBNISWELT Kita-Kinder können die spannende Welt des Handwerks entdecken

Selbst den Teig rühren, mit dem Pinsel malen oder einen Reifen wechseln – all das und noch mehr bietet der Kita-Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“. Kita-Kinder aus ganz Deutschland erhalten die Gelegenheit, die spannende und vielfältige Welt des Handwerks hautnah zu erleben und selbst kreativ mit ihren Händen tätig zu werden, genau wie Leni (5) und Laura (6).

„Mit den Kleinsten aktiv die spannende Welt des Handwerks zu entdecken, ist eine wunderbare Gelegenheit, ihnen einen nachhaltigen Eindruck unserer Handwerksberufe zu vermitteln“, findet Robert Wüst, Vorsitzender der Aktion Modernes Handwerk (AMH). Durch den Kita-Wettbewerb schenken Handwerks-



Kita-Kinder können die spannende Welt des Handwerks entdecken. Das Erlebte wird auf einem Poster dargestellt und das wiederum ermöglicht die Teilnahme an einem Wettbewerb.

BILD: AKTION MODERNES HANDWERK

betriebe und Kitas Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren einen Tag voller faszinierender handwerklicher Entdeckungen und praktischer Erfahrungen.

So funktioniert der bundesweite Wettbewerb, den die Handwerkskammer Oldenburg in ihrem Bezirk unterstützt: Die Kitas nehmen Kontakt zu Handwerksbetrieben in ihrer Nachbarschaft auf und vereinbaren einen Besuchstermin. Während ihres Aufenthalts dürfen die Kinder den Betrieb erkunden und sogar selbst kleine handwerkliche Arbeiten ausprobieren. Anschließend wird es kreativ, denn die Kinder gestalten ein Riesenposter mit den Eindrücken von ihrem Besuch. Dazu können sie unterschiedliche

Materialien und Techniken benutzen, um ihre Erlebnisse darzustellen.

Erzieherinnen und Erzieher können bis zum 14. März 2025 ein Foto des gestalteten Posters über die Wettbewerbs-Website www.kita-wettbewerb.de hochladen. Eine Expertenjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Handwerks und der Frühpädagogik, bewertet die eingereichten Poster und kürt pro Bundesland einen Gewinner.

Für diesen Einsatz gibt es natürlich auch eine ordentliche Belohnung: Den Gewinner-Kitas in jedem Bundesland winkt ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro. Mit dieser Prämie können die Einrichtungen ein Kita-Fest oder einen Projekttag rund um das Thema Handwerk ausrichten und so das Erlebte vertiefen.

Kostenfreie Wettbewerbspakete mit Riesenposter und allen Informationen zu „Kleine Hände, große Zukunft“ können unter www.kita-wettbewerb.de bestellt werden.

• Orthopädie-Technik • Sanitätshaus • Reha-Technik

Wir gratulieren unserer
Kammersiegerin
Rieke Hagen
im Bereich
Orthopädietechnik-Mechanik!

Werde auch Du Teil unseres
Teams – jetzt bewerben!

Kuiler
GRANDKE &

Brake • Breite Straße 49 • Telefon 938944
Nordenham • Jakobstraße 3 • Telefon 923253
Lemwerder • Am Schaart 3 • Telefon 6979126
www.kuiler-grandke.de

markilux.com

markilux Designmarkisen Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

JETZT
informieren

ROLLADEN
AHLERS

Rolladen Ahlers GmbH
Grabsteder Str. 43a • 26345 Bockhorn
Tel. 04453/71516
www.rolladen-ahlers.de

Rollläden, Markisen, Tore, Sonnen- und Insektenschutz

Bildungskontor GmbH

**Intensiv-Vorbereitungskurse auf die
Ausbilder-Eignungsprüfung in einer Woche**

2024: 18.11.
2025: 6.1. / 3.2. / 3.3. / 7.4. / 5.5. / 2.6. / 14.7. / 8.9. / 20.10. / 24.11.

Meisterprüfung Teil 3 in zwei Wochen

2024: 2.12.
2025: 20.1. / 17.2. / 17.3. / 12.5. / 16.6. / 30.6. / 18.8. / 15.9. / 6.10. / 3.11. / 1.12.

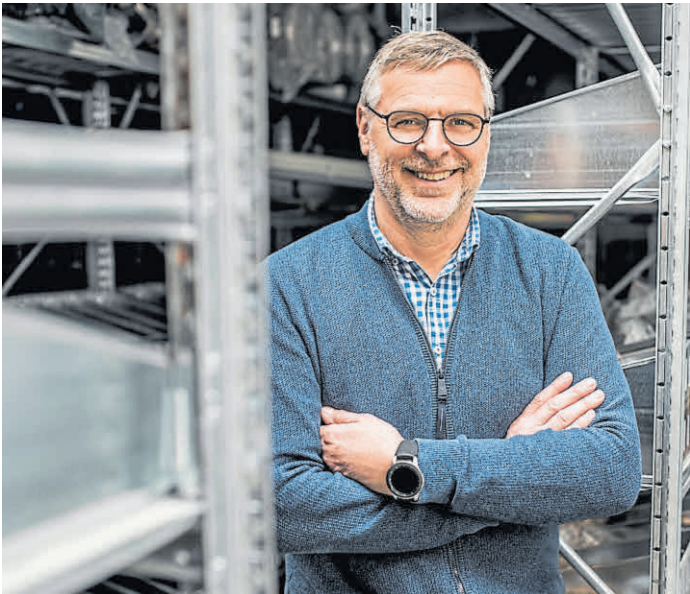
Bildungskontor GmbH • Gerd Wilkens • Am Wendehafen 8-12 • 26135 Oldenburg
Tel.: 0441 - 92 66 13 0 • www.bildungskontor.de • E-Mail: wilkens@bildungskontor.de

Immer auf dem aktuellen Stand der Technik bleiben

HEIZUNGSBRANCHE Unternehmer Enno Westendorf investiert viel Zeit in die berufliche Fortbildung – Auszeichnung fürs Ehrenamt

VON SWANTJE HARMS

OLDENBURG – Die Heizungsbranche boomt seit dem neuen Gebäudeenergiegesetz. Nach dem Rekordjahr 2023, das viele Eigentümer noch zum Austausch der alten Gasheizung genutzt haben, gibt es bei Verbrauchern hinsichtlich der Wärmepumpe noch viele Unsicherheiten und Zurückhaltung. Wie die Branche aufgestellt ist, und wie es den Heizungsfirmen gelingt, mit der technischen Entwicklung Schritt zu halten, erklärt Enno Westendorf. Der 61-jährige Unternehmer aus Jeddeloh I, seit 2007 Inhaber von Zeack-Heizung, erhielt kürzlich für seine ehrenamtliche Mitarbeit im Meisterprüfungsausschuss Installateure und Heizungsbauer eine Auszeichnung.



Unternehmer Enno Westendorf, seit 2007 mit Zeack-Heizung ansässig im Oldenburger Gewerbegebiet Patentbusch
BILD: ZEECK-HEIZUNG

Wie bilden Sie sich weiter ?

Als Unternehmer und als Mitglied im Prüfungsausschuss muss ich beständig auf dem neuesten Stand der Technik bleiben. Wir wurden in den letzten beiden Jahren so überrascht durch die neuen Entwicklungen im Heizungsbau. Es ist viel Zeit, die man investieren muss. Das Ehrenamt bietet hier eine Win-win-Situation. Die Arbeit im Prüfungsausschuss hält einen fit, auch durch die Innungsversammlung, SHK-Journale und Herstellerseminare. Unser Hersteller Buderus gibt zu Neuentwicklungen Schulungen,

inzwischen auch online. Ich fahre regelmäßig zur GET NORD in Hamburg, die Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung und Klima (21.-23. November 2024) und alle paar Jahre auch zur ISH Frankfurt, die Weltleitmesse für Wasser, Wärme und Luft (17.-21. März 2025), um mich zu orientieren.

Wärmepumpe oder Gasheizung – wo liegt der Schwerpunkt ?

Man darf die Gasheizung nicht verteufeln, sie wird immer noch eingebaut als moderne Hybridheizung in Kombination mit erneuerbaren Energien. Es ist fraglich, ob das

Gasnetz in Oldenburg für Wasserstoff geeignet ist. Die Stadt Oldenburg hat ihre Wärmeplanung noch nicht abgeschlossen. Es besteht also weiterhin Unsicherheit beim Verbraucher. Letztes Jahr war das absolute Heizungsjahr, weil viele ihre alte Heizung noch fristgerecht ausgetauscht haben. Der Einbau von Wärmepumpen hielt sich in Grenzen u.a. wegen Lieferungsschwierigkeiten. Die Nachfragen sind da, viele Kunden schrecken noch zurück wegen der hohen Kosten und viele sind verunsichert durch die politische Lage. Wir haben viele Bestandskunden mit Gebäuden aus den 60er/70er Jahren. Der Einbau einer Wärmepumpe ist

häufig nur sinnvoll, wenn zeitgleich Sanierungsarbeiten stattfinden, auch davor schrecken viele noch zurück. Gerade älteren Kunden fehlen häufig die finanziellen Möglichkeiten. Gefragt bleiben daher Gasbrennwertgeräte, die in der Kombination mit der Wärmepumpe Hybridanlagen ergeben und später nachgerüstet werden können. Bei den Wärmepumpen geht die Entwicklung ebenfalls weiter. Vor zwei Jahren wurden sie noch mit Kältemittel R 410 A (synthetisches Kältemittel) betrieben, jetzt kommt das natürliche Kältemittel R 290 (Propan). Ich empfehle Hauseigentümern, jetzt auch in Photovoltaik-Anlagen zu investieren.

Gab es schon mal so einen extremen Wandel in der Heizungsbranche ?

Ja, in den 90ern, als noch ganz normale Heizkessel verbaut wurden und die ersten Brennwertgeräte auf den Markt kamen. Da war die Skepsis auch groß. Ich bin seit jeher technik-affin und für Neuerungen stets offen gewesen. Ob Brennwertgeräte oder Wärmepumpen – man muss sich mit den Neuentwicklungen immer wieder auseinandersetzen. Wenn man die Technik richtig nutzt, spart sie auch ein. Man muss aber etwas dafür tun, genau wie beim Ehrenamt, damit man auf dem neuesten Stand bleibt.

Mit welcher Technik sind Sie in der Heizungsbranche groß geworden ?

Mit der Heizwerttechnik. 1979 habe ich in Friedrichsfehn gelernt bei Fa. Grote, deren Chef damals auch in der Innung tätig und recht fortgeschrittlich war. Durch die schlechte wirtschaftliche Lage gab es zunächst eine kurze Zwischenstation bei Zeack-Heizung, ehe ich knapp 25 Jahre bei Fa. Renken in Oldenburg gearbeitet habe. 2007 kehrte ich als Heizungsbau- und Sanitärmeister (Gas und Wasserinstallateur) zu Zeack zurück. 2013 habe ich die Firmennachfolge übernommen. Im Jahr 2017 wurde der alte Firmenstandort von der Masurenstraße in den Neubau am Steinkamp 26 im Gewerbegebiet Eitzhorn verlegt. Heute beschäftigen wir zehn Mitarbeiter. Unser Gebiet umfasst Oldenburg und Umgebung.

Wir würden gerne noch weitere Monteure einstellen, aber der Fachkräftemangel hat sich auch in unserer Branche bemerkbar gemacht. Aktuell haben wir zwei Auszubildende und hoffen, dass sie nach erfolgreicher Prüfung bei uns bleiben. Das SHK-Handwerk ist ja viel moderner und elektronischer geworden: früher hat man noch Kupferrohr gelötet und Eisenrohr geschweißt. Heute wird alles nur noch gepresst, viele Einstellungen laufen nur noch com-

putergestützt. Aus „Gas, Wasser, Scheiße“ ist ein modernes, technisch anspruchsvolles Handwerk geworden. Und Fakt ist: Ohne uns geht's nicht! Die Arbeitsplatz-Sicherheit ist im Hinblick auf die Energiewende hier gegeben.

Wie steht's um die KI in der SHK-Branche ?

Wenn eine Heizung einen Außenfühler hat, dann regelt sie automatisch. Das ist KI in der Praxis und das haben wir schon seit den 90er Jahren. Künstliche Intelligenz steckt auch im Smart Home. Mithilfe von KI können wir noch viel mehr automatisieren – auch hilfreich angesichts des Fachkräftemangels.

Welche Pläne haben Sie ?

Ich bin jetzt 61 und natürlich freut man sich als Unternehmer, wenn der Betrieb, den man erfolgreich aufgebaut hat, später fortgeführt wird. Meine Kinder sind beruflich anderweitig unterwegs, aber ein Meister aus unserem Betrieb könnte die Nachfolge übernehmen. Wir sorgen aktuell dafür, dass die Digitalisierung weiter ausgebaut wird, unsere Monteure arbeiten z.B. alle mit Tablets und auch unsere Auszubildenden sollen über das Handy integriert werden.

→ @ Mehr Infos:
www.zeack-heizung.de

Wärmepumpe im Fokus: Voraussetzungen, Technik, Förderung

LESER-SPRECHZEIT „Eine Wärmepumpe lässt sich auch ohne umfassende Sanierung effizient betreiben“

VON JÖRG ULRICH

IM NORDWESTEN – In Deutschland ist jede dritte Heizung älter als 20 Jahre, drei von vier Haushalten heizen heute noch mit Gas oder Öl und müssen in den kommenden rund 20 Jahren ihre Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energieträger umstellen. Viele Hausbesitzerinnen und -besitzer stehen vor der Frage, wie sie ihre Immobilie in Zukunft beheizen und mit Warmwasser versorgen wollen. Mit der Wärmepumpe steht eine technisch ausgereifte Lösung für nachhaltiges Heizen auch in Bestandsgebäuden zur Verfügung.



Mit der Wärmepumpe steht eine technisch ausgereifte Lösung für nachhaltiges Heizen auch in Bestandsgebäuden zur Verfügung.
BILD: TNC PRODUCTION GMBH - SASCHA LINKE

Hauses ist, desto mehr Strom wird für den Betrieb der Wärmepumpe gebraucht – was wiederum Geld kostet. Daher lohnt es sich zu prüfen, ob die Investition in neue Fenster oder eine Keller- oder Dachdämmung hilfreich ist. Auch ob beispielsweise ein einzelner Heizkörperaustausch empfehlenswert wäre. Darüber können Fachkräfte, beispielsweise Energieberatende, Auskunft geben.

Wie effizient ist eine Wärmepumpe im Vergleich zu einer Gasheizung ?

Eine Wärmepumpe nutzt elektrischen Strom als Antriebsenergie und kann damit aus einem Teil Strom zwischen drei und fünf Teile Wär-

me erzeugen. Der Wirkungsgrad liegt damit bei 300 bis 500 Prozent. Sie ist damit also deutlich effizienter als eine Gasheizung, die bei modernen Geräten einen Wirkungsgrad von bis zu 95 Prozent erreicht. Bei Wärmepumpen spricht man in der Regel aber nicht von einem Wirkungsgrad, sondern von der Arbeitszahl, die das Verhältnis von benötigtem Strom zu abgegebener Leistung beschreibt. Diese liegt zwischen 3 und 5.

Was versteht man unter einer Hybridheizung ?

Bei einer Hybridheizung wird die Wärmepumpe mit einem weiteren Wärmeerzeuger, beispielsweise einer Gasheizung, kombiniert. Nur an

sehr kalten Tagen, wenn die Wärmepumpe die nötige Wärme nicht bereitstellen kann, wird die Gasheizung zugeschaltet. Eine Hybridheizung ist in Fällen sinnvoll, in denen hoher Wärmebedarf und hohe Heizlast vorhanden sind – zum Beispiel in älteren, teilsanierten Mehrfamilienhäusern. In solchen Bestandsgebäuden kann es in manchen Fällen sinnvoll sein, die bestehende Gasheizung um eine kleine Wärmepumpe zu ergänzen, wenn eine Sanierung des Gebäudes geplant ist. Dann kann die Hybridheizung bis zum Zeitpunkt der Sanierung und danach die Wärmepumpe die Wärmeerzeugung übernehmen.

Lesen Sie den vollständigen Artikel unter www.nwzonline.de/handwerksbeilage

Wir machen Sie scharf!
Rosenschere schleifen
7.50 €
Gültig bis 30.11.2024
Jul. Freyer
GmbH & Co. KG
Baumgartenstr. 5 • OL • 0441 / 13130
www.schleiferei-freyer.de

Seit über 30 Jahren für Sie im Handwerk tätig!
Gerüstbau + Verleih
BASSENBERG GMBH
SCHWARTING H
Auszubildende und Teamverstärkung gesucht!
☎ 04732/184770 • www.bassenberg.com

Markisen
formschön und stabil in Stil und Farbe
Sonnenschutz für Terrassen(t)räume
An- und Verkauf von gebrauchten Markisen
somfy **CHULZ**
Sonnen-Wetterschutzsysteme & Raumtrennung GmbH
26203 Wardenburg Gewerbegebiet Südost
Schehnberger Weg 6 • www.s-quadrat.de • Telefon (0 44 07) 10 02

Vom Basteln an dem Mofa zu großen Nutzfahrzeugen

LKW-MECHATRONIK Yorrick Harbers berichtet von seiner Ausbildung im ersten Lehrjahr bei Oeltjenbruns

VON HILDBURG BRUNKEN

WESTERSTEDDE/HOLLRIEDE – Mal heißt es, oben auf der Rampe eines LKWs einen Scheinwerfer zu montieren, dann im Grubenkeller unter dem riesigen Motorblock zu arbeiten oder unter dem geöffneten Führerhaus zu hantieren: Wer LKW-Mechatroniker werden will, braucht nicht nur Interesse für LKWs, sondern muss auch körperlich fit sein. Yorrick Harbers bringt diese Voraussetzungen mit, hat im Sommer die Schule mit dem erweiterten Realschulabschluss abgeschlossen und am 1. August 2024 seine Ausbildung zum LKW-Mechatroniker begonnen.

Mit Klütern und Schrauben fing es bei ihm an: „Ich durfte das Mofa von Papa haben, das 25 Jahre unberührt bei Oma und Opa im Schuppen stand“, erzählt der 17-Jährige, der sich dann nach und nach damit beschäftigte, sich vieles aneignete und geschraubt hat. Hilfe holte er sich unter anderem auch in einer Mofa-Werkstatt und mit 15 Jahren machte er den Mofa-Führerschein. Der Hollrieder fuhr mit dem Mofa zur Schule und traf sich mit Freunden zu Mofa-Ausfahrten. Etwas Werkzeug und auch eine Zündkerze für Notfälle unterwegs hatte er immer dabei.



Yorrick beim Kraftstofffilterwechsel bei Wartungsarbeiten am Motor, Geselle Benjamin Kreke beobachtet aus dem Hintergrund.

BILD: HILDBURG BRUNKEN

Entscheidung zum Beruf

In der neunten Klasse machte er ein Praktikum in der LKW-Werkstatt der Feuerwehr-Zentrale Elmendorf – er ist bereits mit acht Jahren als Gründungsmitglied in der Kinderfeuerwehr Halsbek gestartet und inzwischen Feuerwehrmann in der aktiven freiwilligen Feuerwehr Hollriede. „Im Praktikum habe ich den groben Alltag vom Reparieren, Instandsetzen und Prüfen gro-

ßer LKWs kennengelernt – das hat total viel Spaß gemacht“, erklärt Yorrick Harbers. Er ist begeistert vom vielseitigen Nutzen und der Leistung dieser Fahrzeuge und von den gesamten Komponenten, die dahinter stecken. Für Yorrick stand fest: Ich möchte LKW-Mechatroniker werden. In den Herbstferien 2023 hospitierte er jeweils zwei Tage in großen LKW-Werkstätten, darunter auch bei seinem Ausbildungsbetrieb H. Oeltjenbruns GmbH

in Westerstede-Burgforde. Seit gut drei Monaten ist er nun wöchentlich drei Tage im Betrieb und zwei Tage in der BBS Rostrup. „Mir macht es sehr viel Spaß. Bei meinem Gesellen Benjamin Kreke lerne ich sehr viel und ich versuche, alles aufzunehmen. Auf jeden Fall weiß ich: Es war die richtige Berufsentscheidung für mich – ich möchte praktisch und handwerklich arbeiten und das ist hier gegeben“, so der 17-Jährige mit einem Strah-

len im Gesicht. Die Firma ermöglicht den Auszubildenden auch, einen Staplerführerschein zu machen und den hat Yorrick bereits in der Tasche. „Der Stapler wird für schwere Arbeiten eingesetzt, beispielsweise um ausgebaute Getriebe aus der Grube zu heben und diese in die Getriebewerkstatt zu transportieren“.

Im Laufe der dreieinhalbjährigen Ausbildung folgen noch zwei bis drei überbetriebliche Lehrgänge wie unter anderem Schweißen, Elektrik im Bereich E-LKW, Feilen.

Arbeitsalltag in der LKW-Werkstatt

Yorrick Harbers hat bisher einen ersten Einblick über die vielseitigen Tätigkeiten eines LKW-Mechatronikers erhalten: Reklamationen vom TÜV beseitigen, Beleuchtung instand setzen, Steckdosen wechseln, Reparaturen oder Erneuerung von Kurbelwellen, Bremsen, Getriebe machen seinen Arbeitstag täglich interessant und lehrreich. „Alle Komponenten müssen perfekt harmonisieren“, so der Azubi im ersten Lehrjahr. Und seine Vision: „Ich möchte meine Ausbildung gut machen und in der Schule gute Zeugnisnoten erreichen, um erstmal für die

Zwischenprüfung bestens vorbereitet zu sein – so mein Plan.“ Wer die Zwischenprüfung mit 2,4 abschließt, kann die Gesellenprüfung um ein halbes Jahr verkürzen und wäre dann nach drei Ausbildungsjahren fertig. Die Firma Oeltjenbruns übernimmt ihre Auszubildende als Gesellen. Benjamin Kreke hat 2005 seine Ausbildung bei H. Oeltjenbruns begonnen und sich seitdem stetig weiterentwickelt und Lehrgänge besucht.

Tätigkeitsfeld LKW-Mechatroniker

Werkstattleiter Hendrik Hobbie beschreibt das Tätigkeitsfeld des LKW-Mechatronikers, das auch Hydraulik, Pneumatik, Mechanik und Elektrik umfasst und damit einiges mehr als im Bereich PKW-Mechatronik. „Wir rüsten auch PKW-Nutzfahrzeuge und LKW-Nutzfahrzeuge für den jeweiligen Bereich um“, erklärt Hendrik Hobbie. Aktuell bildet die Firma H. Oeltjenbruns GmbH im LKW-Bereich sieben junge Menschen aus, davon sind drei im ersten Ausbildungsjahr. Im PKW-Betrieb sind es fünf Auszubildende.

→ @ www.oeltjenbruns.de

Im Handwerk braucht es auch kaufmännisches Wissen

AUSBILDUNG Colin Harms schnuppert mit seiner Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann ins Zweirad-Handwerk

VON SWANTJE HARMS

OLDENBURG – Das Handwerk bietet mehr als 130 verschiedene Ausbildungsberufe. Doch kommt es nicht allein damit aus. Für einen erfolgreichen Betrieb sind auch kaufmännische Berufssparten nötig, die in den Bereich der Industrie- und Handelskammer (IHK) fallen. Colin Harms hat am 1. August 2024 bei dem Fahrradfilialisten B.O.C. Oldenburg eine Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel begonnen, eine von 250 staatlich anerkannten Ausbildungsberufen der IHK. Wie sehr Handwerk und Handel mitei-

inander verknüpft sind, erfahren wir in einem Interview mit dem 21-jährigen Oldenburger.

Welches sind deine Aufgabenbereiche?

Mein Schwerpunkt liegt im Verkauf – angefangen von Kinderrädern über E-Bikes, Trekkingräder, Gravel- und Mountainbikes, City- und Hollandräder bis hin zu Ersatzteilen, wie Schläuche, Mäntel, Lenkergriffe etc., aber auch Jacken, Hosen, Taschen oder Helme – kurz: alles, was für ein zufriedenes Fahrrad-Erlebnis benötigt wird.

Welche Erfahrungen hast du in den ersten drei Monaten gemacht?

Die umfangreiche Modellpalette erfordert viel Fachwissen. Durch ein gutes Teamwork und die Begleitung bei Beratungsgesprächen meiner Kollegen habe ich sehr schnell sehr viel Theorie und Praxis erfahren. Einige habe mehr Expertise bei E-Bikes, andere bei Kinderrädern – wir ergänzen uns alle gut und helfen uns gegenseitig. Beim täglichen „Ten to ten“-Meeting gibt es einen regen Austausch und auch Tagesziele werden formuliert. Ich bin sehr froh darüber, Teil eines so netten und offenen Teams zu sein.

Wie unterstützt dich dein Betrieb?

Für die Praxis habe ich meinen Ausbilder, unseren Filialleiter Christopher Skormachowitsch direkt vor Ort, für die theoretischen Kenntnisse gibt es firmeninterne Seminare von B.O.C., und natürlich recherchiere ich Fachwissen auch selbst oder erfahre vieles von Kollegen. Wir simulieren beispielsweise Kundengespräche, auch in der Werkstatt werden mir Details erklärt. Der Vorteil ist, dass ich Einblick in alle Bereiche erhalte – Verkauf, Kasse, Lager, Werkstatt.

Wie verläuft die schulische Ausbildung?

Die dreijährige Ausbildung läuft dual mit zwei Schultagen



BILD: SWANTJE HARMS

Kleinere Aufgaben, wie hier das Befestigen von Fahrradschlössern, übernimmt Colin direkt auf der Verkaufsfläche, auch um die Werkstatt zu entlasten.

pro Woche im ersten Lehrjahr, an den anderen Tagen bin ich im Betrieb. Im zweiten Ausbildungsjahr gibt es nur noch einen Schultag an der BBS Wechloy. Die IHK bietet hier auch Sicherheit mit außerbetrieblichen Ansprechpartnern für die Ausbildung.

Wie bist du auf die Ausbildung Einzelhandelskaufmann bei B.O.C. gekommen?

Als ich meine erste Ausbildung in der Pflege aus gesundheitlichen Gründen abbrechen musste, habe ich neu auf mei-

ne Interessen und Leidenschaften geschaut. Da ich schon immer viel an Fahrrädern gebastelt habe, gerne auf Menschen zugehe und Abwechslung liebe, fand ich bei B.O.C. online einen offenen Ausbildungsplatz. Nach zweitägiger Probearbeit bekam ich die Zusage.

Was begeistert dich im Verkauf?

Wir haben sehr gute Voraussetzungen mit einer großen Modellvielfalt und einer hauseigenen Teststrecke in der Halle. Die ist nicht ausschließlich für

leuchtung der Kunden über ein neues Fahrrad bringt Freude in den Beruf.

Wo liegen deine persönlichen Kompetenzen?

Die Fehlersuche in der Werkstatt reizt mich, im Verkauf finde ich den E-Bike-Bereich spannend, weil hier die Entwicklung am stärksten ist, wie auch die neuen Modelle 2025 zeigen. Und natürlich der Umgang mit Menschen, der mich beflügelt. Am ersten Arbeitstag habe ich schon gleich drei Räder verkauft. Das hat mir Selbstvertrauen gegeben. Auch für Kundengespräche, wo es bei unterschiedlichen Ansichten mehr Aufklärung braucht. Gesprächsmethoden, die Körperhaltung und der eigene Auftritt sind Bereiche, in denen ich immer weiter dazulernen kann. Denn Kundenzufriedenheit hat bei B.O.C. einen hohen Stellenwert. Das Thema Kommunikation nimmt auch in der schulischen Ausbildung einen breiten Raum ein.

Was sind deine Pläne?

Nach der Ausbildung könnte ich mir vorstellen, für meinen Karriereweg noch den Handelsfachwirt zu machen. Ich möchte aber auch Zeit für meine Familie haben, freut sich der werdende Vater noch im November auf seinen ersten Nachwuchs.

→ @ www.boc24.de

e-motion
DIE E-BIKE EXPERTEN

e-Bikes sofort verfügbar!

Bad Zwischenahn:
Eva-Lessing-Straße 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel: 04403 / 60 27 190
j.afken@emotion-technologies.de

Öffnungszeiten:
Di-Fr: 09:30 - 18:30 Uhr
Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

Cloppenburg:
Am Bürgerpark 16
49661 Cloppenburg
Tel: 04471 / 70 23 860
s.brake@emotion-technologies.de

Öffnungszeiten:
Di-Fr: 09:30 - 18:30 Uhr
Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

Hilko Meyer
1949 2024
75 Jahre
Hilko Meyer • Hilko Meyer • Hilko Meyer
Kodenskirchen

Kraftfahrzeuge • Nutzfahrzeuge • Motorgeräte-Service

26935 Stadland • Rodenkirchen • Molkereistr. 1
Tel. 0 47 32 / 10 44 • Fax 05 52
email: info@hilkomeyer.de • www.hilkomeyer.de

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

„KI wird die Handarbeit niemals ersetzen können“

STATEMENT Installateur- und Heizungsbaumeister Cehan San über die Vorteile der Künstlichen Intelligenz im Handwerk

VON SWANTJE HARMIS

OLDENBURG – Das Handwerk verbindet Tradition mit Innovation und ist geprägt von einer hohen Wertschätzung für Qualität und handwerkliches Können. Diese Werte und das Erbe wollen bewahrt werden. Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Arbeitswelt, wie wir sie kennen, auch im Handwerk. Welche neuen Möglichkeiten eröffnet hierbei die Künstliche Intelligenz? Ist die KI eher eine Chance oder vielleicht auch eine Gefahr für die Handarbeit im Handwerk, und was bedeutet diese Herausforderung aktuell in der Branche? Wie Künstliche Intelligenz im Handwerk sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden kann, wollen wir von Cehan San wissen. Der 40-jährige Anlagenmechanikermeister für Sanitär, Heizung und Klima ist Obermeister der Innung, Prüfer im Meisterausschuss und im Fachverband SHK Niedersachsen. Der Oldenburger Unternehmer, im Rahmen der Initiative „Mission Starkes Handwerk“ als einer der besten Handwerker Deutschlands geehrt, setzt sich auch intensiv mit dem Thema KI im Handwerk auseinander. Unsere Fragen – seine Antworten.

Welche Vorteile bringt der Einsatz von KI im Handwerk gegenüber traditionellen Methoden?

Die Vorteile der KI im Handwerk sind für mich deutlich spürbar. Da wir Handwerker von Natur aus nicht immer die Wortgewandtesten sind, unterstützt uns KI besonders in der Kommunikation – und das merken wir bereits jetzt. Bei der komplexen Fehleranalyse von Anlagen hilft uns KI, das Fehlerbild zu konstruieren, was unsere Arbeit erheblich erleichtert. Auch bei der Erstellung von Arbeitsabläufen nutzen wir KI, um unsere Prozesse zu ergänzen und zu optimieren. Insgesamt macht KI unser Handwerk effektiver und bringt uns einen echten Mehrwert. Also KI wird für das Handwerk der Gamechanger werden.

Geht Handarbeit durch die KI im Handwerk verloren?

KI im Handwerk ist ein zusätzliches Werkzeug, das uns bei den täglichen Aufgaben unterstützt. Je besser ich lerne, die KI gezielt einzusetzen, desto mehr erleichtert sie mir die Arbeit. Aber eines ist klar: KI wird die Handarbeit niemals ersetzen können. Handwerk ist ein Mix aus festen Vorgaben – den allgemein anerkannten Regeln der Technik – und Intuition. Diese Kombination macht es für eine KI unmöglich, das zu leisten, was ein erfahrener Handwerker kann. KI kann uns unterstützen, aber die eigentliche Handwerkskunst bleibt in unseren Händen.



Cehan San, Geschäftsführer von San Haustechnik, Installateur- und Heizungsbaumeister

BILD: PRIVAT

Wie kann KI zur Qualitätssicherung im Handwerk beitragen?

Aktuell hilft Sie uns dabei, kleine Fehler und Abweichungen schnell zu erkennen, etwa durch einfache Bild- oder Datenerkennungssysteme. So können wir direkt reagieren und müssen weniger nachbessern. Bei der Messung und Prüfung kann KI dafür sorgen, dass Daten präzise und zuverlässig erfasst werden. Dadurch sparen wir Zeit und können sicherstellen, dass Maße und Toleranzen eingehalten werden, ohne jeden Schritt manuell zu kontrollieren z. B. bei der Erstellung von 3D Zeichnungen. Auch wenn es um die Organisation und Dokumentation geht, erleichtert uns KI den

Alltag. Sie kann Berichte oder Checklisten erstellen und standardisieren, was uns die Arbeit erleichtert und gleichzeitig die Qualität sichert.

Wie kann KI zur Optimierung von Wartungs- und Reparaturprozessen genutzt werden?

KI erleichtert uns die Fehleranalyse erheblich, da sie gezielt nach Ursachen suchen kann. Sie durchsucht dabei nicht nur technische Unterlagen des Herstellers, sondern auch externe Quellen im Internet, wie Fachforen und Support-Seiten. So erhalten unsere Techniker schnell relevante Informationen, was die Ursache schneller aufdeckt und effizientere Lösungen ermöglicht.

Welche Sicherheitsrisiken bringt der Einsatz von KI im Handwerk mit sich?

Das größte Risiko beim Einsatz von KI ist die Gefahr, sich zu stark darauf zu verlassen und dabei das eigene Denken zu vernachlässigen. Deshalb sollte KI eher als unterstützendes Werkzeug genutzt werden – eine Hilfe, aber kein Ersatz für das eigene Fachwissen und Urteilsvermögen. Auch Datenmissbrauch oder fehlerhafte Empfehlungen dürfen bei dem Einsatz von KI nicht unterschätzt werden.

Wie können Handwerksbetriebe ihre Mitarbeiter auf den Umgang mit KI-Technologien vorbereiten?

Handwerksbetriebe sollten ihre Mitarbeitenden langsam und schrittweise an KI herangeführen, indem sie zunächst einfache Tools einsetzen und diese nach und nach erweitern. So bleibt die Einführung überschaubar, und die Mitarbeitenden werden nicht überfordert, sondern lernen in ihrem Tempo, KI künftig als hilfreiche Unterstützung zu nutzen.

Wie könnte KI langfristig die Wettbewerbsfähigkeit von Handwerksbetrieben stärken?

Die Wettbewerbsfähigkeit im Handwerk hängt stark von persönlichen Faktoren ab, wie Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und der Fähigkeit, Beziehungen zu Kunden aufzubauen und zu pflegen. KI kann zwar die Effizienz durch Prozessoptimierung steigern und durch Analysen frühzeitiges Gegensteuern ermöglichen, doch letztlich bleibt der persönliche Einsatz und das handwerkliche Können der wichtigste Erfolgsfaktor. KI sollte hier als Werkzeug gesehen werden, das die persönliche Stärke und den individuellen Service ergänzt, aber nicht ersetzt.

Welche KI-Technologien werden im Handwerk der Zukunft voraussichtlich eine größere Rolle spielen?

Sprach- und Dokumentationsassistenten werden im Handwerk stark an Bedeutung gewinnen, da sie die Arbeit erleichtern und Zeit sparen. Auch die Fehlersuche und Störungsbehebung mithilfe von VR-Technologie wird eine zentrale Rolle spielen, indem sie technische Probleme schneller und genauer lösbar macht. Diese Technologien unterstützen gezielt und machen den Arbeitsalltag effizienter, ohne die Fachkenntnis zu ersetzen.

Welche neuen Berufsfelder könnten im Handwerk durch die KI entstehen?

Möglicherweise entstehen durch KI im Handwerk gar keine völlig neuen Berufsfelder. Stattdessen könnten bestehende Berufe um KI-Kenntnisse erweitert werden. So könnten Techniker und Meister einfach neue Fähigkeiten in Bereichen wie KI-Wartung oder Datenanalyse erlernen, ohne dass komplett neue Berufe geschaffen werden müssen. KI bringt eher zusätzliche Werkzeuge und Wissen in das Handwerk ein, anstatt ganz neue Jobs zu schaffen.

→ [@www.san-haustechnik.de](https://www.san-haustechnik.de)

Nachhaltigkeit ist auch unternehmerisches Handeln

QUALITÄTSSIEGEL Koopmann Gruppe für Engagement ausgezeichnet – Mit Erfahrung zu echten Innovationen

VON PETER KRATZMANN

CLOPPENBURG – Ökologie, Ökonomie und Soziales sind drei Segmente aus dem Bereich Nachhaltigkeit und haben das unternehmerische Handeln des Cloppenburgers Unternehmens Elektro Koopmann mit mittlerweile insgesamt 15 Standorten geprägt. Für dieses Engagement zeichnete die Handwerkskammer Oldenburg den Betrieb jetzt mit Urkunde und Siegel und der Kennzeichnung „Handwerk als Partner der Niedersachsen-Allianz für Nachhaltigkeit“ am Firmensitz in Emstekerfeld aus. Irene Lammers, Vizepräsidentin der Handwerkskammer überreichte die Urkunde und bescheinigte dem Unternehmen ein Handeln und Bewusstsein, wenn es um Nachhaltigkeit geht. Nachhaltiges Wirtschaften, soziale Aspekte und die Ökologie würden von dem Unternehmen angenommen und gepflegt. Dahinter stehe der Gedanke, dass das Handwerk als Multiplikator, Pionier und auch als Problemlöser eine wichtige Funktion trage. „Wir geben uns große Mühe“, kommentierte Koopmann Geschäftsführer, Lothar Koopmann.

Fünf Jahre hat das erhaltene Siegel Gültigkeit. Das Cloppenburg Unternehmen hatte sich zusammen mit einem Be-



Die innovativen Netz-Stationen aus Holz wiegen nur die Hälfte herkömmliche Beton-Stationen. Mit der neuen Anlagenausführung können mehrere Tonnen CO2 eingespart werden

BILD: ELEKTRO KOOPMANN

triebsberater für die erfolgreiche Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen beworben. Die Entscheidung fällte eine Jury aus Vertretern der niedersächsischen Handwerkskammern. Für David Preuß, Nachhaltigkeitsmanager bei Koopmann, sei das ein guter Anfang. Aber darauf solle sich nicht ausgeruht werden.

Begehbare Netz-Stationen sind recycelbar

Elektro Koopmann arbeitet nur mit nachhaltigen Materialien. Durch Solartechnik auf den Betriebsgebäuden ist das

Unternehmen energieautark geworden. Innovative begehbare Netz-Station werden überwiegend aus Holz entwickelt. So wiegt die neue Lösung nur noch 50 Prozent einer herkömmlichen Station. Zudem ist sie zu fast zu 100 Prozent recycelbar. Unter Berücksichtigung der „SF6-Gasfreien Anlagenausführung“ erreichen die neuen Netz-Stationen gegenüber Betonstationen eine CO2-Reduktion von mehreren Tonnen.

Energietage als Fachmesse

Zum 40-jährigen Bestehen

fanden im Juni 2022 erstmals die Koopmann-Energietage auf dem Campus in Cloppenburg im Rahmen einer zweitägigen Fachmesse mit 50 Ausstellern, Vorträgen und Diskussionsforen statt. Wegen des Erfolgs konnten die Energietage in diesem Jahr im Sommer wiederholt werden. Die Anzahl der Aussteller sowie Teilnehmer wurde dabei sogar verdoppelt. Auch 2026 wird es die Fachmesse wieder geben.

Energiewende im Fokus

Koopmann ist einer der führenden Spezialisten für Energie- und Elektrotechnik und betreut deutschlandweit Zukunftsprojekte. Mitten in der Energiewende bringt sich das Unternehmen ein, um die Klimaziele zu erreichen. Herzangelegenheit ist die Elektrifizierung des ÖPNV. In Hamburg-Hummelsbüttel wurde dazu der Busbahnhof elektrifi-

ziert und mit E-Ladetechnik für Busse ausgestattet. Daneben ist der Umgang mit ökologischen Ressourcen wichtig. So wurde neben dem Trafo-Service-Center in Cloppenburg ein hauseigenes Analysezentrum (ÖL-Labor) eingerichtet. Auswertung von Ölproben aus den Transformatoren und die mobile Ölaufbereitung unterstreichen auch hier den Nachhaltigkeitsgedanken.

→ www.hk-c.de

Gutes Werkzeug kauft man bei Willers, trifft den Nagel auf den Kopf!

willers
Das Original!

Nadorster Str. 6 | 26123 Oldenburg
Tel. 0441 / 350 6360 | info@willers24.de
Mo-Fr: 7.30 - 18 h | Sa: 9.30 - 13 h

Kunden- an der Lindenstrasse

CSENERGIE systeme
Photovoltaik - Wärme - Speichertechnik

WIR VERSTEHEN UNSER HANDWERK!
Ihr regionaler Spezialist für Photovoltaik-Systeme

Meisterbetrieb
► Dachdecker
► Elektriker

CS-Energiesysteme GmbH · Gewerbehof 5 · 26209 Hatten
Tel. 0 44 81 / 90 52 988 · www.cs-energiesysteme.de

**Was man mit
den Händen macht,
passiert vorher
im Kopf.**



Handwerkskammer
Oldenburg

WWW.HWK-OLDENBURG.DE

Zeit, zu machen.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE